

<b>Antrag</b>	Datum: 13.03.2020
Entscheidendes Gremium: <b>Bürgerschaft</b>	
<b>Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)</b>	
<b>Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses zum Prinzip "Erbbaurecht vor Veräußerung"</b>	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
01.04.2020	Bürgerschaft
Zuständigkeit	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit dem Ministerium für Inneres und Europa MV (kommunale Rechtsaufsicht) nach Wegen zur Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses 2018/AN/4078 Erbbaurecht vor Veräußerung zu suchen. Das Ergebnis der Bemühungen ist der Bürgerschaft vorzulegen.

**Sachverhalt:**

Am 14.11.2018 hat die Bürgerschaft auf Basis von Antrag 2018/AN/4078 zum Prinzip *Erbbaurecht vor Veräußerung*, unter Berücksichtigung von Änderungsantrag 01 das Folgende beschlossen (ÄA 06):

*„Der Erbbauszins ist vertraglich so zu gestalten, dass der Erbbauberechtigte finanziell nicht schlechter gestellt wird als ein etwaiger Grundstückskäufer. Dabei ist der Erbbauszins nach Art der Nutzung des Grundstückes so zu staffeln, dass Anreize für zusätzliche Wohnbebauung geschaffen werden (z. B. 1,5 % für Wohnbebauung und 2,5 % für Gewerbeflächen).“*

Aufgrund des Durchführungserlasses zu § 56 Kommunalverfassung M-V des Ministeriums für Inneres und Europa MV, Az. II 330 - 174-62000-2016/020-017 vom 13.12.2018 (aktuelle Fassung vom 01.03.2019) kann dieser politische Wille der Rostocker Bürgerschaft nicht umgesetzt werden, denn in dem Erlass werden die folgenden Erbbauszinssätze festgelegt:

- Wohngrundstücke etwa 4-5 % des Bodenwertes
- Gewerbegrundstücke etwa 6-8 % des Bodenwertes
- Grundstücke, die mildtätigen oder gemeinnützigen Einrichtungen, auch Sportvereinen, dienen etwa 1-2,5 % des Bodenwertes.

Weiter heißt es: *„Maßgeblich für den Erbbauszins ist in jedem Fall der Nutzungszweck.“*  
Ausnahmen von den genannten Zinssätzen bedürfen der Zustimmung der Rechtsaufsicht.

Durch den Erlass wird die Verwaltung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock an der Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses gehindert. Die Zinssätze des Erlasses bewirken, dass ein Erbbauberechtigter über die Laufzeit wesentlich schlechter gestellt wird als ein Käufer, so dass Grundstücksinteressenten einem Erbbaupachtvertrag nicht zustimmen (können). Dadurch sieht sich die Verwaltung veranlasst, der Bürgerschaft immer wieder

Ausnahmen von der Bürgerschaftsfestlegung zum Beschluss vorzulegen. Der Grundsatz „*Erbbaurecht vor Verkauf*“ wird damit konterkariert.

Von daher gilt es, zusammen mit der Rechtsaufsicht eine Lösung zu suchen, die eine Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses ermöglicht. Die Lösung könnte in einer Ergänzung oder Änderung des Durchführungserlasses oder aber in einer Vereinbarung mit dem Innenministerium zu Möglichkeiten der Umsetzung des gefassten Beschlusses liegen.

gez. Dr. Sybille Bachmann  
Fraktionsvorsitzende

<b>Stellungnahme</b>  Entscheidendes Gremium:  Federführendes Amt: Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt  Beteiligte Ämter:	Datum: 22.04.2020  fed. Senator/-in: S 4, Holger Matthäus  bet. Senator/-in:  bet. Senator/-in:						
<b>Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses zum Prinzip "Erbbaurecht vor Veräußerung"</b>							
Beratungsfolge: <table border="1"> <thead> <tr> <th>Datum</th> <th>Gremium</th> <th>Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>17.06.2020</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	17.06.2020	Bürgerschaft	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
17.06.2020	Bürgerschaft	Kenntnisnahme					

bereits gefasste Beschlüsse: 2018/AN/4078

#### Sachverhalt:

Die im Antrag geschilderte Problematik wurde durch die Verwaltung gesehen und aufgegriffen. Seit Ende letzten Jahres laufen Abstimmungen mit der kommunalen Rechtsaufsicht zu der Frage der Erbbauzinshöhe.

Ziel der Gespräche ist eine Neuregelung der Erbbauzinshöhe im Durchführungserlass zu § 54 KV M-V oder die Zulassung einer alternative Erbbauzinsermittlung durch Verkehrswertgutachten. Letzteres ermöglicht die Einbeziehung des Marktumfeldes und der wirtschaftlichen Gegebenheiten (drastisch gestiegene Bodenwerte und Niedrigzinsniveau am Kapitalmarkt) in die Bewertung.

Zur Beförderung dieses Anliegens wurde der Minister für Inneres und Europa Lorenz Caffier durch den Oberbürgermeister angeschrieben und um Unterstützung gebeten.

Sobald ein Ergebnis in dieser Angelegenheit vorliegt wird die Bürgerschaft hierüber in Kenntnis gesetzt.

Holger Matthäus

Entscheidendes Gremium:  fed. Senator/-in: S 4, Holger Matthäus  Federführendes Amt: Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt	Beteiligt:	
<b>Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses zum Prinzip "Erbbaurecht vor Veräußerung"</b>		
Geplante Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
12.08.2020	Bürgerschaft	Kenntnisnahme
30.07.2020	Liegenschafts- und Vergabeausschuss	Kenntnisnahme
30.07.2020	Finanzausschuss	Kenntnisnahme

**Sachverhalt:**

In der Stellungnahme zur Vorlage 2020/AN/ 0874-01(SN) wurde informiert, dass sich die Verwaltung zur Frage der Erbbauzinshöhe an den zuständigen Minister gewandt hat. Wie angekündigt möchten wir die Bürgerschaft über die weitere Entwicklung in Kenntnis setzen.

Zwischenzeitlich liegt eine Antwort des Innenministers vor. Hierin wird der Einschätzung der Hanse- und Universitätsstadt geteilt, dass eine Erbbaurechtsbestellung zu den gegenwärtigen Zinssätzen für potentielle Vertragspartner unattraktiv ist. Es wird daher beabsichtigt, die im Durchführungserlass zu § 56 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern genannten Zinssätze hälftig zu senken. Hierzu muss jedoch die Beihilfekonformität in Bezug auf Erbbaurechtsbestellungen für Unternehmen geprüft werden. Bis zum Inkrafttreten einer Neuregelung wird die Anerkennung der Vollwertigkeit auf der Grundlage gutachterlich ermittelter Erbbauzinsen - nach Vorlage des konkreten Falles - durch die Rechtsaufsicht in Aussicht gestellt.

**Finanzielle Auswirkungen:**

-

Holger Matthäus

**Anlagen**

Keine

<b>Antrag</b>	Datum: 24.06.2020
Entscheidendes Gremium: <b>Bürgerschaft</b>	
<b>Julia Kristin Pittasch (FDP), Christoph Eisfeld (FDP), Chris Günther (für die CDU/UFR Fraktion) und Thoralf Sens (für die Fraktion der SPD): Formwechsel der Rostocker Straßenbahn AG</b>	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
30.07.2020	Finanzausschuss
12.08.2020	Bürgerschaft
	Zuständigkeit
	Vorberatung
	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, als Gesellschafter alle notwendigen Schritte mit der Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH (RVV) abzustimmen und zu prüfen, wie ein Formwechsel der Rostocker Straßenbahn AG in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung im Geschäftsjahr 2020 vorgenommen werden kann. Dabei sind die zeitlichen Abläufe ebenso zu berücksichtigen wie die juristischen und finanziellen sowie steuerlichen Auswirkungen. Daneben sollen die notwendigen Gremienbeteiligungen (Betriebsrat u. a.) dargestellt werden. Der Oberbürgermeister wird weiterhin beauftragt, das Einverständnis zum Verzicht auf einen Umwandlungsbericht sowie eine Vermögensaufstellung notariell beurkunden zu lassen. Die Bürgerschaft ist in ihrer Sitzung im Oktober über die Möglichkeit einer Vollziehung des Formwechsels zu informieren. Hierbei ist insbesondere auf den Werthaltigkeitsnachweis, den finanziellen Aufwand des Formwechsels sowie die steuerlichen Auswirkungen im steuerlichen Querverbund der RVV abzustellen.

**Sachverhalt:**

Die Rostocker Straßenbahn AG firmiert obgleich sie mit der Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH (RVV) und der Hanse- und Universitätsstadt Rostock nur zwei Anteilseigner hat, als Aktiengesellschaft. Hieraus ergeben sich für die Anteilseigner jedoch keinerlei Vorteile. Vielmehr unterliegt die RSAG dem Aktiengesetz und ist damit in Teilen einer Kontrolle durch die Bürgerschaft entzogen. Mit dem Formwechsel zur GmbH wird den Anforderungen der Kommunalverfassung, in der kommunale Aktiengesellschaften nicht vorgesehen sind, Rechnung getragen sowie eine

bessere Kontrolle dieses wichtigen kommunalen Aufgabenträgers sichergestellt. Mit der Drucksache 5/4173 stellt der Landesgesetzgeber klar, dass Aktiengesellschaften keine geeignete Form der wirtschaftlichen Betätigung von Kommunen sind, da die erhebliche Gefahr besteht, dass sich die Gemeinden in ihrer finanziellen Leistungsfähigkeit übernehmen. Des Weiteren wird durch den Gesetzgeber darauf hingewiesen, dass die Einwirkungsmöglichkeiten der Hauptversammlung (und auch der Gemeindevertretung mit ihren Weisungsrechten, die gegenüber dem Aufsichtsrat nur sehr eingeschränkt wirken) auf den Vorstand im Aktienrecht wesentlich schwächer ausgestaltet sind als die einer Gesellschafterversammlung gegenüber der Geschäftsführung bei einer GmbH, und auch nicht das Recht besteht, wie im GmbH-Recht jeden Einzelfall an sich zu ziehen. Deshalb kann bei einer Aktiengesellschaft nicht mehr von einem ausreichenden Einfluss der Gemeinde auf ihr Unternehmen gesprochen werden.

#### **Finanzielle Auswirkungen:**



keine

#### **Anlage/n:**

gez. Julia Kristin Pittasch

gez. Christoph Eisfeld

gez. i.V. Chris Günther  
(für die CDU/ UFR-Fraktion)

gez. i.V. Thoralf Sens  
(für die Fraktion der SPD)

**Antrag**

Entscheidendes Gremium: <b>Bürgerschaft</b>	Beteiligt: Sitzungsdienst Büro der Präsidentin der Bürgerschaft	
<b>Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)</b> <b>Gebührenordnung für Anwohnerparken</b>		
Geplante Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
30.07.2020	Finanzausschuss	Empfehlung
12.08.2020	Bürgerschaft	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich bei der Landesregierung MV dafür einzusetzen, dass die Ermächtigung zur Festsetzung einer Gebührenordnung für Anwohnerparkausweise so schnell wie möglich auf die Kommunen übertragen wird.

**Sachverhalt:**

Bislang waren die Gebühren für das Ausstellen von Anwohnerparkausweisen bundeseinheitlich geregelt. Der Gebührenhöchstsatz betrug 30,07 EUR pro Jahr. Mit der jüngsten Änderung des Straßenverkehrsgesetzes wurde das Recht zur Festsetzung einer Gebührenordnung nun auf die Länder übertragen, die dieses Recht per Verordnung wiederum weiter übertragen können. Erstmals darf auch die wirtschaftliche Bedeutung von Parkplätzen im Verhältnis zum verfügbaren, öffentlichen Raum bei der Gebührenfestlegung eine Rolle spielen. Der bisherige Gebührenhöchstsatz spiegelt dies in der Regel nicht wider. Eine Übertragung auf die Kommunen ist sinnvoll, weil die Kommunen die Situation in den städtischen Quartieren mit Parkraummangel besser kennen und damit adäquate Gebühren festlegen können.

Der neue § 6a Abs. 5a Straßenverkehrsgesetz lautet wie folgt:

„(5a) Für das Ausstellen von Parkausweisen für Bewohner städtischer Quartiere mit erheblichem Parkraummangel können die nach Landesrecht zuständigen Behörden Gebühren erheben. Für die Festsetzung der Gebühren werden die Landesregierungen ermächtigt, Gebührenordnungen zu erlassen. In den Gebührenordnungen können auch die Bedeutung der Parkmöglichkeiten, deren wirtschaftlicher Wert oder der sonstige Nutzen der Parkmöglichkeiten für die Bewohner angemessen berücksichtigt werden. In den Gebührenordnungen kann auch ein Höchstsatz festgelegt werden. Die Ermächtigung kann durch Rechtsverordnung weiter übertragen werden.“

**Finanzielle Auswirkungen:**

im Falle einer Übertragung sind Mehreinnahmen zu erwarten

gez.

Uwe Flachsmeyer

Fraktionsvorsitzender

**Anlagen**

Keine

<b>Beschlussvorlage</b>	Datum:	06.07.2020
Entscheidendes Gremium: <b>Bürgerschaft</b>	fed. Senator/-in:	OB, Claus Ruhe Madsen
	bet. Senator/-in:	S 2, Dr. Chris Müller-von Wrycz Rekowski
Federführendes Amt: Büro des Oberbürgermeisters	bet. Senator/-in:	S 4, Holger Matthäus
Beteiligte Ämter: Zentrale Steuerung Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen Kämmereiamt Amt für Stadtgrün, Naturschutz u. Landschaftspflege		
<b>Maßnahmepaket zugunsten der regionalen Wirtschaft</b>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
30.07.2020	Finanzausschuss	Vorberatung
30.07.2020	Kulturausschuss	Vorberatung
05.08.2020	Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus	Vorberatung
06.08.2020	Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung	Vorberatung
12.08.2020	Bürgerschaft	Entscheidung

### Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beauftragt den Oberbürgermeister mit der Umsetzung des Maßnahmepakets zur Abschwächung der Folgen der COVID-19-Pandemie und zugunsten der regionalen Wirtschaft (Anlage).

### Beschlussvorschriften:

§ 22 (2) KV M-V

bereits gefasste Beschlüsse:

Nr. 2020/AN/1036, 2020/AN/0972, 2020/AN/0976, 2020/AN/0829

### Sachverhalt:

Gerade klein- und mittelständische Unternehmen haben während der Corona-Pandemie erhebliche Einbußen zu verzeichnen. Mit zahlreichen unterschiedlichen Maßnahmen soll die regionale Wirtschaft in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock unterstützt und so die Attraktivität Rostocks als urbanes Zentrum gefestigt werden. Die Bürgerschaft beauftragt daher den Oberbürgermeister mit der Umsetzung der in der Anlage enthaltenen Maßnahmen.



**Finanzielle Auswirkungen:**

Ein Beschluss über mögliche Deckungsquellen zur Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen im Rahmen einer über- und/ oder außerplanmäßigen Bewilligung kann erst nach der Genehmigung und öffentlicher Bekanntmachung des Haushaltes erfolgen.

Zur Deckung der finanziellen Auswirkungen für das Maßnahmenpaket (Ergebnis-/ Finanzhaushalt Verwaltungstätigkeit = 747.700 EUR), können Minderaufwendungen/ Minderauszahlungen im Teilhaushalt 62 – Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt entsprechend der Prognose 06/2020 verwendet werden. Die Deckung könnte durch das Produktkonto 11402.52311020/11402.72311020 Unterhaltung der Grundstücke – Baufreimachung für den Wohnungsbau erfolgen.

Die Gesamtermächtigung für die Investitionstätigkeit wird hinsichtlich der zur Verfügung zu stellenden Mittel in Höhe von 330.000 EUR auf mögliche Deckungsquellen auf den für das Haushaltsjahr 2020 zur Verfügung stehenden Gesamtermächtigungen aus Planansatz 2020 und übertragenen Haushaltsresten geprüft.

Claus Ruhe Madsen

**Anlage/n:**

Maßnahmenpaket zugunsten der regionalen Wirtschaft

## Maßnahmepaket zugunsten der regionalen Wirtschaft

### **1. Kostenfreie Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs in der Tarifzone HRO des Verkehrsverbundes Warnow an den vier Samstagen im September 2020**

Gemeinsam mit den im Verkehrsverbund Warnow vertretenen Aufgabenträgern und Verkehrsunternehmen wird die kostenfreie Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs in der Tarifzone HRO des Verkehrsverbundes Warnow an den vier Samstagen im September 2020 ermöglicht. Der Verlustausgleich in Höhe von 160.000 Euro wird von der Hanse- und Universitätsstadt Rostock übernommen. Die Maßnahme erfolgt parallel zu weiteren VVW-Angeboten zur Steigerung der Attraktivität der ÖPNV-Nutzung. Sie kommt zudem dem regionalen Handel zugute.

### **2. Prüfung zur gezielten Förderung von Formen umweltfreundlicher Mobilität durch eine Bezuschussung des Kaufs von E-Autos und Fahrrädern in Form von ÖPNV-Gutscheinen**

Die Käuferinnen und Käufer der ersten 100 E-Autos, die in Rostock gekauft und angemeldet werden, sollen einen ÖPNV-Gutschein im Wert von jeweils 777 Euro erhalten. Die ersten 1.000 Fahrrad-Käufe durch Rostockerinnen und Rostocker in Rostock werden mit einem ÖPNV-Gutschein in Höhe von jeweils 77 Euro belohnt. Das würde dem Handel, der Umwelt und unserem ÖPNV helfen und könnte Maßstäbe setzen für eine umweltfreundliche Mobilität. Ein entsprechender Prüfauftrag wurde durch den Oberbürgermeister veranlasst. Die Fördersumme würde insgesamt 154.700 Euro betragen, die letztlich dem System des ÖPNV in Rostock zugutekommen.

### **3. Belebung der Innenstadt und weiterer Stadtteile durch zahlreiche zusätzliche Veranstaltungsangebote**

Insbesondere die Rostocker Innenstadt wird durch zusätzliche Veranstaltungsangebote auf vielen kleineren Bühnen belebt. Das erhöht nicht nur die Aufenthaltsqualität und damit die Attraktivität der Innenstadt, sondern schafft auch Beschäftigungsmöglichkeiten für Künstlerinnen, Künstler sowie in der Veranstaltungswirtschaft Beschäftigte.

Aber auch urbane Zentren in den einzelnen Rostocker Stadtteilen sollen auf geeignete Weise belebt werden. Dabei sind auch Zwischennutzungen von Räumen in städtischem Eigentum und im Eigentum städtischer Gesellschaften für Künstlerinnen und Künstler, ehrenamtliche Initiativen und gemeinnützige Vereine unbürokratisch und bis auf die anfallenden Betriebskosten sowie ggf. anfallende Bearbeitungsgebühren unentgeltlich und rechtssicher zu ermöglichen. Hierfür sind Kosten in Höhe von insgesamt 250.000 Euro einzustellen.

### **4. Erhöhung der Aufenthaltsqualität durch zusätzliche Stadtmöblierungen und weitere Stadtbegrünungsmaßnahmen**

Um die Aufenthaltsqualität im Umfeld wichtiger Orte zu stärken, sind zusätzliche Ausstattungen mit Stadtmöblierungs- und Spielelementen zu prüfen. Dadurch sollen insbesondere Familien mit Kindern, Älteren und Menschen mit Handicaps die Möglichkeit gegeben werden, die zusätzlichen Angebote in Anspruch zu nehmen. Hierfür sind Kosten in Höhe von 250.000 Euro einzustellen.

Zusätzliche Stadtbegründung lädt zur Neuentdeckung von bekannten Plätzen und Orten ein. Es sind daher Möglichkeiten zusätzlicher und nachhaltig wirkender Stadtbegrünungsmaßnahmen zu suchen und umzusetzen. Hierfür ist ein Etat in Höhe von 250.000 Euro bereitzustellen.

#### **5. Prüfung kurzfristig umsetzbarer kleinerer Investitionen und Beschaffungen**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, durch alle Organisationseinheiten der Verwaltung und die kommunalen Unternehmen prüfen zu lassen, ob geplante und zwingend notwendige kleinere Investitionsmaßnahmen und Beschaffungen zeitlich vorgezogen werden können, um wirksame Beiträge zur Beschäftigung für die regionale Wirtschaft, den Handel und das Handwerk zu leisten.

#### **6. Prüfung von möglichen Flächen-Erweiterungen gastronomischer Außenflächen auf kommunalem Grund und Boden**

Die Erweiterung gastronomischer Sondernutzung von Außenflächen zur Bewirtung von Gästen kann seit dem 15. Mai 2020 auf vereinfachtem Weg beantragt werden. Den Betrieben wird damit ermöglicht, die bisher vorhandenen Sitzplätze auf eine größere Fläche zu verteilen, um die aktuellen Abstandsgebote einzuhalten. Die Erleichterungen bei der Antragstellung beinhalten eine deutliche Absenkung der fälligen Gebühr sowie die vereinfachte und schnellere Prüfung. Ob die Genehmigung erteilt werden kann, bleibt von den konkreten Bedingungen vor Ort (vor allem von der Gewährleistung der Verkehrssicherheit) abhängig. Die Sonderregelungen sind bis zum 31. Oktober 2020 befristet.

#### **7. Absicherung vereinfachter und kostenfreier Verfahren zur Nutzungsgenehmigung für Straßenkunst im öffentlichen Raum**

Seit 23. Juni 2020 ist es möglich, Nutzungsgenehmigungen für Straßenkunst im öffentlichen Raum kurzfristig zu erhalten. Abweichend vom üblichen Antrags- und Genehmigungsverfahren wurde eine formlose, digitale Beantragung per E-Mail ermöglicht. Erfolgt innerhalb von zwei Arbeitstagen keine Rückmeldung, tritt automatisch eine Genehmigungsfiktion ein. Die Kleinkunst muss unter Einhaltung der jeweils gültigen Corona-Regelungen und sonstigen einschlägigen Regelungen stattfinden. Dieses Antragsverfahren gilt bis 31. Dezember 2020. Gebühren werden - analog zu der Erweiterung bei der Straßengastronomie - nicht erhoben.

#### **8. Stundung von Gewerbesteuerzahlungen**

Es können Anträge auf zeitweilige Stundung der Gewerbesteuer gestellt werden. Dabei erfolgt die Prüfung des jeweiligen Einzelfalls, wobei die Nachweisführung auf Seiten der Unternehmen vereinfacht ist. Die Beträge können dann zunächst bis 31. August 2020 gestundet werden.

**Beschlussvorlage**

Entscheidendes Gremium: <b>Hauptausschuss</b>  fed. Senator/-in: S 4, Holger Matthäus  Federführendes Amt: Tiefbauamt	Beteiligt: Zentrale Steuerung Finanzverwaltungsamt	
<b>Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung im TH 66 im Finanzhaushalt 2020 für die Maßnahme 6654101201300513 - Umgestaltung Markt Reutershagen in Höhe von 270 TEUR</b>		
Geplante Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
30.07.2020	Finanzausschuss	Vorberatung
04.08.2020	Hauptausschuss	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Zustimmung zur überplanmäßigen Auszahlung im Finanzhaushalt in 2020 für die Maßnahme 6654101201300513 – Umgestaltung Markt Reutershagen in Höhe von 270 TEUR wird erteilt. Die überplanmäßige Auszahlung für die Maßnahme 6654101201300513 – Markt Reutershagen in Höhe von 270 TEUR Produkt: 54101 Gemeindestraßen, Produktkonto 78532001 wird gedeckt durch Minderauszahlungen in Haushaltsausgaberesten (HAR) in Produkt 54101 Gemeindestraßen Maßnahme 6654101201201508 – Lichtenhäger Brink im Produktkonto 78532001 in Höhe von 90 TEUR sowie Minderauszahlungen (HAR) in Produkt 54400 Bundesstraßen Maßnahme 6654400201500211 – Kreuzungsbauwerk B 103/B 105 Evershagen im Produktkonto 78532000 in Höhe von 180 TEUR.

**Beschlussvorschriften:**

§ 50 Abs. (1) KV M-V  
 § 6 Abs. (4) Nr., 1, Hauptsatzung

bereits gefasste Beschlüsse:  
 Keine

**Finanzielle Auswirkungen:**

	Nummer	Bezeichnung
--	--------	-------------

Teilhaushalt	66	Tiefbauamt
Produkt	54101	Gemeindestraßen

Produktkonto:

54101	78532001.09612001	Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen zweckgebunden -
Investitionsnummer	6654101201300513	Umgestaltung Markt Reutershagen
Investitionsposition	8	

Bezug zum Haushaltssicherungskonzept: nein

**Sachverhalt:****Berechnung Gesamtauszahlungen:  
Finanzierung aus HAR**

Haushaltsansatz Pos.8

HAR Pos.2

offene Aufträge (AU)

Anordnungen (AO u. vorm.AO)

**neu beantragte Haushaltsüberschreitung****Gesamtauszahlungen**

EH in EUR	FH in EUR
0	300.000,00
	393.218,36
0	13.631,97
0	679.367,86
+	270.000,00
=	963.218,36

☐ überplanmäßig
 ☐ außerplanmäßig
**Teilhaushalt: 66**

- in EUR -

Nr. gemäß § 4 (12) i. V. m. § 3 (1) GemHVO-Doppik	Bezeichnung	Gesamtermächtigung	Verfügbar	zu bewilligender Mehrbedarf
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.214.300	-952.470	
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	33.443.120	11.377.575	
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (24-28)	-30.228.820	-12.330.045	

**1. Mehrauszahlungen Produkt: 54101 Bezeichnung: Gemeindestraßen**

	Nummer	Bezeichnung
Investitionsmaßnahme	6654101201300513	Umgestaltung Markt Reutershagen

<b>Investitionsposition</b>	8	
<b>Finanzauszahlungskonto</b>	78532001.09612001	Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen - zweckgebunden

Ansatz Pos.8		300.000,00
Reste aus Vorjahren (HAR) Pos.2	+	393.218,36
überplanmäßige Auszahlungen	+	0
AO	-	679.367,86
Aufträge	-	13.631,97
noch verfügbar	=	218,53
<b>Neue Haushaltsüberschreitung</b>		270.000,00

### **Begründung der vorgesehenen Mehrauszahlungen zur**

#### **a) Unabweisbarkeit:**

Die zusätzlich benötigten finanziellen Mittel in Höhe von 270.000 EUR für die Umgestaltung Markt Reutershagen werden durch nicht in Anspruch genommene Haushaltsausgabereste aus dem Haushaltsjahr 2019 gedeckt, so dass in der haushaltslosen Zeit eine Entscheidung herbeigeführt werden kann.

Die Baumaßnahme Umbau Knoten Goerdelerstraße / Ulrich-von-Hutten-Straße ist als 3. BA Bestandteil der Maßnahme 6654101201300513 – Umgestaltung Markt Reutershagen und eine Fortführungsmaßnahme aus dem Jahr 2019. Während der Ausführung kam es zu umfangreichen zusätzlichen Leistungen und Mehrmengen, welche zur Erfüllung der Aufgabe unabweisbar waren und für die nach VOB ein Vergütungsanspruch besteht.

Die Baumaßnahme ist aktuell kurz vor der Fertigstellung, wechselt in die Phase der Schlussabrechnung und muss finanziell abgesichert werden.

#### **b) Unvorhersehbarkeit:**

Während der Maßnahme Umbau Knoten Goerdelerstraße / Ulrich-von-Hutten-Straße kam es in der Ausführung zu Nachträgen und Mehrkosten durch unvorhersehbare Situationen und Entwicklungen.

Die Ausführung in mehreren Abschnitten und die jederzeit zu gewährleistende Zufahrt der Buslinien sowie des Individualverkehrs zum Markt Reutershagen führte zu unvorhersehbar hohem Aufwand für die Verkehrssicherung sowie zur Notwendigkeit aufwendiger Provisorien. Die Kosten hierfür sind im Projekt in der Höhe nicht vorgesehen.

Weiterhin sind erhebliche Aufwendungen für Baustraßen und temporäre Schutzmaßnahme von bereits fertiggestellten Abschnitten notwendig geworden, um die Ausführung der Leistungen vereinbart mit den gesetzlichen Vorschriften zum Schutz der ausführenden Firma (ASR 5.2) durchführen zu können.

Für das notwendige Bodenmanagement wurden zusätzliche Kosten für Transporte zu Zwischenlagern, für Beprobungen gem. LAGA und daraus resultierende Entsorgungen notwendig. Weiterhin entstanden unvorhersehbare Kosten durch:

- Behinderungen der Bauarbeiten aufgrund von vorhandenen Leitungen verschiedener Versorgungsträger
- notwendiger Rückbau von Packlagen und alten vorhandenen Fahrbahnen unterhalb der Auskofferungsebene
- Wiederherstellung von Fahrbahnen und Gehwegen in Angleichungsbereichen

- in unvorhersehbar notwendig größerem Umfang  
Mehrmengen in der Ausführung von Steinsetzarbeiten, Erdarbeiten zur  
ausgeschriebenen Leistung

Die Mengenüberschreitungen waren größtenteils erst nach Ausführung und entsprechender Aufmaßerstellung offensichtlich.

Anteilig lagen Fehler in der Ausschreibung / Mengenermittlung vor. Auch ist aus Kostengründen die Beauftragung einer externen Bauoberleitung/Bauüberwachung eingespart worden. Diese Leistung wurde mit eigenem Personal ausgeführt, wobei der große Umfang an weiteren Baumaßnahmen und das tägliche operative Geschäft eine ausschließliche Bearbeitung dieser Maßnahme nicht zuließen.

Für die unvorhersehbaren Leistungen besteht gem. VOB ein entsprechender Vergütungsanspruch.

### c) Überschreitung des Teilhaushaltes lt. Punkt 8.1.7

Nein

## 2. Nachweis der Deckung durch Minderauszahlungen in Höhe von 90.000 EUR (HAR aus 2019)

**Produkt: 54101      Bezeichnung: Gemeindestraßen**

durch Minderauszahlungen in Höhe von 90.000 EUR

	Nummer	Bezeichnung
<b>Investitionsmaßnahme</b>	6654101201201508	Lichtenhäger Brink
<b>Investitionsposition</b>	4	
<b>Finanzauszahlungskonto</b>	78532001.09612001	Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen - zweckgebunden

Ansatz		0
Reste aus Vorjahren (HAR)	+	252.231,92
über-/außerpl. Auszahlungen	-	0
AO	-	158.017,66
Aufträge	-	0
bereitgestellt für Deckungskreis	-	0
noch verfügbar	=	94.214,26
<b>Als Deckungsmittel einzusetzen</b>		<b>90.000</b>

### Begründung der Minderauszahlungen

Das Bauvorhaben Sanierung denkmalgeschützter Freiraum Lichtenhäger Brink, 4.Bauabschnitt Abschnitt Güstrower Straße bis Lichtenhäger Brink 3 wurde am 6.12.2019 baufachlich abgenommen. Der Bau wurde in 2 Teilabschnitten durchgeführt, wobei der erste Abschnitt bis Ende 12/2018 und der zweite Abschnitt bis Ende 2019 erfolgte. Im Jahr 2020 wurden die Planungsleistungen und die Bauleistungen der Investitionsmaßnahme kassenwirksam schlussgerechnet. Die Maßnahme ist beendet.

## 3. Nachweis der Deckung durch Minderauszahlungen in Höhe von 180.000 EUR (HAR aus 2019)



**Produkt: 54400      Bezeichnung: Bundesstraßen**  
 durch Minderauszahlungen in Höhe von 180.000 EUR

	Nummer	Bezeichnung
<b>Investitionsmaßnahme</b>	6654400201500211	Kreuzungsbauwerk B103/B105 Evershagen
<b>Investitionsposition</b>	2	
<b>Finanzauszahlungskonto</b>	78532000.09612000	Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen

Ansatz		1.850.000
Reste aus Vorjahren (HAR)	+	391.213,72
über-/außerpl. Auszahlungen	-	0
AO	-	78.631,80
Aufträge	-	1.820.000,00
bereitgestellt für Deckungskreis	-	0
noch verfügbar	=	342.581,93
Als Deckungsmittel einzusetzen		180.000,00

### Begründung der Minderauszahlungen

Die Baumaßnahme Kreuzungsbauwerk Evershagen wurde im Jahr 2017 durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr ausgeschrieben und auftragsmäßig vergeben. Entsprechend dem Bundesstraßengesetz wurde eine Vereinbarung zwischen der Straßenbauverwaltung M-V und der Hansestadt- und Universitätsstadt Rostock zur Kostenteilung geschlossen. Die Stadt Rostock ist an den Gesamtkosten des Kreuzungsbauwerks beteiligt. Die Rechnungslegung erfolgt fortlaufend entsprechend des Baufortschrittes.

Im Jahr 2020 wird der Straßenbau auf der westlichen Seite und der Brückenbau abgeschlossen. Bis Ende Juli 2020 soll die Maßnahmen beendet werden, darin eingeschlossen auch die Herstellung der Nebenanlagen, Gehwege und Straßenbeleuchtung. Die Schlussrechnung wird im 2. Halbjahr 2020 erwartet. Die Maßnahme wird mit Fördermitteln im Bereich des kommunalen Straßenbaus vom Land M/V bezuschusst. Unter Berücksichtigung der noch offenen Aufträge sind in der Maßnahme gegenwärtig noch nicht auftragsgebundene finanzielle Mittel in Höhe von 342.581,93 EUR vorhanden. Davon können 180 TEUR zur Deckung der Mehrausgaben bereitgestellt werden.

**Bezug zum Haushaltssicherungskonzept:** keiner

in Vertretung

**Dr. Chris Müller-von Wrycz Rekowski**  
 Erster Stellvertreter des Oberbürgermeisters und  
 Senator für Finanzen, Digitalisierung und Ordnung

**Anlagen**  
Keine

fed. Senator/-in: S 2, Dr. Chris Müller-von Wrycz Rekowski  Federführendes Amt: Kämmereiamt	Beteiligt:
<b>Bericht über den Haushaltsvollzug zum 30.06.2020</b>	
Geplante Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
30.07.2020	Finanzausschuss
12.08.2020	Bürgerschaft
Zuständigkeit	
	Kenntnisnahme
	Kenntnisnahme

**Sachverhalt:**

Gemäß § 20 GemHVO-Doppik schreibt der Gesetzgeber eine Berichtspflicht vor, die nach den örtlichen Bedürfnissen zu gestalten ist. Es ist sicherzustellen, dass die Bürgerschaft während des Haushaltsjahres über den Stand des Haushaltsvollzugs einschließlich der Erreichung der Finanz- und Leistungsziele unterrichtet wird.

Der vorliegende Bericht umfasst die Übersicht über den Stand des Haushaltsvollzugs per 30.06.2020 sowie die Prognosen der Organisationseinheiten zum 31.12.2020 für die Ergebnis- und Finanzrechnung. Er enthält eine Zeitreihe über die Abrechnung der Ziele und Kennzahlen der wesentlichen Produkte.

in Vertretung

Dr. Chris Müller-von Wrycz Rekowski  
 Erster Stellvertreter des Oberbürgermeisters  
 und Senator für Finanzen, Digitalisierung und Ordnung

**Anlagen**

1	Bericht_über_den_Haushaltsvollzug_zum_30.06.2020	öffentlich
---	--	------------



Kämmereiamt  
SG Finanzcontrolling

# Bericht über den Haushaltsvollzug zum 30.06.2020



Hanse- und Universitätsstadt  
**ROSTOCK**

Aktenmappe - 20 von 80



## Inhaltsverzeichnis

1. Kurzübersicht .....	1
2. Einschätzung der finanziellen Lage .....	2
3. Gesamtfinanzhaushalt .....	3
3.1 Laufende Ein- und Auszahlungen .....	3
3.2 Investive Ein- und Auszahlungen .....	8
4. Wesentliche Abweichungen in den Teilhaushalten .....	9
4.1 Laufende Ein- und Auszahlungen .....	9
4.2 Investive Ein- und Auszahlungen .....	25
5. Kreditaufnahme .....	37
6. Ergebnishaushalt .....	39
7. Ziele und Kennzahlen der wesentlichen Produkte .....	41
8. Handlungsempfehlungen und Fazit .....	42

## Anlagenverzeichnis

Anlage 1:	Haushaltsansatz und Fortgeschriebener Plan 2020
Anlage 2:	Übersicht zu den übertragenen Haushaltsresten aus Vorjahren sowie bewilligten über-/ außerplanmäßigen Ein- und Auszahlungen
Anlage 3:	Entwicklung der Ziele und Kennzahlen der wesentlichen Produkte in 2020

## 1. Kurzübersicht

prognostiziertes Ergebnis der Haushaltsdurchführung - Ergebnishaushalt			
prognostiziertes Ergebnis laufendes Haushaltsjahr 2020:		<b>-39,4</b>	Mio. EUR
Ergebnisvortrag aus Vorjahren: (vorauss. Stand 31.12.2019)		<b>161,9</b>	Mio. EUR
<u>prognostizierter Bestand zum 31.12.2020:</u>		<b>122,5</b>	Mio. EUR
prognostiziertes Ergebnis der Haushaltsdurchführung - Finanzhaushalt			
laufendes Haushaltsjahr 2020:		<b>-38,4</b>	Mio. EUR
zzgl. vorgetragener positiver Finanzierungssaldo: (vorauss. Stand 31.12.2019)		<b>16,7</b>	Mio. EUR
<u>prognostiziertes Ergebnis Finanzhaushalt zum 31.12.2020:</u>		<b>-21,7</b>	Mio. EUR
laufende Ein- und Auszahlungen		investive Ein- und Auszahlungen	
Plan	prog. Erg.	Plan	prog. Erg.
Saldo	-4,9	Saldo	-59,8
Mio. EUR	 -23,6	Mio. EUR	 +19,8
	Mio. EUR		Mio. EUR



## 2. Einschätzung der finanziellen Lage

Die Bürgerschaft hat in der Sitzung am 17.06.2020 die Beschlussvorlage (2020/BV/1028) verabschiedet. Es ist davon auszugehen, dass die Haushaltssatzung 2020/2021 im August 2020 öffentlich bekannt gemacht wird.

Der Haushaltsplan der Hanse- und Universitätsstadt Rostock weist im Ergebnishaushalt im Jahr 2020 ein negatives Jahresergebnis (Fehlbetrag) in Höhe von -10,2 Mio. EUR und im Finanzhaushalt einen jahresbezogenen, negativen Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen in Höhe von -11,7 Mio. EUR aus.

Nach Übertragung von Haushaltsresten aus 2019 liegt im Finanzhaushalt 2020 ein negativer Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen in Höhe von -4,9 Mio. EUR vor. Es ergibt sich ein jahresbezogener, negativer Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (Haushaltsverschlechterung) in Höhe von -15,7 Mio. EUR.

Bezeichnung (Werte in EUR)	Plan 2020	Erfüllung per 30.06.2020	Erfüllung Vorjahreszeitraum	prognostiziertes Ergebnis	Abw. prog. Ergebnis zum Plan
Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor Tilgung	-4.920.336	-20.122.175	-18.761.368	-28.513.034	-23.592.699
Planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen	10.819.500	5.868.458	4.494.878	9.843.500	-976.000
<b>Haushaltsverschlechterung</b>	<b>-15.739.836</b>	<b>-25.990.633</b>	<b>-23.256.246</b>	<b>-38.356.534</b>	<b>-22.616.699</b>

Mit der per 30.06.2020 für das Haushaltsjahr 2020 abgegebenen Prognose werden die signifikanten finanziellen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf den Haushalt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock vorsichtig geschätzt.

Unter Berücksichtigung zu erwartender staatlicher Hilfen, aufgrund des Konjunktur- und Krisenbewältigungspaketes des Koalitionsausschusses des Bundes mit Hilfen für die Kommunen „Corona-Folgen bekämpfen, Wohlstand sichern, Zukunftsfähigkeit stärken“, wird davon ausgegangen, dass der Haushaltsausgleich im Jahr 2020 erreicht werden kann.

Zur Stärkung der Finanzkraft der Kommunen in Folge der COVID-19-Pandemie ist u. a. ein voller Ausgleich der corona-bedingten Gewerbesteuerausfälle 2020 (120,0 Mio. EUR) sowie die Weitergabe der Bundesmittel für ÖPNV-Einnahmeausfälle (78,0 Mio. EUR) geplant. Die dauerhafte Übernahme weiterer 25 Prozent und insgesamt bis zu 74 Prozent der Leistungen für Unterkunft und Heizung in der Grundsicherung für Arbeitssuchende sind mit 10,2 Mio. EUR Mehreinzahlungen bereits in der aktuellen Prognose berücksichtigt.

Derzeit sind weder der Zeitpunkt noch die Verteilung der Bundes- und Landeshilfen im Land Mecklenburg Vorpommern diskutiert und abschließend festgestellt worden. Ohne deren Berücksichtigung wird eine negative Abweichung des Saldos der laufenden Ein- und Auszahlungen in Höhe von -23,6 Mio. EUR prognostiziert. Nach planmäßiger Tilgung von Investitionskrediten in Höhe von 9,8 Mio. EUR wird gegenüber dem Plan eine Verschlechterung des Ergebnisses auf -38,4 Mio. EUR erwartet.

### 3. Gesamtfinanzhaushalt

#### 3.1 Laufende Ein- und Auszahlungen

Die folgende Übersicht zeigt die Abweichung des prognostizierten Ergebnisses zum Plan 2020 für die laufenden Ein- und Auszahlungen auf.

Bezeichnung (Werte in EUR)	Plan 2020	Erfüllung per 30.06.2020	Erfüllung Vorjahreszeitraum	prognostiziertes Ergebnis	Abw. prog. Ergebnis zum Plan
Steuern und ähnliche Abgaben	249.921.200	96.662.676	105.778.216	210.078.746	-39.842.454
Zuwendungen, allg. Umlagen, sonstige Transfereinzahl.	208.420.700	98.226.197	75.189.072	210.967.075	2.546.375
Einzahlungen der sozialen Sicherung	103.159.000	52.251.233	47.931.252	113.606.378	10.447.378
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	51.954.500	24.801.205	24.299.062	50.841.764	-1.112.736
Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.086.000	3.783.491	5.459.252	8.663.414	-1.422.586
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.861.200	2.754.707	4.001.621	10.195.634	334.434
Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	22.988.400	3.456.108	4.407.894	21.248.981	-1.739.419
Sonstige laufende Einzahlungen	16.757.500	6.164.290	5.925.774	18.694.980	1.937.480
<b>Summe der laufenden Einzahlungen</b>	<b>673.148.500</b>	<b>288.099.907</b>	<b>272.992.142</b>	<b>644.296.972</b>	<b>-28.851.528</b>
Personalauszahlungen	139.779.900	65.872.766	63.599.478	139.773.400	-6.500
Versorgungsauszahlungen	8.750.000	7.511.995	7.214.048	8.756.500	6.500
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	95.356.215	38.350.278	36.005.510	90.777.217	-4.578.998
Zuwendungen, Umlagen, sonstige Transferauszahlungen	168.337.655	68.957.157	20.771.035	168.123.845	-213.810
Auszahlungen der sozialen Sicherung	199.791.700	99.936.375	136.091.928	199.519.925	-271.775
Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	5.772.430	2.348.571	2.104.648	5.430.762	-341.668
Sonstige laufende Auszahlungen	60.280.935	25.244.941	25.966.864	60.428.356	147.421
<b>Summe der laufenden Auszahlungen</b>	<b>678.068.836</b>	<b>308.222.082</b>	<b>291.753.510</b>	<b>672.810.006</b>	<b>-5.258.830</b>
<b>Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-4.920.336</b>	<b>-20.122.175</b>	<b>-18.761.368</b>	<b>-28.513.034</b>	<b>-23.592.699</b>

Insgesamt werden -28,9 Mio. EUR geringere laufende Einzahlungen und -5,3 Mio. EUR weniger laufende Auszahlungen prognostiziert als geplant. Die erwarteten massiven Einbrüche bei kommunalen Einzahlungen decken sich mit den ersten Einschätzungen aus einer deutschlandweiten Umfrage des Deutschen Städtetages und betreffen überwiegend die nachfolgenden Bereiche.

**Es wird mit deutlich sinkenden Steuereinnahmen gerechnet, hier insbesondere bei der Gewerbesteuer.**

Im Bereich der Steuern und ähnliche Abgaben sind mit -39,8 Mio. EUR die höchsten finanziellen Einbrüche im Haushalt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für 2020 zu erwarten.

Den mit Abstand größten Anteil daran haben die deutlich geringer prognostizierten Gewerbesteuerzahlungen (-30,8 Mio. EUR) im Produkt 61101 „Steuern“. In Auswertung der Mai-Steuerschätzung werden Steuereinbrüche bislang unbekannten Ausmaßes prognostiziert. Dennoch ist die Schätzung nicht pessimistisch. Allerdings überwiegen die Risiken auf eine schlechtere Entwicklung die Chancen auf eine bessere Entwicklung bei weitem.

Die Steuerschätzung prognostiziert für das Jahr 2020 sowohl regional als auch bundesweit einen Rückgang der Gewerbesteuer von -24,8 %.

Aktuell werden für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock Gewerbesteuereinzahlungen von 87,0 Mio. EUR für das Jahr 2020 prognostiziert. Im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres (108,6 Mio. EUR) ergibt sich damit eine Minderung von (nur) -19,9 %. Grundlage für diese Einschätzung in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock bilden das seit 30.04.2020 relativ stabile Niveau sowie die derzeit vorliegenden Messbescheide für den Abrechnungszeitraum 2018.

Seit Mitte März nutzten die Steuerpflichtigen aufgrund der negativen, wirtschaftlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie vermehrt die Möglichkeit, die Vorauszahlungen für das laufende Jahr herabsetzen zu lassen. Bislang wurden Herabsetzungsanträge mit einem Volumen von ca. -18,3 Mio.



EUR bearbeitet sowie Gewerbesteuerzahlungen über ein Volumen von 3,6 Mio. EUR gestundet (Stand 22.07.2020).

Außerdem werden die Einzahlungen aus der Vergnügungssteuer im Produkt 61101 „Steuern“ um -0,6 Mio. EUR geringer erwartet, nachdem die Spielhallen seit Mitte März geschlossen sind.

Mit der Mai-Steuerschätzung wurden die Prognosen zu den Gemeindeanteilen an der Einkommenssteuer und an der Umsatzsteuer unter Zugrundelegung der durch das Land M-V übermittelten Angaben überarbeitet. Für 2020 wird für den Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer ein Rückgang um -9 % (bundesweit -7,9 %) prognostiziert, der im Folgejahr weitgehend kompensiert werden soll. Im Produkt 61101 „Steuern“ werden für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock Mindereinzahlungen von -6,2 Mio. EUR beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer erwartet. Die negativen Auswirkungen resultieren überwiegend aus den steuerlichen Folgen durch Einkommensrückgänge (Kurzarbeit, Arbeitslosigkeit) und der geringer veranlagten Einkommenssteuer.

Beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer erwartet die Steuerschätzung einen allgemeinen leichten Rückgang um -1 %. In den Jahren 2020 und 2021 ist die befristete Erhöhung des Gemeindeanteils infolge der Fortführung der Flüchtlingsfinanzierung enthalten. Bedingt u. a. durch vorübergehende Schließungen von Verkaufseinrichtungen, Restaurants und Hotels wird für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock mit -0,5 Mio. EUR geringeren Einzahlungen des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer gerechnet.

Weitere Mindereinzahlungen werden im Produkt 31201 „Leistungen für Unterkunft und Heizung“ aufgrund sinkender Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen (SoBEZ) prognostiziert. Die Netto-Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen (SoBEZ) nach § 11 Absatz 3 des FAG sinken für M-V insgesamt um fast die Hälfte von 54,9 Mio. EUR im Jahr 2019 auf 29,2 Mio. EUR im Jahr 2020. Das hat für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock zur Folge, dass die Einzahlungen des Landes M-V ebenfalls von 8,5 Mio. EUR im Jahr 2019 auf 4,4 Mio. EUR im Jahr 2020 sinken und um -4,1 Mio. EUR geringer ausfallen als geplant. Die Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen (SoBEZ) gem. § 11 Abs. 3a FAG als Teil der Zuweisungsmittel nach § 10 AG-SGB II werden alle drei Jahre auf ihre Notwendigkeit geprüft. Diese Mindereinzahlungen werden nur teilweise kompensiert durch Mehreinzahlungen in Höhe von +2,2 Mio. EUR. Hier werden Einsparungen des Landes beim Wohngeld, wie gesetzlich vorgesehen, als zweiten Bestandteil der Zuweisungsmittel nach § 10 AG-SGB II.2019 an die Kommunen, zur Auszahlung gelangen.

**Darüber hinaus werden Ausfälle bei Miet- und Pachteinnahmen erwartet, Benutzungsgebühren und Eintrittsgelder kultureller städtischer Einrichtungen bleiben aus sowie Gäste- und Tourismusbeiträge brechen weg.**

Im Produkt 54802 „Maritime Wirtschaft und Hafenbau BgA“ werden -0,4 Mio. EUR weniger Einzahlungen für Mieten, Pachten und Entgelte erwartet, u. a. weil aufgrund der COVID-19-Pandemie Großveranstaltungen wie die „Hanse Sail“ ausfallen, der Tourismus eingeschränkt und die Entwicklung der Kreuzschifffahrt nicht absehbar ist. Mit der Haushaltsplanung 2020/2021 wurde davon ausgegangen, dass ein neuer Pachtvertrag für den Passagierkai in Warnemünde zwischen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und der Rostock Port GmbH geschlossen wird. Dafür wurden planungsseitig 0,6 Mio. EUR berücksichtigt. Der noch gültige Pachtvertrag über jährlich 0,3 Mio. EUR ist Grundlage, dass hier im Ergebnis Mindereinzahlungen von -0,3 Mio. EUR prognostiziert werden müssen.

In städtischen Einrichtungen werden Einnahmeausfälle im Produkt 27101 „Volkshochschule“ aufgrund des Ausfalls von Kursen (-0,2 Mio. EUR) und im Produkt 26301 „Konservatorium“ aufgrund des Unterrichtsausfalls (-0,2 Mio. EUR) erwartet. Durch die Schließung der Sportstätten werden weniger Nutzungsentgelte (-0,2 Mio. EUR) im Produkt 42401 „Sportstätten und Bäder - BgA“ prognostiziert. Für städtische bewirtschaftete Parkplätze werden voraussichtlich geringere Einnahmen (-0,4 Mio. EUR) in den Produkten 54601 „Parkeinrichtungen“ und 54602 „Parkeinrichtungen - BgA“ erzielt.

Es werden deutschlandweit und auch für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock aufgrund der Einschränkungen durch die COVID-19-Pandemie geringere **Einzahlungen aus Bußgeldern** erwar-

tet. Im Produkt 12201 „Ordnungsangelegenheiten“ werden diese um -0,3 Mio. EUR vorsichtig geringer prognostiziert.

Neben geringeren Einzahlungen in Folge der COVID-19-Pandemie wird auch mit Mehreinzahlungen gerechnet.

Das betrifft den Bereich der „Zuwendungen, allgemeine Umlagen, sonstige Transfereinzahlungen“, hier werden um +2,6 Mio. EUR höhere Einzahlungen prognostiziert. Das resultiert aus höheren Einzahlungen für Projekte, für die auch teilweise eine Weiterleitung der Fördermittel an die Projektpartner vorgesehen ist. Einen großen Anteil nimmt mit +1,0 Mio. EUR die bereits in 2018 (höher) erwartete Einzahlung des Landes M-V aus der Sonderbedarfszuweisung 2016 (für Betreuung Flüchtlinge) im Produkt 11150 „Verwaltung Amt für Jugend und Soziales“ ein.

Die in anderen Kommunen aufgezeigten rückläufigen **Einzahlungen aus Grundstücksverkäufen** von Gewerbegrundstücken werden für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock nicht prognostiziert. Hier führt die Erlösauskehr aus kommunalen Grundstücksverkäufen im Produkt 11402 „Liegenschaften“ zu voraussichtlichen Mehreinzahlungen von +1,8 Mio. EUR (ohne Zinszahlungen) und damit zu höheren „Sonstigen laufenden Einzahlungen“.

Die zu erwartenden höheren kommunalen Auszahlungen in Folge der COVID-19-Pandemie decken sich mit den Einschätzungen aus einer deutschlandweiten Umfrage des Deutschen Städtetages. Danach werden **steigende sowie zusätzliche Auszahlungen insbesondere für ordnungspolitische Aufgaben, zur Wirtschaftsförderung, im sozialen Bereich und für städtische Gesellschaften** erwartet.

Im Haushalt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wurde im Produkt 12800 „Zivil- und Katastrophenschutz“ ein Sonderbudget in Höhe von 1,0 Mio. EUR eingestellt. Das Budget steht für zwingend erforderliche und unaufschiebbare Beschaffungen und Dienstleistungen der gesamten Stadtverwaltung zur Umsetzung von zielgerichteten Maßnahmen zur Verfügung, die im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie zu veranlassen sind. Aktuell werden hier mit 0,8 Mio. EUR um -0,2 Mio. EUR geringere Auszahlungen prognostiziert.

Unter dem Aspekt „**Maßnahmen für städtische Gesellschaften**“ ist aufgrund der aktuellen Lage und der möglichen finanziellen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auch der jeweilige Zuschussbedarf aller beteiligten Unternehmen und Eigenbetriebe der Hanse- und Universitätsstadt Rostock geprüft worden. Der notwendige zusätzliche Liquiditätsbedarf im Jahr 2020 beträgt nach Einsatz vorhandener Kostensenkungspotentiale insgesamt +10,3 Mio. EUR und wurde in den Haushaltsplan 2020/2021 eingearbeitet.

Die Umsatzeinbußen beim Volkstheater Rostock (Produkt 26101) können aus jetziger Sicht u. a. durch Einsparungen über nicht besetzte Stellen kompensiert werden.

Die Rostock Port GmbH (Produkt 54803) rechnet mit einem deutlich reduzierten Ergebnis aufgrund des Einbruchs im Kreuzschiffahrtssegment und im Fährverkehr.

Beim Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der HRO (Produkt 62301) und der Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, -entwicklung und Wohnungsbau mbH (Produkt 51107) ist der Geschäftsverlauf planmäßig. Es sind keine durch die COVID-19-Pandemie bedingten Auswirkungen zu verzeichnen.

Im **Bereich Kulturförderung** (Produkt 28100) wird erwartet, dass der Zuschussbedarf an die freien Kulturträger steigt, weil diese keine Einnahmen erzielen, jedoch viele Fixkosten bleiben. Trotz Kosteneinsparungen, z. B. durch Kurzarbeit, wird bei den Zuschüssen an Verbände und Vereine von einem Mehrbedarf von +0,4 Mio. EUR ausgegangen.

Neben den vorgenannten Mehrauszahlungen werden geringere Auszahlungen in Höhe von -4,6 Mio. EUR im Bereich der **Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen** erwartet.

Im Produkt 11402 „Liegenschaften“ wird mit geringeren Auszahlungen (-2,6 Mio. EUR) bei Unterhaltung von Grundstücken/ Baufreimachung/ Entschädigung von Kleingärtnern wegen eingeschränkter Bearbeitungskapazitäten im Amt 62 gerechnet.

Die Prognose der Kostenerstattungen an private Unternehmen für das duale System Deutschland im Produkt 53703 „DSD“ verringert sich gegenüber dem Plan um -0,3 Mio. EUR. Hier handelt es sich um zweckgebundene Mittel, die aus dem Jahr 2019 zu übertragen waren und voraussichtlich nicht im Jahr 2020 ausgezahlt werden.

Im Produkt 54101 „Gemeindestraßen“ wird mit Minderauszahlungen für Regenwasserbeseitigung an den WWAV in Höhe von -0,3 Mio. EUR gerechnet, da sich die Abschläge vermindert haben.

Voraussichtlich -0,3 Mio. EUR weniger Auszahlungen betreffen den kommunalen Finanzierungsanteil Hanse - Jobcenter im Produkt 31208.

Um -0,8 Mio. EUR geringere, zweckgebundene und bereits in 2019 von der WIRO bereitgestellte Mittel werden im Jahr 2020 im Produkt 54801 „Maritime Wirtschaft und Hafenbau“ für Unterhaltungskosten (Umlagerung, Transport und Einlagerungskosten) des Ausrüstungskrans "Möwe" benötigt. Das Objekt soll künftig dem Denkmalpflegebereich zugeordnet werden, über die verbleibenden Mittel für die Herrichtung des Krans soll ein Haushaltsausgaberest gebildet werden.

Für das Haushaltsjahr 2020 werden **Personalauszahlungen** in Höhe von 139,8 Mio. EUR erwartet. Mit dieser Prognose wird aktuell davon ausgegangen, dass die Planvorgabe eingehalten wird.

Gegenüber der Planung (20,0 %) ist von durchschnittlich geringeren, abzuführenden SV-Beiträgen (19,4 %) auszugehen. Es kommt zu Minderauszahlungen in Höhe von -2,5 Mio. EUR. Durch die verstärkte Durchführung von Stellenbesetzungsverfahren werden dafür aber Mehrauszahlungen für Dienstbezüge in Höhe von +2,6 Mio. EUR erwartet. Die Hochrechnung mit dem LOGA - Personalkostenmodul erfolgt jeweils auf Basis der aktuell besetzten Stellen sowie den bekannten und relevanten Personaldaten (Vertragsende, VZÄ, usw.).

Für den gesamten **Teilhaushalt Jugend, Soziales und Asyl** werden Mehreinzahlungen gegenüber dem Plan in Höhe von +10,2 Mio. EUR und Mehrauszahlungen in Höhe von +1,2 Mio. EUR erwartet, so dass insgesamt ein positiver Saldo von +9,0 Mio. EUR prognostiziert wird.

Aus der Sonderbedarfswzuweisung 2016 für Aufwendungen und Investitionen im Zusammenhang mit der Betreuung und Versorgung von Transitflüchtligen für das Jahr 2015 und 2016 wird vom Land eine Zahlung von +1,0 Mio. EUR zugesichert (Produkt 11150 „Verwaltung Amt für Jugend und Soziales“).

Derzeit werden Mindereinzahlungen von -1,9 Mio. EUR im Produkt 31201 „Leistungen für Unterkunft und Heizung“ in der Kontengruppe „Steuern und ähnliche Abgaben“ prognostiziert.

Gleichzeitig musste mit der Prognose auch eine Aktualisierung der Auszahlungen in diesem Produkt für die Leistungen für Unterkunft und Heizung vorgenommen werden (+3,1 Mio. EUR). Der Rückgang der Bedarfsgemeinschaften (BG) ist nicht in dem Maße eingetreten, wie angenommen.

Auch auf Produkt 31209 „Bundesbeteiligung nach § 46 SGB II“ hat diese Entwicklung Einfluss. Mit einer höheren Anzahl an BG steigen die Kosten der Unterkunft und somit erhöhen sich auch die Erstattungen an den Kosten der Unterkunft und Heizung für Arbeitssuchende (+1,0 Mio. EUR). Außerdem wurde die Prognose entsprechend der bisherigen Erkenntnisse und Ausführungen aus dem Konjunktur- und Krisenbewältigungspaket „Corona-Folgen bekämpfen, Wohlstand sichern, Zukunftsfähigkeit stärken“ vom 03.06.2020 Punkt 18 um 25% (25 % der Auszahlungen für Kosten der Unterkunft Produkt 31201) aufgestockt (+10,3 Mio. EUR). Weitere Mittel des Landes wurden mit Runderlass 20/2020 vom 25.05.2020 für das Jahr 2019 für die „Leistungsbeteiligung bei Kosten für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende für Vorjahre“ zugewiesen (+1,4 Mio. EUR). Für Bildung und Teilhabe (BuT) werden gemäß des geltenden Verteilerschlüssels +0,5 Mio. EUR Mehreinzahlungen prognostiziert.

Für den Bereich der Sozialhilfeprodukte (Produkte 31101 bis 31109, ohne 31107 und 31103) werden Mehrauszahlungen in Höhe von +1,0 Mio. EUR prognostiziert. Basierend auf Hochrechnungen des 1. Quartals werden für das gesamte Jahr höhere Auszahlungen für Produkt 31102 „Hilfe zur Pflege“ (+0,4 Mio. EUR) und für Produkt 31105 „Sonstige Hilfe in anderen Lebenslagen“ (+0,7 Mio.

EUR) aufgrund der Verschiebung von Fachleistungen für Obdachlosenunterkünfte aus dem Produkt 31500 „Soziale Einrichtungen“ erwartet.

Diese Verschiebung der Fachleistungen sowie der Rückgang der Zahlungspflichtigen führen im Produkt 31500 „Soziale Einrichtungen“ zu Mindereinzahlungen in Höhe von -0,3 Mio. EUR aber auch zu Minderauszahlungen in Höhe von -1,0 Mio. EUR gegenüber dem Plan.

Bei dieser Berechnung unberücksichtigt bleiben die Produkte 31107 „Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)“, da die Grundsicherung seit dem Jahr 2014 zu 100% refinanziert wird, sowie 31103 „Eingliederungshilfen für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)“ aufgrund der geänderten Gesetzlichkeiten im Zusammenhang mit dem ab 2020 neuen Produkt 31401 „Eingliederungshilfe nach Teil 2 SGB IX“.

Im Bereich Asyl der Asylprodukte 31301-31305 sind Rückzahlungen aus Vorjahren an das Land nicht einkalkuliert worden, was zu Mindereinzahlungen von -0,3 Mio. EUR führt, die nicht durch Minderauszahlungen gedeckt sind.

Höhere Entgelte für Platzkosten führen im Jugendbereich Produkt 36101 „Tageseinrichtungen“ zu Mehrauszahlungen von +1,4 Mio. EUR.

In den anderen Produkten des Jugendbereichs (36301-36310) halten sich Mindereinzahlungen (-1,1 Mio. EUR) und Minderauszahlungen (-1,4 Mio. EUR) fast die Waage, aber es wird ein Anstieg der Leistungen innerhalb von Einrichtungen für „Betreutes Wohnen“ (+1,3 Mio. EUR) und „Inobhutnahmen“ (+0,9 Mio. EUR) prognostiziert.

Es gibt im Teilhaushalt Jugend, Soziales und Asyl aufgrund der derzeitigen Situation (COVID-19-Pandemie) eine Vielzahl von Entwicklungen, die absehbar sind, aber derzeit noch nicht beziffert und auch noch nicht grob abgeschätzt werden können.

Das betrifft sowohl Produkte der Hilfe zum Lebensunterhalt, der häuslichen Pflege, der Grundsicherung, der Eingliederungshilfe als auch Produkte im Jugendbereich und im Bereich Asyl. Lediglich die Bundeserstattungen im Bereich Kosten der Unterkunft wurden entsprechend dem Kenntnisstand hochgerechnet. Bei den Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz wurde eingeschätzt, dass falls Quarantänemaßnahmen für Gemeinschaftsunterkünfte notwendig werden, sich die anfallenden Ernährungskosten durch Einsatz eines Caterers um ca. 2/3 verteuern. Die Mehrauszahlungen hierfür wurden insgesamt auf +0,5 Mio. EUR geschätzt, wovon nachzeitigem Kenntnisstand das Landesamt für innere Verwaltung (LaiV) 0,3 Mio. EUR übernimmt und 0,2 Mio. EUR im Produkt 12800 „Zivil- und Katastrophenschutz“ eingestellt sind. Bisher waren aber keine Quarantänemaßnahmen notwendig.

Die ersten Auswirkungen des Sozialdienstleister-Einsatzgesetzes (SodEG) vom 27.03.2020 sowie dem damit in Verbindung stehenden Runderlass Nr.9/2020 vom 9. April 2020 von der Abteilung Soziales und Integration wurden eingeschätzt. Derzeit sind im Produkt 31402 „Sonstige Zuweisungen und Umlagen nach dem SGB IX“ Auszahlungen in Höhe von etwa 0,6 Mio. EUR gebucht und prognostiziert worden. Diese werden jedoch gemäß o. a. Erlass vom Land refinanziert. Die Buchungen im Produkt 31109 „Sonstige Zuweisungen und Umlagen nach dem SGB XII u. a. Gesetzen“ hierzu sind noch geringfügig.



## 3.2 Investive Ein- und Auszahlungen

Bezeichnung (Werte in EUR)	Plan 2020	Erfüllung per 30.06.2020	Erfüllung Vorjahreszeitraum	prognostiziertes Ergebnis	Abw. prog. Ergebnis zum Plan
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	71.761.200	19.511.628	10.592.970	55.011.707	-16.749.493
Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	2.000.000	1.062.549	292.749	2.733.317	733.317
Einzahlungen aus Anlagevermögen	2.502.000	436.750	596.005	2.946.839	444.839
Einz. aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	103.800	42.391	21.873	112.400	8.600
Sonstige Investitionseinzahlungen	21.050.300	2.749.761	6.936.577	16.819.311	-4.230.989
<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>97.417.300</b>	<b>23.803.079</b>	<b>18.440.173</b>	<b>77.623.574</b>	<b>-19.793.726</b>
Auszahlungen für Anlagevermögen	157.003.796	25.795.752	17.399.027	117.022.253	-39.981.543
Ausz. für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	182.100	68.663	86.359	193.716	11.616
Sonstige Investitionsauszahlungen	0	37.702	493.626	347.354	347.354
<b>Summe der Auszahl. aus Investitionstätigkeit</b>	<b>157.185.896</b>	<b>25.902.117</b>	<b>17.979.012</b>	<b>117.563.323</b>	<b>-39.622.573</b>
<b>Saldo der Ein- und Ausz. aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-59.768.596</b>	<b>-2.099.039</b>	<b>461.161</b>	<b>-39.939.749</b>	<b>19.828.847</b>

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit zum 30.06.2020 beträgt -2,1 Mio. EUR, im gleichen Vorjahreszeitraum lag der Saldo bei 0,5 Mio. EUR.

Der Haushaltsansatz 2020 für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit beträgt 103,8 Mio. EUR. Bisher wurden Reste aus Vorjahren im Umfang von 53,4 Mio. EUR übertragen. Insgesamt ergibt sich für investive Auszahlungen ein fortgeschriebener Plan 2019 in Höhe von 157,2 Mio. EUR.

Die Auszahlungen zum 30.06.2020 in Höhe von 25,9 Mio. EUR liegen um +7,9 Mio. EUR über dem Vorjahreswert im Vergleichszeitraum. Aufgrund von zeitlichen Verzögerungen bei Vergabeverfahren sowie bei der Umsetzung von Baumaßnahmen werden nach dem prognostizierten Ergebnis zum 31.12.2020 die investiven Auszahlungen um -39,6 Mio. EUR geringer sein als geplant.

Mit dem aktuellen prognostizierten Ergebnis der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 117,6 Mio. EUR wird erwartet, dass der Mittelabfluss aus investiver Tätigkeit in Höhe von 74,8 % der fortgeschriebenen Planung erfolgen wird.

Mit der aktuellen Prognose für das Haushaltsjahr 2020 werden Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 77,6 Mio. EUR erwartet. Das prognostizierte Ergebnis liegt mit -19,8 Mio. EUR unter dem Haushaltsansatz 2020.

Mit Änderungsbescheid vom 27.01.2020 können bis zum 30.10.2020 Fördermittel für die Landstromanlage in Warnemünde abgerufen werden. Nach Prüfung des erstellten Mittelabrufes durch das Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern werden 10,0 Mio. EUR für die Investitionsmaßnahme prognostiziert (-5,6 Mio. EUR z. Plan).

Aus dem für die Investitionsmaßnahme „Breitbandausbau“ vorliegenden finalen Angebot ergibt sich eine zeitliche Änderung der Planung im Projektverlauf. Das führt zu investiven Mindereinzahlungen und Minderauszahlungen in Höhe von -8,6 Mio. EUR.

Zudem werden Mindereinzahlungen in Höhe von -4,3 Mio. EUR für geplante Grundstücksveräußerungen wegen eingeschränkter Bearbeitungskapazitäten im Amt, ausfallenden Sitzungen der zuständigen Entscheidungsgremien und einem sich abzeichnenden Rückgang der Konjunktur erwartet.

Von den insgesamt im Haushaltsjahr 2020 zur Verfügung stehenden Auszahlungen in Höhe von 157,2 Mio. EUR wurden bis zum 30.06.2020 lediglich 16,5 % (25,9 Mio. EUR) verwendet.

Die Organisationseinheiten sind aufgefordert, die Durchführbarkeit und Veranschlagungsreife aller geplanten Investitionsmaßnahmen 2020 sowie der Maßnahmen aus Vorjahren, insbesondere die damit verbundenen Auszahlungen, laufend kritisch zu prüfen.

## 4. Wesentliche Abweichungen in den Teilhaushalten

### 4.1 Laufende Ein- und Auszahlungen

Die Übersicht zeigt die laufenden Ein- und Auszahlungen je Teilhaushalt auf, die von den Organisationseinheiten bewirtschaftet werden. Sie beinhalten nicht die zentral bewirtschafteten Deckungskreise (Personalauszahlungen, Wartungsverträge Hard- und Software, Einheitsmiete KOE, Wartung Kopiertechnik).

Bezeichnung (Werte in EUR)	Laufende Einzahlungen 2020				Laufende Auszahlungen 2020				Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen 2020			
	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw. z. Plan	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw. z. Plan	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw. z. Plan
03 Büro des Oberbürgermeisters	928.000	898.402	1.236.490	308.490	2.541.417	1.032.660	2.804.961	263.544	-1.613.417	-134.259	-1.568.471	44.946
10 Hauptamt	400.300	179.687	443.200	42.900	3.463.298	1.407.952	3.497.035	33.737	-3.062.998	-1.228.265	-3.053.835	9.163
14 Rechnungsprüfungsamt	1.800	654	1.800	0	54.756	7.512	48.600	-6.156	-52.956	-6.858	-46.800	6.156
15 Zentrale Steuerung und Beteiligungen	41.959.000	8.684.585	39.834.843	-2.124.157	48.116.100	15.404.700	48.116.100	0	-6.157.100	-6.720.114	-8.281.257	-2.124.157
20 Kämmerereiamt	13.500	4.131	8.500	-5.000	1.702.300	48.378	1.686.013	-16.287	-1.688.800	-44.247	-1.677.513	11.287
22 Finanzverwaltungsamt	501.300	170.978	361.300	-140.000	176.500	44.583	161.180	-15.320	324.800	126.395	200.120	-124.680
32 Stadtamt	8.404.300	3.686.830	8.186.652	-217.648	3.128.600	882.160	3.144.681	16.081	5.275.700	2.804.670	5.041.971	-233.729
37 Brandschutz- und Rettungsamt	14.035.900	7.339.863	13.971.841	-64.059	12.896.685	6.102.958	12.609.874	-286.810	1.139.215	1.236.905	1.361.967	222.751
40 Amt für Schule und Sport	8.374.600	604.677	8.439.572	64.972	51.013.928	21.835.153	51.011.145	-2.784	-42.639.328	-21.230.476	-42.571.572	67.756
42 Stadtbibliothek	1.368.300	44.442	1.316.790	-51.511	353.815	111.128	352.493	-1.322	1.014.485	-66.686	964.297	-50.188
43 Volkshochschule	1.703.500	285.052	1.380.520	-322.980	167.100	41.488	177.269	10.169	1.536.400	243.564	1.203.252	-333.148
44 Konservatorium, Musikschule der HRO	1.248.100	420.328	1.040.625	-207.475	107.000	39.900	85.850	-21.150	1.141.100	380.428	954.775	-186.325
45 Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen	1.234.100	307.915	1.228.600	-5.500	4.456.419	2.326.910	4.800.538	344.118	-3.222.319	-2.018.995	-3.571.938	-349.618
47 Stadtarchiv Rostock	18.200	5.786	18.200	0	51.800	3.088	51.850	50	-33.600	2.698	-33.650	-50
50 Amt für Jugend, Soziales und Asyl	171.128.400	85.806.031	181.299.485	10.171.085	307.288.187	152.445.629	308.458.468	1.170.281	-136.159.787	-66.639.597	-127.158.983	9.000.805
53 Gesundheitsamt	807.300	204.248	742.260	-65.040	3.977.651	430.135	3.960.451	-17.200	-3.170.351	-225.887	-3.218.191	-47.840
60 Bauamt	3.611.700	2.149.494	3.625.200	13.500	2.285.801	889.120	2.285.801	0	1.325.899	1.260.374	1.339.399	13.500
61 Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft	341.200	279.366	745.868	404.668	3.104.431	1.135.706	3.352.467	248.036	-2.763.231	-856.339	-2.606.599	156.632
62 Kataster, Vermessungs- und Liegenschaftsamt	4.738.300	2.197.973	7.057.700	2.319.400	4.461.300	429.281	1.932.603	-2.528.697	277.000	1.768.692	5.125.098	4.848.098
66 Amt für Verkehrsanlagen	3.986.600	1.558.136	3.660.825	-325.775	12.823.906	3.931.333	12.438.668	-385.238	-8.837.306	-2.373.197	-8.777.843	59.463
67 Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege	3.580.900	1.600.092	3.622.392	41.492	5.027.055	823.053	4.901.820	-125.235	-1.446.155	777.040	-1.279.428	166.727
73 Amt für Umweltschutz	22.978.900	11.084.623	22.652.198	-326.702	28.318.978	12.868.042	27.968.735	-350.243	-5.340.078	-1.783.419	-5.316.537	23.541
74 Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt	30.800	12.064	41.301	10.501	448.100	169.970	425.694	-22.406	-417.300	-157.906	-384.393	32.907
82 Stadtförstamt	1.109.800	629.692	1.065.846	-43.954	1.116.240	217.400	1.134.140	17.900	-6.440	412.292	-68.294	-61.854
83 Hafen- und Seemannsamt	3.259.200	1.238.838	2.636.911	-622.289	3.514.177	1.196.834	2.586.780	-927.398	-254.977	42.004	50.131	305.109
90 Zentrale Finanzdienstleistungen	371.294.700	156.205.306	333.348.900	-37.945.800	12.038.300	3.562.299	9.378.100	-2.660.200	359.256.400	152.643.007	323.970.800	-35.285.600
99 Bundesgartenschau (Buga)	0	0	0	0	2.439.500	89.030	2.439.300	-200	-2.439.500	-89.030	-2.439.300	200

Im Folgenden wird auf die Positionen mit den wesentlichen Abweichungen zwischen fortgeschriebenem Plan 2020 und prognostiziertem Ergebnis 2020 mit Stand vom 30.06.2020 eingegangen. Die dargestellten laufenden Ein- und Auszahlungen der Teilhaushalte und Produkte beinhalten nicht die zentral bewirtschafteten Deckungskreise (Personalauszahlungen, Wartungsverträge Hard- und Software, Einheitsmiete KOE, Wartung Kopiertechnik).

### TH 03 Büro des Oberbürgermeisters

Kontenklasse	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw.
lfd. Einzahlungen	928.000	898.402	1.236.490	308.490
lfd. Auszahlungen	2.541.417	1.032.660	2.804.961	263.544
Saldo	-1.613.417	-134.259	-1.568.471	44.946

#### Produkt 11111 „Verwaltungsleitung“

Kontenklasse	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw.
lfd. Einzahlungen	319.100	721.055	641.712	322.612
lfd. Auszahlungen	613.438	568.136	1.062.829	449.391
Saldo	-294.338	152.918	-421.117	-126.779

Kontengruppe	Konto	Plan	prog. Erg.	Abw.	Begründung
Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von der EU - Projekt Interreg-BSR- "Cities multimodal"	43.900	399.806	355.906	Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock ist Leadpartner in dem EU-Projekt Interreg-BSR- "cities.multimodal". Die Zuwendungen für die Projektpartner werden pro Berichtsperiode nach Abrechnung vom Fördermittelgeber an den Leadpartner überwiesen, der damit beauftragt ist, die entsprechend anteiligen Fördermittel an die Projektpartner zu überweisen. Von der Investitionsbank Schleswig-Holstein sind für das EU-Projekt 397 Tsd. EUR für den Zeitraum ab 09/2019 an die Hanse- und Universitätsstadt Rostock als Leadpartner des Projektes gezahlt worden, die abzüglich des Eigenanteils an die Projektpartner ausgezahlt werden. Die Planung erfolgte nur in Höhe des Eigenanteils, der bei der Hanse- und Universitätsstadt Rostock verbleiben wird und nicht in voller Höhe. Das muss künftig bei Projekten mit berücksichtigt werden, wenn die Hanse- und Universitätsstadt Rostock Leadpartner ist.
Sonstige laufende Auszahlungen einschließlich außerordentliche Auszahlungen	Auszahlungen für Dienstleistungen durch Dritte - Projekt Interreg-BSR- "Cities multimodal"	60.900	399.806	338.906	

### TH 15 Zentrale Steuerung und Beteiligungen

Kontenklasse	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw.
lfd. Einzahlungen	41.959.000	8.684.585	39.834.843	-2.124.157
lfd. Auszahlungen	48.116.100	15.404.700	48.116.100	0
Saldo	-6.157.100	-6.720.114	-8.281.257	-2.124.157

Produkt 52205 „WIRO Wohnungsgesellschaft mbH“

Kontenklasse	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw.
lfd. Einzahlungen	11.800.000	0	9.675.843	-2.124.157
lfd. Auszahlungen	0	0	0	0
Saldo	11.800.000	0	9.675.843	-2.124.157

Kontengruppe	Konto	Plan	prog. Erg.	Abw.	Begründung
Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	Einzahlungen aus verbundenen Unternehmen	11.800.000	9.675.843	-2.124.157	Die für 2020 geplante Zahlung reduziert sich um die Vorabausschüttung aus dem Bilanzgewinn 2019 im Dezember 2019 (-2,5 Mio. EUR brutto).

**TH 32 Stadtamt**

Kontenklasse	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw.
lfd. Einzahlungen	8.404.300	3.686.830	8.186.652	-217.648
lfd. Auszahlungen	3.128.600	882.160	3.144.681	16.081
Saldo	5.275.700	2.804.670	5.041.971	-233.729

Produkt 12201 „Ordnungsangelegenheiten“

Kontengruppe	Konto	Plan	prog. Erg.	Abw.	Begründung
Sonstige laufende Einzahlungen einschließlich außerordentliche Einzahlungen	Ordnungsrechtliche Einzahlungen - Bußgelder OWIG	3.868.000	3.618.000	-250.000	Aufgrund der Einschränkungen durch und in Folge der COVID-19-Pandemie werden geringere Einzahlungen aus Bußgeldern erwartet.

**TH 45 Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen**

Kontenklasse	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw.
lfd. Einzahlungen	1.234.100	307.915	1.228.600	-5.500
lfd. Auszahlungen	4.456.419	2.326.910	4.800.538	344.118
Saldo	-3.222.319	-2.018.995	-3.571.938	-349.618

Produkt 28100 „Kultur“

Kontengruppe	Konto	Plan	prog. Erg.	Abw.	Begründung
Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	Zuschüsse an Verbände und Vereine	2.926.000	3.326.000	400.000	Im Bereich Kulturförderung wird der Zuschussbedarf an die freien Kulturträger steigen, weil diese keine Einnahmen erzielen, jedoch viele Fixkosten bleiben. Trotz Kosteneinsparungen, z. B. durch Kurzarbeit, ist bei den Zuwendungen von einem Mehrbedarf auszugehen. Finanzielle Hilfe ist vom Land in Aussicht gestellt.



**TH 50 Amt für Jugend, Soziales und Asyl**

Kontenklasse	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw.
lfd. Einzahlungen	171.128.400	85.806.031	181.299.485	10.171.085
lfd. Auszahlungen	307.288.187	152.445.629	308.458.468	1.170.281
Saldo	-136.159.787	-66.639.597	-127.158.983	9.000.805

**Produkt 11150 „Verwaltung Amt für Jugend und Soziales“**

Kontenklasse	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw.
lfd. Einzahlungen	749.400	307.945	1.763.561	1.014.161
lfd. Auszahlungen	1.517.423	442.657	1.434.812	-82.611
Saldo	-768.023	-134.712	328.749	1.096.772

Kontengruppe	Kontenart	Plan	prog. Erg.	Abw.	Begründung
Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	480.100	1.480.150	1.000.050	Einzahlungen aus der Sonderbedarfswweisung 2016 für die Unterbringung, Versorgung, Organisation der medizinischen Versorgung und anderweitige Unterstützung der sich auf der Reise nach Skandinavien befindlichen Flüchtlinge wurden in Höhe von 1,0 Mio. EUR vom Ministerium für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern bewilligt. (Pressemitteilung vom 06.07.2020)

**Produkt 31101 „Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)“**

Kontenklasse	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw.
lfd. Einzahlungen	4.171.500	1.894.539	4.012.984	-158.516
lfd. Auszahlungen	5.564.200	2.592.765	5.276.182	-288.018
Saldo	-1.392.700	-698.225	-1.263.198	129.502

Kontengruppe	Kontenart	Plan	prog. Erg.	Abw.	Begründung
Auszahlungen der sozialen Sicherung	Leistungen nach SGB XII	5.563.400	5.275.349	-288.051	Aufgrund der bisherigen Buchungen für das Haushaltsjahr 2020 wird von Minderauszahlungen (-501 Tsd. EUR z. Plan) für Regelleistungen einschließlich Unterkunftskosten außerhalb von Einrichtungen örtlicher Träger nach SGB XII ausgegangen. Diese Minderauszahlungen werden zum Teil wieder aufgehoben durch Mehrauszahlungen innerhalb von Einrichtungen z. B. für Regelleistungen, Beihilfen und Barbeiträge für Pflegeheimbewohner.

**Produkt 31102 „Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)“**

Kontenklasse	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw.
lfd. Einzahlungen	6.249.100	2.913.436	6.213.812	-35.288
lfd. Auszahlungen	8.240.600	4.523.803	8.660.460	419.860
Saldo	-1.991.500	-1.610.368	-2.446.648	-455.148

Kontengruppe	Kontenart	Plan	prog. Erg.	Abw.	Begründung
Einzahlungen der sozialen Sicherung	Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	293.900	556.600	262.700	Relativ regelmäßiger Buchungsverlauf lässt Hochrechnung zu, weshalb die bisherigen Buchungen grob auf das gesamte Jahr überschlagen wurden. Daraus ergeben sich erwartete Mehreinzahlungen vor allem für Leistungen von Sozialleistungsträgern des überörtlichen Trägers (Rententräger) für die vollstationäre Pflege.
Einzahlungen der sozialen Sicherung	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke im Bereich der sozialen Sicherung	5.128.100	4.824.612	-303.488	Entsprechend Beleg vom 26.11.2019 sind die monatlichen Abschläge für das Haushaltsjahr 2020 geringer, da im Trend die Anzahl der Leistungsempfänger gesunken ist, so dass es zu Mindereinzahlungen kommt.
Auszahlungen der sozialen Sicherung	Leistungen nach SGB XII	8.240.600	8.660.460	419.860	Relativ regelmäßiger Buchungsverlauf lässt Hochrechnung zu, weshalb die Erfüllung des ersten Quartals auf das gesamte Jahr hochgerechnet wurde. Daraus ergeben sich erwartete Mehrauszahlungen besonders im Bereich der stationären Pflege.

### Produkt 31103 „Eingliederungshilfen für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)“

Kontenklasse	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw.
lfd. Einzahlungen	1.611.100	201.642	264.450	-1.346.650
lfd. Auszahlungen	2.237.600	1.615.997	2.245.006	7.406
Saldo	-626.500	-1.414.356	-1.980.556	-1.354.056

Kontengruppe	Kontenart	Plan	prog. Erg.	Abw.	Begründung
Einzahlungen der sozialen Sicherung	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke im Bereich der sozialen Sicherung	1.611.100	0	-1.611.100	Auf Grund der Änderung der Gesetzlichkeiten ab 2020 gibt es dieses Produkt im SGB XII nicht mehr, sondern als neues Produkt 31401 im SGB IX.

### Produkt 31105 „Sonstige Hilfe in anderen Lebenslagen (8. u. 9. Kapitel SGB XII)“

Kontenklasse	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw.
lfd. Einzahlungen	1.693.300	786.529	1.639.384	-53.916
lfd. Auszahlungen	2.280.700	1.318.966	2.994.800	714.100
Saldo	-587.400	-532.438	-1.355.416	-768.016

Kontengruppe	Kontenart	Plan	prog. Erg.	Abw.	Begründung
Auszahlungen der sozialen Sicherung	Leistungen nach SGB XII	2.280.600	2.994.700	714.100	Die erwarteten Mehrauszahlungen in Höhe von 685 Tsd. EUR für Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten außerhalb von Einrichtungen örtlicher Träger werden kompensiert durch Minderauszahlungen im Produkt 31500 „Soziale Einrichtungen“, da ab 2018 in diesem Produkt nur Grundleistungen für Betreuung in Obdachlosenunterkünften abgerechnet werden, Fachleistungen aber im Produkt 31105. Das muss bei künftiger Planung berücksichtigt werden.

Produkt 31107 „Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)“

Kontenklasse	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw.
lfd. Einzahlungen	21.722.500	14.148.283	22.808.221	1.085.721
lfd. Auszahlungen	21.670.000	11.433.483	22.630.150	960.150
Saldo	52.500	2.714.800	178.071	125.571

Kontengruppe	Kontenart	Plan	prog. Erg.	Abw.	Begründung
Einzahlungen der sozialen Sicherung	Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen	21.344.400	22.414.721	1.070.321	Das Produkt wird seit 2014 refinanziert. Abweichungen beruhen auf zeitlichen Verschiebungen bei der Abrechnung. Durch die Gesetzesänderung zum 01.01.2020 sind Leistungsbezieher in die besonderen Wohnformen (außerhalb von Einrichtungen) gewechselt. Das führt zu einem Anstieg der Anzahl der Leistungsbezieher und somit zu Mehreinzahlungen aber auch Mehrauszahlungen.
Auszahlungen der sozialen Sicherung	Leistungen nach SGB XII	21.670.000	22.630.100	960.100	Gründe für die Mehrauszahlungen sind zum einen die Erhöhung der Anzahl der Leistungsbezieher und zum anderen auch die Erhöhung der monatlichen Zahlungen je Leistungsbezieher.

Produkt 31201 „Leistungen für Unterkunft und Heizung (§§ 22, 27 SGB II)“

Kontenklasse	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw.
lfd. Einzahlungen	15.713.900	8.033.622	13.824.246	-1.889.654
lfd. Auszahlungen	39.242.500	21.307.409	42.347.600	3.105.100
Saldo	-23.528.600	-13.273.788	-28.523.354	-4.994.754

Kontengruppe	Kontenart	Plan	prog. Erg.	Abw.	Begründung
Steuern und ähnliche Abgaben	Ausgleichsleistungen	15.042.100	13.152.446	-1.889.654	Diese Prognose, entsprechend dem Runderlass der Abteilung für Soziales und Integration Nr. 07/2020, basiert auf dem geringeren anteiligen Betrag an Wohngeldeinsparungen des Landes 2020 (-0,1 Mio. EUR) sowie den sinkenden Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen 2020 (SoBEZ) in Höhe von -4,1 Mio. EUR. Mit Runderlass Nr. 16/2020 vom 15. Mai 2020 erhielt die Hanse- und Universitätsstadt Rostock Ausgleichszuweisungen gemäß §10 AG-SGB II aus den zusätzlichen Wohngeldeinsparungen des Landes 2019 in Höhe von +2,3 Mio. EUR, so dass die Mindereinzahlungen 2020 teilweise kompensiert werden können.
Auszahlungen der sozialen Sicherung	Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB II	39.242.500	42.347.600	3.105.100	Der Rückgang der Bedarfsgemeinschaften ist nicht in dem Maße eingetreten, wie angenommen. In der Planung wurde von 10.200 Bedarfsgemeinschaften (BG) ausgegangen. Die ersten sechs Monate des Jahres zeigen jedoch einen Durchschnitt von 10.898 BG und im Juni wird ein Stand von 11.159 BG von der Bundesanstalt für Arbeit ausgewiesen.

Produkt 31206 „Bedarfe für Bildung und Teilhabe“

Kontenklasse	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw.
lfd. Einzahlungen	53.500	11.121	43.200	-10.300
lfd. Auszahlungen	3.630.900	793.879	2.733.700	-897.200
Saldo	-3.577.400	-782.758	-2.690.500	886.900

Kontengruppe	Kontenart	Plan	prog. Erg.	Abw.	Begründung
Auszahlungen der sozialen Sicherung	Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB II	3.595.900	2.698.700	-897.200	Begründet durch das Starke-Familien-Gesetz wurde für die Planung 2020 eine zunehmende Inanspruchnahme angenommen. Durch den erleichterten Zugang kann die Leistung fortan auch in Anspruch genommen werden soweit die Versetzung nicht unmittelbar gefährdet ist. Bedingt durch die Situation um die COVID-19-Pandemie und damit einhergehend durch den reglementierten Schulbetrieb sowie Bildungs- und Teilhabebetrieb ist in der Folge von deutlichen Minderauszahlungen auszugehen.

Produkt 31208 „Anteil kommunaler Träger an den Gesamtverwaltungskosten - Hanse - Jobcenter“

Kontenklasse	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw.
lfd. Einzahlungen	0	0	0	0
lfd. Auszahlungen	4.434.500	2.492.709	4.151.800	-282.700
Saldo	-4.434.500	-2.492.709	-4.151.800	282.700

Kontengruppe	Kontenart	Plan	prog. Erg.	Abw.	Begründung
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.434.500	4.151.800	-282.700	Es wird mit Minderauszahlungen in Höhe von -283 Tsd. EUR für den Anteil der Hanse- und Universitätsstadt Rostock an den Gesamtverwaltungskosten des Hanse-Jobcenter Rostock gerechnet (gemäß vorläufiger Planung des Hanse-Jobcenter Rostock).

Produkt 31209 „Bundesbeteiligung nach § 46 SGB II“

Kontenklasse	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw.
lfd. Einzahlungen	16.031.600	9.983.703	29.304.456	13.272.856
lfd. Auszahlungen	0	49.997	50.000	50.000
Saldo	16.031.600	9.933.706	29.254.456	13.222.856

Kontengruppe	Kontenart	Plan	prog. Erg.	Abw.	Begründung
Einzahlungen der sozialen Sicherung	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung nach dem SGB II	16.031.600	29.304.456	13.272.856	Mit einer höheren Anzahl an Bedarfsgemeinschaften steigen die Kosten der Unterkunft und somit erhöhen sich auch die Erstattungen an den Kosten der Unterkunft und Heizung für Arbeitssuchende (+1,0 Mio. EUR). Zudem Anpassung der Prognose (+10,3 Mio. EUR) entsprechend der bisherigen Erkenntnisse und Ausführungen aus dem Konjunktur- und Krisenbewältigungspaket „Corona-Folgen bekämpfen, Wohlstand sichern, Zukunftsfähigkeit stärken“ vom 03.06.2020 Punkt 18 um 25 % (25 % der Auszahlungen für Kosten der Unterkunft Produkt 31201 „Leistungen für Unterkunft und Heizung (§§ 22, 27 SGB II)“). Inwieweit diese Berechnung noch korrigiert werden muss, ist derzeit auf Grund der unkonkreten Ausführungen und mangelnden Informationen des Ministeriums für Soziales, Integration und Gesundheit noch offen. OE 50 hat hierzu eine Anfrage an das Ministerium gerichtet. Weitere Mittel des Landes wurden mit Runderlass 20/2020 vom 25.05.2020 für das Jahr 2019 für die „Leistungsbeteiligung bei Kosten für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende für Vorjahre“ zugewiesen (+1,4 Mio. EUR). Für Bildung und Teilhabe (BuT) werden gemäß des geltenden Verteilerschlüssels +0,5 Mio. EUR Mehreinzahlungen prognostiziert.

**Produkt 31301 „Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)“**

Kontenklasse	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw.
lfd. Einzahlungen	3.582.100	1.164.467	3.093.800	-488.300
lfd. Auszahlungen	3.640.600	1.475.490	3.066.400	-574.200
Saldo	-58.500	-311.023	27.400	85.900

Kontengruppe	Kontenart	Plan	prog. Erg.	Abw.	Begründung
Einzahlungen der sozialen Sicherung	Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen	3.543.700	3.020.500	-523.200	Aufgrund sinkender erstattungsfähiger Auszahlungen kommt es zu sinkenden erstattungsfähigen Einzahlungen.
Auszahlungen der sozialen Sicherung	Auszahlungen der sozialen Sicherung sonstige soziale Leistungen	2.751.500	2.267.000	-484.500	Fortlaufend sinkende Anzahl an Leistungsempfängern vor allem für Grundleistungen und Unterkunftskosten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz außerhalb von Einrichtungen sowie auch für Grundleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz innerhalb von Einrichtungen. Zum Zeitpunkt der Planung (März 2019) war nicht von sinkenden Fallzahlen auszugehen.

**Produkt 31302 „Grundleistungen (§ 3 AsylbLG - Ernährung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege)“**

Kontenklasse	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw.
lfd. Einzahlungen	1.226.200	550.210	1.052.500	-173.700
lfd. Auszahlungen	1.256.300	855.492	1.421.340	165.040
Saldo	-30.100	-305.282	-368.840	-338.740

Kontengruppe	Kontenart	Plan	prog. Erg.	Abw.	Begründung
Auszahlungen der sozialen Sicherung	Kostenbeteiligungen und -erstattungen für sonstige soziale Leistungen	1.000	321.800	320.800	Es handelt sich um nicht einkalkulierte Rückzahlungen von Kostenerstattungen aus Vorjahren an das Land.

Produkt 31401 „Eingliederungshilfe nach Teil 2 SGB IX“

Kontenklasse	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw.
lfd. Einzahlungen	33.267.600	16.160.317	33.508.800	241.200
lfd. Auszahlungen	45.729.000	21.319.926	43.104.700	-2.624.300
Saldo	-12.461.400	-5.159.609	-9.595.900	2.865.500

Kontengruppe	Kontenart	Plan	prog. Erg.	Abw.	Begründung
Auszahlungen der sozialen Sicherung	Auszahlungen der sozialen Sicherung sonstige soziale Leistungen	45.729.000	43.104.700	-2.624.300	Neues Produkt ab dem Haushaltsjahr 2020, bisheriges Produkt 31103 im SGB XII. Aufgrund fehlender Erfahrungswerte kommt es zu Abweichungen gegenüber der Planung.

Produkt 31402 „Sonstige Zuweisungen und Umlagen nach dem SGB IX“

Kontenklasse	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw.
lfd. Einzahlungen	1.800.000	287.640	1.800.000	0
lfd. Auszahlungen	0	583.655	620.000	620.000
Saldo	1.800.000	-296.015	1.180.000	-620.000

Kontengruppe	Kontenart	Plan	prog. Erg.	Abw.	Begründung
Auszahlungen der sozialen Sicherung	Auszahlungen der sozialen Sicherung sonstige soziale Leistungen	0	620.000	620.000	Unterjährig neu eingeführtes Konto auf Grund der COVID-19-Pandemie entsprechend dem Sicherstellungsauftrag der Leistungsträger (Sozialdienstleister-Einsatzgesetz - SodEG).

Produkt 31500 „Soziale Einrichtungen“

Kontenklasse	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw.
lfd. Einzahlungen	4.380.300	1.878.778	4.125.700	-254.600
lfd. Auszahlungen	5.759.400	2.410.462	4.814.400	-945.000
Saldo	-1.379.100	-531.683	-688.700	690.400

Kontengruppe	Kontenart	Plan	prog. Erg.	Abw.	Begründung
Einzahlungen der sozialen Sicherung	Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	592.000	264.000	-328.000	Der Rückgang der Zahlungspflichtigen um ca. 150 Personen (-50 Personen Gemeinschaftsunterkunft Langenort, -100 Personen Gemeinschaftsunterkunft Satower Straße) führt zu Mindereinzahlungen in Höhe von -328 Tsd. EUR.
Auszahlungen der sozialen Sicherung	Leistungen nach SGB XII	2.302.200	1.575.000	-727.200	Aufgrund der Verschiebung von Fachleistungen für Obdachlosenunterkünfte in das Produkt 31105 „Sonstige Hilfe in anderen Lebenslagen (8. u. 9. Kapitel SGB XII)“ werden Minderauszahlungen erwartet.
Auszahlungen der sozialen Sicherung	Kostenbeteiligungen und -erstattungen für sonstige soziale Leistungen	666.400	342.600	-323.800	Der Rückgang der Zahlungspflichtigen um ca. 150 Personen (-50 Personen Gemeinschaftsunterkunft Langenort, -100 Personen Gemeinschaftsunterkunft Satower Straße) führt auch zu Minderauszahlungen.

Produkt 36101 „Tageseinrichtungen (§§ 22, 22a, 23 SGB VIII)“

Kontenklasse	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw.
lfd. Einzahlungen	45.759.100	23.246.594	45.665.400	-93.700
lfd. Auszahlungen	88.295.900	44.266.513	89.466.616	1.170.716
Saldo	-42.536.800	-21.019.919	-43.801.216	-1.264.416

Kontengruppe	Kontenart	Plan	prog. Erg.	Abw.	Begründung
Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	88.135.900	89.359.200	1.223.300	Höhere Entgelte für Platzkosten der Kindertagesförderung führen zu Mehrauszahlungen.

Produkt 36301 „Schul- und Jugendsozialarbeit (§§ 13,14 SGB VIII)“

Kontenklasse	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw.
lfd. Einzahlungen	1.410.400	486.609	2.074.100	663.700
lfd. Auszahlungen	4.907.364	2.294.196	5.543.100	635.736
Saldo	-3.496.964	-1.807.586	-3.469.000	27.964

Kontengruppe	Kontenart	Plan	prog. Erg.	Abw.	Begründung
Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	1.410.400	2.048.600	638.200	Zuweisungen vom Land für das Projekt „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BiWAQ)“ für den Projektzeitraum 2018.
Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	268.864	904.600	635.736	Weitergabe der Zuweisungen für das Projekt „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BiWAQ)“ für den Projektzeitraum 2018.

Produkt 36303 „Hilfe zur Erziehung (§§ 27 - 35 SGB VIII)“

Kontenklasse	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw.
lfd. Einzahlungen	3.710.000	1.067.483	2.623.600	-1.086.400
lfd. Auszahlungen	36.349.000	18.205.799	34.660.133	-1.688.867
Saldo	-32.639.000	-17.138.317	-32.036.533	602.467

Kontengruppe	Kontenart	Plan	prog. Erg.	Abw.	Begründung
Einzahlungen der sozialen Sicherung	Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB VIII und andere Jugendhilfe	2.823.200	1.643.900	-1.179.300	Geringere Kostenerstattung durch das Land, da eine geringere Leistungserbringung für unbegleitete minderjährige Ausländer erfolgt
Auszahlungen der sozialen Sicherung	Leistungen nach SGB VIII	34.871.500	33.159.000	-1.712.500	Weniger Hilfen für unbegleitete minderjährige Ausländer (-1.579 Tsd. EUR) als zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung angenommen müssen geleistet werden, insbesondere für Heimeinrichtungen (-955 Tsd. und Betreutes Wohnen(-416 Tsd. EUR). Des Weiteren werden Minderauszahlungen prognostiziert für Heimeinrichtungen (-973 Tsd. EUR), Sozialpädagogische Familienhilfe (-271 Tsd. EUR) und Vollzeitpflege (-131 Tsd. EUR), aber hohe Mehrauszahlungen für Betreutes Wohnen (+1.293 Tsd. EUR) auf Grund einer höheren Anzahl der Inanspruchnahme.

Produkt 36304 „Hilfen für junge Volljährige (§41 SGB VIII)“

Kontenklasse	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw.
lfd. Einzahlungen	2.598.100	104.618	1.638.900	-959.200
lfd. Auszahlungen	5.678.900	2.532.239	4.980.600	-698.300
Saldo	-3.080.800	-2.427.621	-3.341.700	-260.900

Kontengruppe	Kontenart	Plan	prog. Erg.	Abw.	Begründung
Einzahlungen der sozialen Sicherung	Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB VIII und andere Jugendhilfe	2.429.600	1.452.600	-977.000	Geringere Kostenerstattung durch das Land, da eine geringere Leistungserbringung für unbegleitete minderjährige Ausländer erfolgt.
Auszahlungen der sozialen Sicherung	Leistungen nach SGB VIII	5.587.400	4.909.100	-678.300	Weniger Hilfen werden prognostiziert für unbegleitete minderjährige Ausländer (-985 Tsd. EUR) auch hier insbesondere für Heimeinrichtungen(-308 Tsd. EUR) und Betreutes Wohnen (-608 Tsd. EUR). Auf Grund des Anstiegs stationärer Leistungen, hier weniger Fälle mit höheren Kosten, werden hier Mehrauszahlungen in Höhe von +219 Tsd. EUR erwartet.

Produkt 36305 „Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen (§ 42 SGB VIII)“

Kontenklasse	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw.
lfd. Einzahlungen	121.900	113.513	412.000	290.100
lfd. Auszahlungen	2.007.200	1.544.456	3.008.073	1.000.873
Saldo	-1.885.300	-1.430.944	-2.596.073	-710.773

Kontengruppe	Kontenart	Plan	prog. Erg.	Abw.	Begründung
Auszahlungen der sozialen Sicherung	Leistungen nach SGB VIII	1.991.500	2.987.400	995.900	Auf Grund der höheren Erforderlichkeit von Bereitschaftspflege(+121 Tsd. EUR) und Inobhutnahmen (+884 Tsd. EUR) werden hier Mehrauszahlungen prognostiziert.

Produkt 36306 „Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (§35a SGB VIII)“

Kontenklasse	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw.
lfd. Einzahlungen	60.000	25.380	79.000	19.000
lfd. Auszahlungen	4.055.800	2.129.100	4.362.000	306.200
Saldo	-3.995.800	-2.103.720	-4.283.000	-287.200

Kontengruppe	Kontenart	Plan	prog. Erg.	Abw.	Begründung
Auszahlungen der sozialen Sicherung	Leistungen nach SGB VIII	4.020.100	4.326.300	306.200	Hauptgrund der erwarteten Mehrauszahlungen ist das Ansteigen für ambulante Leistungen in Schulen (+395 Tsd. EUR).



**TH 61 Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft**

Kontenklasse	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw.
lfd. Einzahlungen	341.200	279.366	745.868	404.668
lfd. Auszahlungen	3.104.431	1.135.706	3.352.467	248.036
Saldo	-2.763.231	-856.339	-2.606.599	156.632

**Produkt 51102 „Stadtentwicklung und städtebauliche Planung“**

Kontenklasse	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw.
lfd. Einzahlungen	289.200	279.265	693.868	404.668
lfd. Auszahlungen	1.582.931	577.072	1.830.141	247.210
Saldo	-1.293.731	-297.807	-1.136.273	157.458

Kontengruppe	Konto	Plan	prog. Erg.	Abw.	Begründung
Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von der EU - Projekt Johann	0	404.668	404.668	Es sind Rückzahlungen der EU für das Projekt JOHANN eingegangen. Projektziel ist die Entwicklung der Südlichen Ostsee als eine attraktive Reisedestination für kleine Kreuzfahrtschiffe. Zudem sollen die historischen Stadthäfen neu belebt und ihre ursprüngliche maritime Funktion bewahrt werden. Projektpartner sind die Hanse- und Universitätsstadt Rostock, die Hansestadt Wismar, die Hansestadt Stralsund, die Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern, die Stadt Karlskrona, die Stadt Kalmar, die Seefahrt-Akademie Gdynia und Media Dizajn Szczecin.

**TH 62 Kataster, Vermessungs- und Liegenschaftsamt**

Kontenklasse	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw.
lfd. Einzahlungen	4.738.300	2.197.973	7.057.700	2.319.400
lfd. Auszahlungen	4.461.300	429.281	1.932.603	-2.528.697
Saldo	277.000	1.768.692	5.125.098	4.848.098

**Produkt 11402 „Liegenschaften“**

Kontenklasse	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw.
lfd. Einzahlungen	4.467.000	2.070.601	6.819.500	2.352.500
lfd. Auszahlungen	4.373.100	417.715	1.844.303	-2.528.797
Saldo	93.900	1.652.886	4.975.198	4.881.298

Kontengruppe	Konto	Plan	prog. Erg.	Abw.	Begründung
Sonstige laufende Einzahlungen	Sonstige laufende Einzahlungen - Vergabe von Rechten an Grundstücken	10.000	1.846.729	1.836.729	Wegen Erlösauskehr (Veräußerung von kommunalen Grundstücken) kommt es im Haushaltsjahr 2020 zu deutlich höheren Einzahlungen als geplant.
Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	Sonstige Zinsen und ähnliche Finanzeinzahlungen	1.000	414.871	413.871	
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	Unterhaltung der Grundstücke - Baufreimachung für den Wohnungsbau	2.636.300	100.000	-2.536.300	Es werden Minderauszahlungen für die Unterhaltung von Grundstücken/ Baufreimachung/ Entschädigung von Kleingärtnern wegen eingeschränkter Bearbeitungskapazitäten im Amt und Verzögerungen bei der Baulandentwicklung erwartet. Die Umsetzung ist zudem abhängig von naturschutzrechtlichen Belangen und Terminketten bei EU-Vergabeverfahren. Einige Maßnahmen verschieben sich deshalb voraussichtlich in Folgejahre.

## TH 66 Amt für Verkehrsanlagen

Kontenklasse	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw.
lfd. Einzahlungen	3.986.600	1.558.136	3.660.825	-325.775
lfd. Auszahlungen	12.823.906	3.931.333	12.438.668	-385.238
Saldo	-8.837.306	-2.373.197	-8.777.843	59.463

## Produkt 54101 „Gemeindestraßen“

Kontenklasse	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw.
lfd. Einzahlungen	212.000	58.225	228.472	16.472
lfd. Auszahlungen	11.053.764	3.430.832	10.653.578	-400.186
Saldo	-10.841.764	-3.372.607	-10.425.106	416.658

Kontengruppe	Konto	Plan	prog. Erg.	Abw.	Begründung
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	Auszahlungen für Regenwasserbeseitigung	1.400.000	1.150.000	-250.000	Minderauszahlungen durch geringere Abschläge des Warnow-Wasser- und Abwasserverbandes.

## TH 73 Amt für Umweltschutz

Kontenklasse	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw.
lfd. Einzahlungen	22.978.900	11.084.623	22.652.198	-326.702
lfd. Auszahlungen	28.318.978	12.868.042	27.968.735	-350.243
Saldo	-5.340.078	-1.783.419	-5.316.537	23.541

Produkt 53701 „Abfallwirtschaft“

Kontenklasse	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw.
lfd. Einzahlungen	17.961.300	9.109.322	17.661.300	-300.000
lfd. Auszahlungen	18.052.600	8.623.757	18.014.861	-37.739
Saldo	-91.300	485.565	-353.561	-262.261

Kontengruppe	Konto	Plan	prog. Erg.	Abw.	Begründung
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Benutzungsentgelte	0	16.918.800	16.918.800	Im Rahmen der Prüfung der Jahresabschlüsse wurde seitens des RPA festgestellt, dass die Gebühren für die Abfallentsorgung einem anderen Konto zuzuordnen sind. In der 13. KW sind Abmeldungen von Gewerbetreibenden eingetroffen. Aufgrund von notwendigen Schließungen (z. B. Hotels, Gaststätten und Geschäfte bzw. Kurzarbeit) ist davon auszugehen, dass sich die Anzahl der Abmeldungen für Gewerbemüll erhöhen wird. Im Jahr 2019 wurden insgesamt 16,8 Mio. EUR Abfallgebühren erhoben. Davon entfallen 2,5 Mio. EUR auf Gewerbetreibende. Die genauen Gebührenauffälle können aktuell nicht eindeutig beziffert werden, da diese von den politischen Entscheidungen zur Schließung von Geschäften abhängig sind.
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Entgelte für die Abfallentsorgung	17.218.800	0	-17.218.800	

**TH 82 Stadtforstamt**

Kontenklasse	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw.
lfd. Einzahlungen	1.109.800	629.692	1.065.846	-43.954
lfd. Auszahlungen	1.116.240	217.400	1.134.140	17.900
Saldo	-6.440	412.292	-68.294	-61.854

Produkt 55500 „Kommunale Forstwirtschaft“

Kontenklasse	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw.
lfd. Einzahlungen	750.800	408.896	712.846	-37.954
lfd. Auszahlungen	978.940	148.887	996.840	17.900
Saldo	-228.140	260.009	-283.994	-55.854

Kontengruppe	Konto	Plan	prog. Erg.	Abw.	Begründung
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Sonstige Einzahlungen aus Verkauf	580.000	320.000	-260.000	Einbruch des Holzmarktes wegen Schadholz bedingter Holzmarktpreise. Aufgrund der COVID-19-Pandemie kommt es darüber hinaus zu einer Verstärkung und somit zu einem Einbruch der Einzahlungen aus dem Verkauf wegen mangelnder Abfuhr, Verarbeitung und auch fehlender Brennholzkäufer.

**TH 83 Hafen- und Seemannsamt**

Kontenklasse	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw.
lfd. Einzahlungen	3.259.200	1.238.838	2.636.911	-622.289
lfd. Auszahlungen	3.514.177	1.196.834	2.586.780	-927.398
Saldo	-254.977	42.004	50.131	305.109

**Produkt 54801 „Maritime Wirtschaft und Hafenbau“**

Kontenklasse	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw.
lfd. Einzahlungen	72.700	49.936	110.608	37.908
lfd. Auszahlungen	1.312.877	79.100	578.648	-734.230
Saldo	-1.240.177	-29.164	-468.040	772.137

Kontengruppe	Konto	Plan	prog. Erg.	Abw.	Begründung
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	Unterhaltung der mit den Gebäuden und Grundstücken verbundenen technischen Anlagen - Ausrüstungskran - Typ "Möwe"	789.577	23.708	-765.869	Es ist beabsichtigt, den Ausrüstungskran Typ „Möwe“ vom Hafen- und Seemannsamt an das Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen abzugeben. Die finanziellen Mittel sind zweckgebunden. Somit wird im Amt 83 mit Minderauszahlungen für die Unterhaltung gerechnet.

**Produkt 54802 „Maritime Wirtschaft und Hafenbau - BgA“**

Kontengruppe	Konto	Plan	prog. Erg.	Abw.	Begründung
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Mieten und Pachten (19%)	875.000	520.000	-355.000	Erwartete Mindereinzahlungen in Höhe von -355 Tsd. EUR als finanzielle Auswirkung aufgrund der Corona-Krise, weil Großveranstaltungen ausfallen.

**TH 90 Zentrale Finanzdienstleistungen**

Kontenklasse	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw.
lfd. Einzahlungen	371.294.700	156.205.306	333.348.900	-37.945.800
lfd. Auszahlungen	12.038.300	3.562.299	9.378.100	-2.660.200
Saldo	359.256.400	152.643.007	323.970.800	-35.285.600

**Produkt 61101 „Steuern“**

Kontenklasse	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw.
lfd. Einzahlungen	235.984.100	89.685.940	198.038.300	-37.945.800
lfd. Auszahlungen	9.816.700	2.599.961	7.498.400	-2.318.300
Saldo	226.167.400	87.085.979	190.539.900	-35.627.500

Kontengruppe	Konto	Plan	prog. Erg.	Abw.	Begründung
Steuern und ähnliche Abgaben	Gewerbsteuerzahlungen laufendes Jahr	117.800.000	87.000.000	-30.800.000	Geschätzte Mindereinzahlungen infolge der Corona-Krise. Die Steuerpflichtigen nutzen in erheblichem Umfang die Möglichkeit, die Vorauszahlungen für das laufende Jahr herabsetzen zu lassen.
Steuern und ähnliche Abgaben	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer einschließlich Anteil am Aufkommen Zinsabschlagsteuer	68.787.800	62.598.300	-6.189.500	Aufgrund von Einkommensrückgängen (Kurzarbeit, Arbeitslosigkeit) ist mit Mindereinzahlungen beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer zu rechnen. Die negativen Auswirkungen resultieren überwiegend aus den steuerlichen Folgen der Kurzarbeit und der veranlagten Einkommenssteuer. Im Ergebnis der Steuerschätzung vom Mai 2020 wird für den Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer ein Rückgang um -9 % in Mecklenburg-Vorpommern prognostiziert.
Steuern und ähnliche Abgaben	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	21.762.400	21.219.100	-543.300	Aufgrund von Schließungen von Verkaufseinrichtungen, Restaurants, Hotels usw. ist mit Mindereinzahlungen beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer zu rechnen. Im Ergebnis der Mai-Steuerschätzung 2020 reduziert sich das zur Verteilung kommende Aufkommen um -8 Mio. EUR. Daraus ergeben sich Mindereinnahmen in Höhe von -543 Tsd. EUR.
Steuern und ähnliche Abgaben	Vergnügungssteuer auf das Halten von Spiel-, Geschicklichkeits- und Unterhaltungsgeräten	1.850.000	1.230.000	-620.000	Die Spielhallen waren von Mitte März bis Mitte Juni 2020 geschlossen. Die Prognose berücksichtigt die Schließung der Spielhallen für einen Zeitraum von 4 Monaten.
Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	Gewerbsteuerumlage	8.866.700	6.548.400	-2.318.300	Da die Gewerbesteuerzahlungen geringer prognostiziert werden, reduziert sich die abzuführende Umlage entsprechend.

### Produkt 61201 „Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“

Kontenklasse	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw.
lfd. Einzahlungen	2.101.100	80.345	2.101.100	0
lfd. Auszahlungen	2.221.600	962.337	1.879.700	-341.900
Saldo	-120.500	-881.992	221.400	341.900

Kontengruppe	Konto	Plan	prog. Erg.	Abw.	Begründung
Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen an den inländischen Geldmarkt an inländische Kreditinstitute an Banken	1.501.900	1.150.000	-351.900	Verschiebung der Neuaufnahme aus Ermächtigung 2018 und 2019

## 4.2 Investive Ein- und Auszahlungen

Bezeichnung (Werte in EUR)	investive Einzahlungen 2020				investive Auszahlungen 2020				Saldo der investiven Ein- und Auszahlungen 2020			
	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw. z. Plan	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw. z. Plan	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw. z. Plan
03 Büro des Oberbürgermeisters	300	3.119	3.257	2.957	392.712	48.914	397.671	4.959	-392.412	-45.796	-394.414	-2.002
10 Hauptamt	28.000	0	28.000	0	3.427.565	531.018	3.427.036	-528	-3.399.565	-531.018	-3.399.036	528
14 Rechnungsprüfungsamt	0	0	0	0	55.770	0	55.770	0	-55.770	0	-55.770	0
15 Zentrale Steuerung und Beteiligungen	0	0	0	0	2.143.361	0	2.143.361	0	-2.143.361	0	-2.143.361	0
20 Kämmeriamt	0	429.739	429.739	429.739	6.075.800	978.421	5.747.133	-328.667	-6.075.800	-548.682	-5.317.394	758.406
22 Finanzverwaltungsamt	0	0	0	0	124.466	9.049	128.148	3.681	-124.466	-9.049	-128.148	-3.681
32 Stadtamt	0	19.152	19.152	19.152	619.876	93.941	622.411	2.535	-619.876	-74.789	-603.260	16.616
37 Brandschutz- und Rettungsamt	707.400	919.923	929.402	222.002	10.044.787	1.203.404	5.852.541	-4.192.246	-9.337.387	-283.481	-4.923.139	4.414.248
40 Amt für Schule und Sport	4.206.600	59.708	4.205.451	-1.149	8.306.767	358.050	8.239.769	-66.998	-4.100.167	-298.342	-4.034.319	65.848
42 Stadtbibliothek	0	0	0	0	20.385	2.655	20.385	0	-20.385	-2.655	-20.385	0
43 Volkshochschule	0	0	0	0	90.035	3.023	90.036	1	-90.035	-3.023	-90.036	-1
44 Konservatorium, Musikschule der HRO	0	0	0	0	107.292	15.892	107.292	0	-107.292	-15.892	-107.292	0
45 Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen	30.000	98.934	128.934	98.934	4.936.215	601.036	4.976.215	40.000	-4.906.215	-502.102	-4.847.281	58.934
47 Stadtarchiv Rostock	0	0	0	0	21.076	1.517	21.076	0	-21.076	-1.517	-21.076	0
50 Amt für Jugend, Soziales und Asyl	198.800	42.391	207.400	8.600	966.307	103.847	947.890	-18.416	-767.507	-61.457	-740.490	27.016
53 Gesundheitsamt	0	0	0	0	46.584	15.644	46.584	0	-46.584	-15.644	-46.584	0
60 Bauamt	0	0	0	0	25.900	0	25.900	0	-25.900	0	-25.900	0
61 Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft	8.600.000	0	0	-8.600.000	9.083.705	969	483.355	-8.600.350	-483.705	-969	-483.355	350
62 Kataster, Vermessungs- und Liegenschaftsamt	21.050.000	2.734.524	16.760.000	-4.290.000	9.569.398	3.376.712	7.500.091	-2.069.307	11.480.602	-642.188	9.259.909	-2.220.693
66 Amt für Verkehrsanlagen	3.214.300	2.369.048	5.453.739	2.239.439	33.443.120	7.083.169	25.745.578	-7.697.542	-30.228.820	-4.714.121	-20.291.840	9.936.980
67 Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege	82.000	32.184	139.000	57.000	5.301.656	683.447	4.572.685	-728.971	-5.219.656	-651.263	-4.433.685	785.971
73 Amt für Umweltschutz	0	67.627	67.627	67.627	6.436.224	97.153	2.330.631	-4.105.592	-6.436.224	-29.527	-2.263.005	4.173.219
74 Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt	0	0	0	0	109.300	0	109.300	0	-109.300	0	-109.300	0
82 Stadtforstamt	764.900	0	540.000	-224.900	1.445.949	59.205	1.150.890	-295.059	-681.049	-59.205	-610.890	70.159
83 Hafen- und Seemannsamt	38.823.400	7.104.731	29.000.275	-9.823.125	50.131.649	10.549.148	38.561.575	-11.570.074	-11.308.249	-3.444.417	-9.561.300	1.746.949
90 Zentrale Finanzdienstleistungen	19.511.600	9.922.001	19.511.600	0	0	0	0	0	19.511.600	9.922.001	19.511.600	0
99 Bundesgartenschau (Buga)	200.000	0	200.000	0	4.260.000	85.902	4.260.000	0	-4.060.000	-85.902	-4.060.000	0

Die folgenden Übersichten zeigen, gegliedert nach Teilhaushalt, die Produkte mit Investitionsmaßnahmen, bei denen wesentliche Abweichungen zwischen fortgeschriebenem Plan 2020 und prognostiziertem Ergebnis 2020 mit Stand vom 30.06.2020 vorliegen.

**TH 20 Kämmereiamt**

Kontenklasse	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw.
inv. Einzahlungen	0	429.739	429.739	429.739
inv. Auszahlungen	6.075.800	978.421	5.747.133	-328.667
Saldo	-6.075.800	-548.682	-5.317.394	758.406

**Produkt 51106 „Durchführung städtebaulicher Maßnahmen“**

Kontenklasse	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw.
inv. Einzahlungen	0	429.739	429.739	429.739
inv. Auszahlungen	6.032.100	978.421	5.703.433	-328.667
Saldo	-6.032.100	-548.682	-5.273.694	758.406

Kontenart	Konto	Investition	Plan	prog. Erg.	Abw.	Begründung
Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenstände	Einzahlungen für geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	Städtebauliche Sanierungsmaßnahme "Stadtzentrum Rostock"	0	429.739	429.739	Der fristgerechte Einsatz der Städtebaufördermittel war nicht möglich. Aus diesem Grund wurden die Finanzhilfen Bund/Land an das Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern sowie der Eigenanteil an die Hanse- und Universitätsstadt Rostock vom städtebaulichen Sondervermögen zurückgezahlt.
Auszahlungen für sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	Auszahlungen für Anzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	Städtebauliche Sanierungsmaßnahme "Stadtzentrum Rostock"	5.070.600	4.714.145	-356.455	Da die Zuwendungsbestätigung für das Programmjahr 2020 voraussichtlich erst im vierten Quartal vorliegen wird, können die Vorhaben Rosengarten, Freiflächengestaltung Bleichergraben nicht begonnen werden. Nicht verbrauchte Mittel in 2020 werden voraussichtlich vollständig im Folgejahr benötigt und können somit nicht freigemeldet werden. Zur Deckung der Mehrauszahlungen bei der Investitionsmaßnahme „Fördergebiet Schmarl“ werden Mittel in Höhe von 263 Tsd. EUR bereitgestellt.
Auszahlungen für sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	Auszahlungen für Anzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	Fördergebiet Schmarl	126.500	389.622	263.122	Für die Mehrauszahlungen in Höhe von 263 Tsd. EUR (241 Tsd. EUR für Kommunalabgaben Krusenstern-Straße und 22 Tsd. EUR anteilig für Kommunalabgaben St.-Jantzen-Ring 30-50) erfolgt die Deckung über freie Mittel der Investitionsmaßnahme „Städtebauliche Sanierungsmaßnahme "Stadtzentrum Rostock"“.

**TH 37 Brandschutz- und Rettungsamt**

Kontenklasse	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw.
inv. Einzahlungen	707.400	919.923	929.402	222.002
inv. Auszahlungen	10.044.787	1.203.404	5.852.541	-4.192.246
Saldo	-9.337.387	-283.481	-4.923.139	4.414.248

Produkt „12601 Brandschutz“

Kontenklasse	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw.
inv. Einzahlungen	707.400	896.223	905.702	198.302
inv. Auszahlungen	8.175.074	1.023.996	5.195.124	-2.979.950
Saldo	-7.467.674	-127.773	-4.289.421	3.178.253

Kontenart	Konto	Investition	Plan	prog. Erg.	Abw.	Begründung
Auszahlungen für Sachanlagen	Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen - zweckgebunden	Feuerschutzsteuer	903.976	351.976	-552.000	Die Ausschreibung für Einsatzleitwagen erfolgt dieses Jahr. Die Auslieferung ist für 2021 geplant.
Auszahlungen für Sachanlagen	Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	Erwerb Löschfahrzeuge Berufsfeuerwehr	415.886	0	-415.886	Das Vergabeverfahren für den Erwerb eines Löschfahrzeuges für die Berufsfeuerwehr läuft. Die Auszahlung erfolgt erst im Haushaltsjahr 2021.
Auszahlungen für sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	Auszahlungen für Anzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	Investitionszuschuss an den KOE für das Gebäude Freiwillige Feuerwehr Groß-Klein	314.627	0	-314.627	Abforderung erfolgt nach Fortschritten durch den Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock. Die Maßnahme wird dieses Jahr nicht umgesetzt.
Auszahlungen für sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	Auszahlungen für Anzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	Investitionszuschuss an den KOE für den Neubau Feuerwache III Dierkow	1.539.000	425.000	-1.114.000	Im Juli 2020 wird vom Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock ein Investitionszuschuss in Höhe von 425 Tsd. EUR abgefordert. Weitere Informationen über den Stand der geplanten Bauvorhaben liegen nicht vor. Der Baubeginn für den Neubau der Feuerwache III in Dierkow steht noch aus.

Produkt 12700 „Rettungsdienst“

Kontenklasse	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw.
inv. Einzahlungen	0	19.645	19.645	19.645
inv. Auszahlungen	1.626.346	101.537	405.264	-1.221.083
Saldo	-1.626.346	-81.892	-385.619	1.240.727

Kontenart	Konto	Investition	Plan	prog. Erg.	Abw.	Begründung
Auszahlungen für Sachanlagen	Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	Erwerb von Rettungswagen	823.447	0	-823.447	Die Lieferung erfolgt erst im Haushaltsjahr 2021.

**TH 61 Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft**

Kontenklasse	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw.
inv. Einzahlungen	8.600.000	0	0	-8.600.000
inv. Auszahlungen	9.083.705	969	483.355	-8.600.350
Saldo	-483.705	-969	-483.355	350



Produkt 53601 „Breitbandausbau“

Kontenklasse	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw.
inv. Einzahlungen	8.600.000	0	0	-8.600.000
inv. Auszahlungen	8.600.000	0	0	-8.600.000
Saldo	0	0	0	0

Kontenart	Konto	Investition	Plan	prog. Erg.	Abw.	Begründung
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom öffentlichen Bereich vom Land - zweckgebunden	Breitbandversorgung	8.600.000	0	-8.600.000	Die vorliegenden finalen Angebote der Bieter führen zu zeitlichen Änderungen der Planung im Projektablauf. Im Haushaltsjahr 2020 werden noch keine Mittel für die Maßnahme Breitbandversorgung fließen.
Auszahlungen für sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	Auszahlungen für Anzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände - zweckgebunden	Breitbandversorgung	8.600.000	0	-8.600.000	

**TH 62 Kataster, Vermessungs- und Liegenschaftsamt**

Kontenklasse	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw.
inv. Einzahlungen	21.050.000	2.734.524	16.760.000	-4.290.000
inv. Auszahlungen	9.569.398	3.376.712	7.500.091	-2.069.307
Saldo	11.480.602	-642.188	9.259.909	-2.220.693

Produkt 11402 „Liegenschaften“

Kontenklasse	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw.
inv. Einzahlungen	21.050.000	2.734.524	16.760.000	-4.290.000
inv. Auszahlungen	9.478.598	3.376.249	7.409.291	-2.069.307
Saldo	11.571.402	-641.725	9.350.709	-2.220.693

Kontenart	Konto	Investition	Plan	prog. Erg.	Abw.	Begründung
Auszahlungen für Sachanlagen	Auszahlungen für den Erwerb unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	Flächenbevorratung (mittel- / langfristige Stadtentwicklung)	7.814.467	6.521.000	-1.293.467	Minderauszahlungen bei geplantem Grundstückserwerb wegen eingeschränkter Bearbeitungskapazitäten im Amt sowie ausfallenden Sitzungen der zuständigen Entscheidungsgremien.
Einzahlungen aus Vorräten	Einzahlungen aus Vorräten	Einnahmen aus Verkauf von Grundstücken und Baulichkeiten	21.050.000	16.760.000	-4.290.000	Mindereinzahlungen aus geplanten Grundstücksveräußerungen wegen eingeschränkter Bearbeitungskapazitäten im Amt, ausfallenden Sitzungen der zuständigen Entscheidungsgremien und einer sich abzeichnenden rezessiven wirtschaftlichen Entwicklung.
Auszahlungen für Sachanlagen	Auszahlungen für den Erwerb unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	Wahrnehmung gesetzlicher Vorkaufsrechte	884.847	398.750	-486.097	Aktuell sind, außer den bekannten Verfahren aus Vorjahren (Reste 2019), keine Vorgänge bekannt, die eine Auszahlung im Haushaltsjahr 2020 zur Folge haben. Die Wahrnehmung eines Vorkaufsrechts kann im Allgemeinen aufgrund der Abhängigkeit von nicht beeinflussbaren Faktoren (Kaufvertrag zwischen Dritten) schwer vorhergesagt werden.

**TH 66 Amt für Verkehrsanlagen**

Kontenklasse	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw.
inv. Einzahlungen	3.214.300	2.369.048	5.453.739	2.239.439
inv. Auszahlungen	33.443.120	7.083.169	25.745.578	-7.697.542
Saldo	-30.228.820	-4.714.121	-20.291.840	9.936.980

**Produkt 54101 „Gemeindestraßen“**

Kontenklasse	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw.
inv. Einzahlungen	2.801.300	2.096.898	5.168.589	2.367.289
inv. Auszahlungen	27.383.100	5.622.917	20.421.629	-6.961.471
Saldo	-24.581.800	-3.526.019	-15.253.040	9.328.760

Kontenart	Konto	Investition	Plan	prog. Erg.	Abw.	Begründung
Auszahlungen für Sachanlagen	Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen - zweckgebunden	Straßenerneuerung Klinikum Schillingallee	925.143	300.000	-625.143	Zunächst findet nur die Erneuerung des Gehweges in der E.-Heydemann-Straße statt. Für den ersten Teilbauabschnitt Schillingallee ist die Ausschreibung im zweiten Halbjahr 2020 vorgesehen. Der Bau soll in 2021 stattfinden.
Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	Anzahlungen für Beiträge vom öffentlichen Bereich von Zweckverbänden	Verkehrsbaumaßnahmen im Fördergebiet "Seebad Warnemünde"	0	350.000	350.000	Kostenteilungsvereinbarung mit dem Warnow-Wasser- und Abwasserverband zum Deckenschluss bei Trink-, Schmutz- und Regenwasserleitung Georginenstraße.
Auszahlungen für Sachanlagen	Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen	Sanierung / Umgestaltung Ulmenstraße	2.187.128	1.000.000	-1.187.128	Im Haushaltsjahr 2020 erfolgt die Bauausführung des 2. Bauabschnitts, der Rest ist im Jahr 2021 geplant. Der Planungsauftrag für den 3. Bauabschnitt soll noch in 2020 vergeben werden.
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom öffentlichen Bereich von der EU	grundhafter Ausbau der Albert Einsteinstraße, inkl. Rad-schnellweg	0	550.000	550.000	Fördermittel aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE), die Ausschüttung findet nach Einreichung der Rechnungen statt. Die Deckung der Mehrauszahlungen erfolgt durch die Mehreinzahlungen im Haushaltsjahr 2020.
Auszahlungen für Sachanlagen	Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen - zweckgebunden	grundhafter Ausbau der Albert Einsteinstraße, inkl. Rad-schnellweg	56.459	550.000	493.541	
Auszahlungen für Sachanlagen	Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen	Straßenbau Petridamm	2.208.339	1.900.000	-308.339	Die Maßnahme soll im Juli 2020 beendet sein.
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom öffentlichen Bereich von der EU - zweckgebunden	ÖPNV-Anlagen	0	286.000	286.000	Es sind EFRE-Fördermittel für die Bushaltestellen Industriestraße und Tychsenstraße eingegangen.
Auszahlungen für Sachanlagen	Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen	Gehwegsanie rung im Stadtgebiet	757.447	500.000	-257.447	Im Jahr 2020 finden Baumaßnahmen in der Industriestraße, Am Kringelgraben, St.-Petersburger Straße, Brinkmann-Brunnen, Tychsenstraße und Mathias-Thesen-Straße statt.
Auszahlungen für Sachanlagen	Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen	Neugestaltung Steintor-Richard Wagner Straße	1.236.725	800.000	-436.725	Die Bauausführung findet in den Haushaltsjahren 2020 und 2021 statt, der Baubeginn war im zweiten Quartal 2020. Die erste Rechnung wurde bereits durch das ausführende Unternehmen gestellt, Mehrauszahlungen

Kontenart	Konto	Investition	Plan	prog. Erg.	Abw.	Begründung
						sollen durch Fördermittel gedeckt werden
Auszahlungen für Sachanlagen	Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen	Ausbau Kreuzungsbereich Schlesinger Straße	548.619	50.000	-498.619	Fortsetzung der Planung, Ausschreibung der Bauleistung und Vergabe sind im dritten Quartal 2020 vorgesehen. Die Kassenwirksamkeit ist erst in 2021 angesetzt.
Auszahlungen für Sachanlagen	Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen	Straßenbau Nordex	583.995	50.000	-533.995	Für die Ausschreibung der Bauausführung muss ein Grundstück erworben werden, dazu soll zunächst eine Art Grundstückstausch mit dem ZOB erfolgen.
Auszahlungen für Sachanlagen	Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen	Städtischer Anteil Wohnungsbaustandorte-Erschließung Thierfelderstraße	2.508.976	2.200.000	-308.976	Die Baumaßnahme soll bis Ende 2020 realisiert werden. Gemäß Erschließungsvertrag erfolgt die Schlusszahlung nach der Abnahme (voraussichtlich in 2021).
Auszahlungen für Sachanlagen	Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen	Umbau Kreuzung Grünes Tor	602.546	100.000	-502.546	Planungsaufträge sind vorhanden, die Ausschreibung findet noch im Haushaltsjahr 2020 statt. Der Baubeginn ist im Jahr 2021 vorgesehen.
Auszahlungen für Sachanlagen	Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen	Erneuerung des Umfeldes am John-Brinkmann-Brunnen	790.000	390.000	-400.000	Die Ausführungsplanung ist beauftragt, der Baubeginn ist im vierten Quartal 2020 geplant.
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom privaten Bereich sonstiger private Bereich - zweckgebunden	Verkehrsentslastende Maßnahmen aus Stellplatzablöse	5.000	792.950	787.950	Es wurde ein Stellplatzablösebescheid über 677 Tsd. EUR ins Soll gestellt. Das betroffene Unternehmen hat die Stundung der Forderung beantragt. Somit ist bisher noch keine Einzahlung erfolgt.
Auszahlungen für Sachanlagen	Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen	Erneuerung von Regenwassersammler durch den WWAV	1.700.000	531.000	-1.169.000	Gemäß Vertrag wurde die zweite Abschlagsrechnung für die Erneuerung der Regenwasserleitung in der Hamburger Straße beglichen. Die Minderzahlungen dienen der Deckung von Mehrauszahlungen im Produkt „Landesstraßen“.
Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	Beiträge und ähnliche Entgelte vom sonstigen privaten Bereich	Straßenbaubeiträge aus Investitionen	2.000.000	1.388.500	-611.500	Die Berechnung sowie der Erlass der Straßenbaubeitragsbescheide erfolgen durch das Bauamt. Die Einzahlungen werden auf dem Konto „Beiträge und ähnliche Entgelte vom sonstigen privaten Bereich“ geplant und unterjährig je nach Einzahler auf den fachlich richtigen Konten verbucht. Insgesamt sind die umlagefähigen Kosten für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock rückläufig. Im Haushaltsjahr 2020 werden aufgrund von zeitlichen Verzögerungen voraussichtlich nicht alle geplanten Maßnahmen abgerechnet.
Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	Beiträge und ähnliche Entgelte von verbundenen Unternehmen	Straßenbaubeiträge aus Investitionen	0	246.775	246.775	
Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	Anzahlungen für Beiträge vom privaten Bereich von privaten Unternehmen	Straßenbaubeiträge aus Investitionen	0	316.225	316.225	

### Produkt 54300 „Landesstraßen“

Kontenklasse	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw.
inv. Einzahlungen	413.000	25.000	38.000	-375.000
inv. Auszahlungen	3.555.845	1.292.927	2.858.810	-697.035
Saldo	-3.142.845	-1.267.927	-2.820.810	322.035

Kontenart	Konto	Investition	Plan	prog. Erg.	Abw.	Begründung
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom öffentlichen Bereich vom Land - zweckgebunden	Geh- und Radweg Parkstraße	400.000	0	-400.000	Aufgrund massiver Proteste wurden alle Planungen in dieser Einzelmaßnahme gestoppt. Es soll erst ein neues Mobilitätskonzept für das Seebad Warnemünde erarbeitet werden. Aufgrund des Stopps bei der Auftragsvergabe zur Baudurchführung sind keine Fördermittel im Haushaltsjahr 2020 zu erwarten.
Auszahlungen für Sachanlagen	Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen - zweckgebunden	Geh- und Radweg Parkstraße	1.098.587	80.000	-1.018.587	
Auszahlungen für Sachanlagen	Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen	Ersatzneubau Brücke Rennbahnallee BW 121	342.100	61.900	-280.200	Die Ausschreibung der EU-weiten Planungsleistung fand im Juni 2020 statt, der Vertrag soll im Dezember 2020 zustande kommen
Auszahlungen für sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	Auszahlungen für Anzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	Erneuerung von Regenwassersammler durch den WWAV	0	1.168.823	1.168.823	Die Mittel werden außerplanmäßig zur Erneuerung der Regenwasserleitung in der Hamburger Straße benötigt. Die Deckung erfolgt aus dem Produkt „Gemeindestraßen“.

### TH 67 Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege

Kontenklasse	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw.
inv. Einzahlungen	82.000	32.184	139.000	57.000
inv. Auszahlungen	5.301.656	683.447	4.572.685	-728.971
Saldo	-5.219.656	-651.263	-4.433.685	785.971

#### Produkt 55100 „Stadtgrün“

Kontenklasse	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw.
inv. Einzahlungen	2.000	2.390	3.000	1.000
inv. Auszahlungen	4.459.976	525.461	3.767.869	-692.107
Saldo	-4.457.976	-523.071	-3.764.869	693.107

Kontenart	Konto	Investition	Plan	prog. Erg.	Abw.	Begründung
Auszahlungen für Sachanlagen	Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen	Sanierung/ Neubau Lagerplätze	1.760.109	1.320.109	-440.000	Durch die COVID-19-Pandemie sowie durch Abstimmungsschwierigkeiten mit dem KOE wird ein verzögerter Planungsablauf erwartet, sodass die veranschlagten Mittel voraussichtlich als Haushaltsreste in das Folgejahr übertragen werden müssen.

### TH 73 Amt für Umweltschutz

Kontenklasse	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw.
inv. Einzahlungen	0	67.627	67.627	67.627
inv. Auszahlungen	6.436.224	97.153	2.330.631	-4.105.592
Saldo	-6.436.224	-29.527	-2.263.005	4.173.219

Produkt 55201 „Gewässerunterhaltung und -aufsicht“

Kontenklasse	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw.
inv. Einzahlungen	0	19.000	19.000	19.000
inv. Auszahlungen	5.694.586	56.097	2.075.491	-3.619.095
Saldo	-5.694.586	-37.097	-2.056.491	3.638.095

Kontenart	Konto	Investition	Plan	prog. Erg.	Abw.	Begründung
Auszahlungen für sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	Auszahlungen für Anzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	Baumaßnahme Laaksystem	2.520.789	50.000	-2.470.789	Das wasserrechtliche Genehmigungsverfahren für die Baumaßnahme „Laaksystem, Schöpfwerk groß“ verzögert sich aufgrund notwendiger naturschutzfachlicher Untersuchungen. Die Plangenehmigung wird danach nicht vor dem IV. Quartal 2020 erwartet. Die Mittelinanspruchnahme 2020 wird sich wie im Vorjahr auf Planungs- und Projektsteuerungskosten beschränken und so maximal einen Umfang von 50 Tsd. EUR ausmachen. Die Maßnahme wurde bereits begonnen, kann aber voraussichtlich im Jahr 2020 nicht vollständig umgesetzt werden. Entsprechende Fördermittel sind beantragt, aber noch nicht genehmigt.
Auszahlungen für Sachanlagen	Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen	Baumaßnahme Laaksystem	689.072	25.000	-664.072	Das wasserrechtliche Genehmigungsverfahren für die Baumaßnahme „Laaksystem, Randgraben Schöpfwerk klein“ ist abgeschlossen. Die Plangenehmigung vom 03.07.2019 liegt vor. Am 12.08.2019 wurde die HRO durch den NABU verklagt. Damit verfügt die Plangenehmigung über keine Rechtskraft und die Baumaßnahme kann nicht begonnen werden. Die Mittelinanspruchnahme 2020 wird sich wie im Vorjahr auf Untersuchungs- und Ingenieurkosten beschränken und so maximal einen Umfang von 25 Tsd. EUR ausmachen. Die Maßnahme wurde bereits begonnen, kann aber voraussichtlich im Jahr 2020 nicht vollständig umgesetzt werden. Entsprechende Fördermittel sind beantragt, aber noch nicht genehmigt.
Auszahlungen für Sachanlagen	Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen	Baumaßnahme Radelbach OT Markgrafenheide	412.837	50.000	-362.837	Das wasserrechtliche Genehmigungsverfahren des Bauvorhabens „OT Markgrafenheide, Ökologische Sanierung Radelbach BA 1 und Bauernhofengraben“ befindet sich kurz vor dem Abschluss. Die Plangenehmigung wird im III. Quartal 2020 erwartet. Mit dem Wasser- und Bodenverband wurde im März 2019 eine Finanzierungsvereinbarung für den Bauernhofengraben geschlossen. Es kann davon ausgegangen werden, dass das Bauvorhaben noch in 2020 ausgeschrieben und beauftragt wird. Jedoch wird sich die Mittelinanspruchnahme per 31.12.2020 im Wesentlichen auf Planungs- und Projektsteuerungskosten beschränken und so maximal einen Umfang von 50 Tsd. EUR ausmachen. Die Maßnahme wurde bereits begonnen, kann aber voraussichtlich im Jahr 2020 nicht vollständig umgesetzt werden. Die Vereinbarung mit dem WBV beinhaltet, dass die Maßnahme bis 2022 fertiggestellt und abgerechnet wird. Entsprechende Fördermittel sind beantragt, aber noch nicht genehmigt.

Produkt 57302 „Öffentliche Bedürfnisanstalten - BgA“

Kontenklasse	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw.
inv. Einzahlungen	0	48.627	48.627	48.627
inv. Auszahlungen	551.400	2.084	80.000	-471.400
Saldo	-551.400	46.542	-31.373	520.027

Kontenart	Konto	Investition	Plan	prog. Erg.	Abw.	Begründung
Auszahlungen für Sachanlagen	Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen	Neubau WC Warnemünde	551.400	80.000	-471.400	Die Maßnahme umfasst den WC-Neubau an den Standorten am Strand- aufgang 1 und 3. Es liegen aktuell die in Auftrag gegebenen Vermessungs- leistungen sowie die Baugrunduntersuchungen vor. Der Baubeginn ist im Anschluss an die Saison 2020 für das vierte Quartal vorgesehen. Abgeschlossen wird sie mit der Eröffnung zur Saison im ers- ten Quartal 2021. Mit diesen beiden zu realisierenden Anlagen erfolgt der überfällige Lückenschluss an der Promenade von Warnemünde. Für beide Standorte wurde bereits in 2019 Fördermittel beim Landesförder- institut M-V beantragt. Entscheidungen hierzu stehen noch aus. Die Verga- ben sind abgeschlossen und das Bauantragsverfahren läuft. Die Schluss- rechnung folgt mit Übergabe der Anlagen im Frühjahr 2021.

**TH 82 Stadtforstamt**

Kontenklasse	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw.
inv. Einzahlungen	764.900	0	540.000	-224.900
inv. Auszahlungen	1.445.949	59.205	1.150.890	-295.059
Saldo	-681.049	-59.205	-610.890	70.159

Produkt 55500 „Kommunale Forstwirtschaft“

Kontenart	Konto	Investition	Plan	prog. Erg.	Abw.	Begründung
Auszahlungen für Investi- tionszuwendungen	Investitionszuwendungen an den öffentlichen Bereich Land	Küstenschutz	895.100	600.000	-295.100	Kostenreduktion anhand des Kostenanschlags vom Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg vom 27.05.2020. Die prognostizierten Minderauszahlungen gehen einher mit geringeren Einzah- lungen aus Investitionszuwendungen vom Land.

**TH 83 Hafen- und Seemannsamt**

Kontenklasse	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw.
inv. Einzahlungen	38.823.400	7.104.731	29.000.275	-9.823.125
inv. Auszahlungen	50.131.649	10.549.148	38.561.575	-11.570.074
Saldo	-11.308.249	-3.444.417	-9.561.300	1.746.949

Produkt 54801 „Maritime Wirtschaft und Hafenbau“

Kontenklasse	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw.
inv. Einzahlungen	0	4.877	4.877	4.877
inv. Auszahlungen	4.932.188	142.703	429.557	-4.502.631
Saldo	-4.932.188	-137.826	-424.680	4.507.508

Kontenart	Konto	Investition	Plan	prog. Erg.	Abw.	Begründung
Auszahlungen für Sachanlagen	Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen - zweckgebunden	Neubau Kaianlage Silohalbinsel im Bereich Ludewigbecken	290.212	0	-290.212	Ein abschließendes Ergebnis für Teilrückforderungen von nicht förderfähigen Kosten vom Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern liegt noch nicht vor. Trotz des noch nicht vorliegenden Bescheides, wurde entschieden, diese Mittel frei zu melden. Sollte eine Nachforderung eingehen, müsste eine Deckung beantragt werden.
Auszahlungen für Sachanlagen	Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen	Ufersicherung Alter Strom Lückenschluss Stromdurchlass	1.447.918	79.557	-1.368.361	Für die Lückenschlüsse Nord und Süd werden noch 50 Tsd. EUR in 2020 kassenwirksam. Nach Fertigstellung der Lückenschlüsse beginnt die Vergabe der Planungsleistungen in Höhe von ca. 40 Tsd. EUR für die Elektroanlagen.
Auszahlungen für Sachanlagen	Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen	Elektrofähre, Anlegestellen	500.000	0	-500.000	Nach Bestätigung des Haushalts 2020/2021 wird die Freigabe beantragt.
Auszahlungen für Sachanlagen	Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	Elektrofähre, Anlegestellen	2.091.813	200.000	-1.891.813	Derzeit Baustopp, ein holländisches Unternehmen strebt wahrscheinlich ein Klageverfahren an. Die Minderauszahlungen dienen der Deckung von Mehrauszahlungen für die Maßnahme „Anlegestellen Kabutzenhof/ Gehlsdorf“.
Auszahlungen für Sachanlagen	Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen	Mühlendammschleuse - Herstellung Hochwassersicherheit	350.000	0	-350.000	Zum jetzigen Zeitpunkt wird eingeschätzt, dass keine Auszahlungen erfolgen.

Produkt 54802 Maritime Wirtschaft und Hafenbau - BgA

Kontenklasse	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw.
inv. Einzahlungen	22.900.000	7.099.854	16.041.998	-6.858.002
inv. Auszahlungen	27.194.333	10.330.374	24.921.993	-2.272.341
Saldo	-4.294.333	-3.230.519	-8.879.995	-4.585.661

Kontenart	Konto	Investition	Plan	prog. Erg.	Abw.	Begründung
Auszahlungen für Sachanlagen	Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen - zweckgebunden	Neugestaltung Werftbecken - BgA Bereich	3.000.000	1.520.000	-1.480.000	Die Zahlung in Höhe von 1,5 Mio. EUR für die Kostenbeteiligung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock gemäß Verpflichtungen aus einem Kaufvertrag werden im Haushaltsjahr 2020 kassenwirksam. Geplante Auszahlungen in Höhe von 1,5 Mio. EUR für Planungsleistungen werden in 2020 nicht mehr benötigt. Im Zuge einer geplanten Bewilligung (Finanzausschuss am 08.10.2020, Bürgerschaft 21.10.2020) werden freie Mittel in Höhe von 500 Tsd. EUR für die Investitionsmaßnahme „Sportboothafen Warnemünde - BgA“ bereitgestellt. Zudem werden Haushaltsausgabereste für Planungsleistungen in Höhe von 480 Tsd. EUR beantragt.

Kontenart	Konto	Investition	Plan	prog. Erg.	Abw.	Begründung
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom öffentlichen Bereich vom Land - zweckgebunden	Sportboothafen Warnemünde - BgA	4.800.000	3.500.000	-1.300.000	Es wird davon ausgegangen, dass mit dem Baufortschritt Fördermittel in Höhe von 3,5 Mio. EUR bis zum 30.10.2020 abgerufen werden können (Zuwendungsbescheid vom 23.07.2019).
Auszahlungen für Sachanlagen	Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen	Sportboothafen Warnemünde - BgA	6.028.734	6.528.734	500.000	Die beauftragten Leistungen und die Mengenmehrungen werden höher abgerechnet als erwartet. Bereitstellung von finanziellen Mitteln für die erwarteten Mehrauszahlungen in Höhe von 500 Tsd. EUR erfolgt aus der Investitionsmaßnahme „Neugestaltung Werftbecken - BgA Bereich“.
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom öffentlichen Bereich vom Land - zweckgebunden	Landstromanlage in Warnemünde	15.600.000	10.000.000	-5.600.000	Mit Änderungsbescheid vom 27.01.2020 können bis zum 30.10.2020 Fördermittel abgerufen werden. Nach Prüfung des erstellten Mittelabrufes durch das Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern werden 10,0 Mio. EUR für die Investitionsmaßnahme prognostiziert.
Auszahlungen für Sachanlagen	Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen - zweckgebunden	Landstromanlage in Warnemünde	17.300.000	16.300.000	-1.000.000	Da das Vorhaben in seiner Gesamtfinanzierung geringer abgerechnet wird als erwartet (Kostenschätzung), werden die Mittel in Höhe von 1,0 Mio. EUR wahrscheinlich nicht mehr benötigt. Eine abschließende Aussage, kann voraussichtlich erst im September 2020 abgegeben werden.
Auszahlungen für Sachanlagen	Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen	Ersatzneubau technischer Anlagen Alter Strom	300.000	30.000	-270.000	Es kommt zu einer zeitlichen Verzögerung im Planungsprozess und damit zu einer späteren Vergabe der Leistungen. Die Ausschreibung erfolgt nach Bestätigung des Haushalts 2020/2021. Die Bauleistungen werden in 2021 kassenwirksam.

### Produkt 54803 „Rostock Port GmbH“

Kontenklasse	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw.
inv. Einzahlungen	15.323.400	0	12.953.400	-2.370.000
inv. Auszahlungen	15.323.400	0	12.953.400	-2.370.000
Saldo	0	0	0	0

Kontenart	Konto	Investition	Plan	prog. Erg.	Abw.	Begründung
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom öffentlichen Bereich vom Land - zweckgebunden	Seehafen Rostock- Verkehrsertüchtigung 2. BA	2.170.000	0	-2.170.000	Der Antrag auf Gewährung einer Zuwendung wurde registriert. Eine Zweckbindung liegt noch nicht vor. Es wird davon ausgegangen, dass dieses Jahr noch keine Einzahlung von Investitionszuwendungen erfolgt.
Auszahlungen für sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände für Anzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände - zweckgebunden	Seehafen Rostock- Verkehrsertüchtigung 2. BA	2.170.000	0	-2.170.000	



Produkt 54805 „Spülfeldbewirtschaftung - BgA“

Kontenklasse	Plan	Erf.	prog. Erg.	Abw.
inv. Einzahlungen	600.000	0	0	-600.000
inv. Auszahlungen	2.673.127	76.071	256.625	-2.416.502
Saldo	-2.073.127	-76.071	-256.625	1.816.502

Kontenart	Konto	Investition	Plan	prog. Erg.	Abw.	Begründung
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom öffentlichen Bereich vom Land - zweckgebunden	Spülfeld Radelsee	600.000	0	-600.000	Bisher wurde nur der Antrag auf Gewährung einer Zuwendung registriert.
Auszahlungen für Sachanlagen	Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen - zweckgebunden	Spülfeld Radelsee	2.597.627	200.000	-2.397.627	Es kommt zu zeitlichen Verzögerungen im Planungs- und Genehmigungsverfahren.

## 5. Kreditaufnahme

Bezeichnung (Werte in EUR)	Plan 2020	Erfüllung per 30.06.2020	Erfüllung Vorjahreszeitraum	prognostiziertes Ergebnis	Abw. prog. Ergebnis zum Plan
Neuaufnahme von Krediten für Investitionen	6.332.900	0	0	6.332.900	0
Umschuldung	0	0	0	0	0
<b>Einz. Aufnahme von Krediten für Investitionen</b>	<b>6.332.900</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>6.332.900</b>	<b>0</b>
Planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen	10.819.500	5.868.458	4.494.878	9.843.500	-976.000
Umschuldung	0	0	0	0	0
<b>Ausz. Tilgung von Krediten für Investitionen</b>	<b>10.819.500</b>	<b>5.868.458</b>	<b>4.494.878</b>	<b>9.843.500</b>	<b>-976.000</b>
<b>Saldo Kredite für Inv. und Investitionsförderungsmaß.</b>	<b>-4.486.600</b>	<b>-5.868.458</b>	<b>-4.494.878</b>	<b>-3.510.600</b>	<b>976.000</b>

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock ist bemüht, die Investitionen möglichst durch Fördermittel oder sonstige Finanzierung Dritter zu realisieren. Die verbleibende Unterdeckung im Bereich der Investitionen soll durch die Aufnahme von Krediten für Investitionen in Höhe von 6,3 Mio. EUR geschlossen werden.

Zusätzlich können zur Finanzierung der übertragenen Ansätze von Investitionsmaßnahmen aus Vorjahren Beträge der nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen 2018 in Höhe von 19,5 Mio. EUR und 2019 in Höhe von 5,9 Mio. EUR vorgesehen werden.

Damit stehen insgesamt Kreditermächtigungen im Umfang von 31,7 Mio. EUR zur Verfügung, um den mit -59,8 Mio. EUR fortgeschriebenen geplanten Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit mit abzudecken.

Wann und in welcher Höhe Mittel im Rahmen der Fremdfinanzierung benötigt werden, wird durch den Mittelzu- und -abfluss aus der Investitionstätigkeit bestimmt. Des Weiteren ist bei Kreditaufnahmen die Liquiditätsslage der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zu berücksichtigen. Im Jahr 2020 war noch keine Fremdfinanzierung durch Kredite notwendig.

Kreditneuaufnahmen für Investitionen werden mit Stand vom 30.06.2020 zunächst in Höhe der geplanten 6,3 Mio. EUR prognostiziert, in den kommenden Wochen wird entschieden, welche Kreditneuaufnahmen erforderlich sind, um den zum 31.12.2020 erwarteten Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von -40,0 Mio. EUR mit abzudecken

Eine Umschuldung von Krediten ist im Jahr 2020 nicht vorgesehen.

Die Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen werden um -1,0 Mio. EUR geringer prognostiziert. Durch die Verschiebung der Kreditneuaufnahme aus der Ermächtigung 2018 und 2019 fallen die daraus für das Jahr 2020 geplanten Folgekosten in den ersten drei Quartalen weg und verringern den Kapitaldienst in 2020.

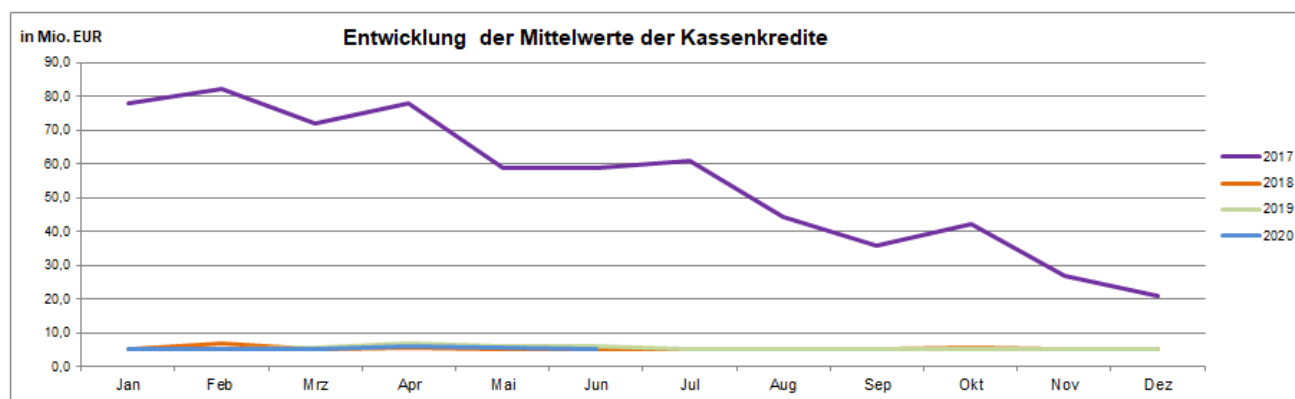
### Entwicklung der Mittelwerte der Kassenkredite

in Mio. EUR	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2017	78,1	82,1	71,9	78,1	58,9	59,0	60,9	44,3	35,9	42,4	26,9	20,8
2018	5,0	6,9	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,5	5,0	5,0
2019	5,0	5,2	5,5	7,1	5,9	6,0	5,4	5,0	5,0	5,2	5,0	5,0
2020	5,0	5,1	5,1	6,0	5,4	5,2						

Ab Mitte des Jahres 2017 ist die Entwicklung der Kassenkreditaufnahmen deutlich rückläufig und bleibt seit dem Jahr 2018 mit Volumen zwischen 5,0 Mio. EUR und 7,1 Mio. EUR im monatlichen Durchschnitt relativ konstant. Im Haushaltsjahr 2020 waren zur Überbrückung von Liquiditätssengpässen in den letzten Monaten zeitweise Kassenkreditaufnahmen notwendig, durchschnittlich aber weniger als im gleichen Vorjahreszeitraum.

Bei der Hanse- und Universitätsstadt Rostock bestehen derzeit keine Liquiditätsprobleme. Die wöchentlichen Kassenbestände betrugen im Monat Juni zwischen 22,5 und 43,3 Mio. EUR und liegen seit Jahresbeginn durchschnittlich bei 40,0 Mio. EUR.

Kassenkredite werden seit 2018 und aktuell über 5,0 Mio. EUR sowie mit einem Zinssatz von 0,0 % aufrechterhalten, damit die bestehenden Konditionen mit der Bank über die zinslose flexible Kassenkreditlinie mit Aufnahmemöglichkeit in 0,5 Mio.-Euro-Schritten sowie das Limit für strafzinsfreie Guthaben über 6,0 Mio. EUR fortbestehen.



Um liquide Zahlungsengpässe und damit verbundene Zahlungsschwierigkeiten durch derzeit noch nicht abschätzbare Einnahmeeinbrüche oder Ausgabenerhöhungen zu vermeiden, wurde mit den vom Ministerium für Inneres und Europa M-V am 08.04.2020 erlassenen Leitlinien zur Anwendung des kommunalen Haushaltsrechts im Rahmen der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie u. a. folgendes geregelt: „Soweit sich zu einer noch nicht öffentlich bekanntgemachten Haushaltssatzung abzeichnen sollte, dass der in der Haushaltssatzung festgesetzte Höchstbetrag der Kassenkredite aufgrund der durch die Coronavirus-Pandemie bedingten finanziellen Entwicklung, insbesondere der gemeindlichen Steuererträge, nicht ausreichen sollte, sollte der Höchstbetrag zeitnah durch einen Änderungsbeschluss zur Haushaltssatzung angepasst werden.“

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat daher den in der Haushaltssatzung unter § 4 aufgeführten Kassenkreditrahmen vorsorglich für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 auf jeweils 100,0 Mio. EUR angehoben und festgesetzt.

## 6. Ergebnishaushalt

Bezeichnung (Werte in EUR)	Plan 2020	Erfüllung per 30.06.2020	Erfüllung Vorjahreszeitraum	prognostiziertes Ergebnis	Abw. prog. Ergebnis zum Plan
Steuern und ähnliche Abgaben	252.746.200	97.905.270	107.199.267	213.443.746	-39.302.454
Zuwend., allg. Umlagen und sonstige Transfererträge	237.763.500	113.628.304	89.956.386	240.197.327	2.433.827
Erträge der sozialen Sicherung	103.133.300	46.944.415	52.282.697	112.555.559	9.422.259
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	52.737.700	26.164.575	30.122.844	51.158.562	-1.579.138
Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.971.900	3.581.742	5.250.415	8.588.489	-1.383.411
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.871.200	4.111.346	3.447.244	10.368.024	496.824
Andere aktivierte Eigenleistungen	244.200	122.100	163.650	306.221	62.021
Zinserträge und sonstige Finanzerträge	29.780.400	1.961.786	1.775.403	27.639.310	-2.141.090
Sonstige Erträge	40.604.800	10.943.153	17.550.744	39.239.095	-1.365.705
<b>Summe der Erträge</b>	<b>736.853.200</b>	<b>305.362.692</b>	<b>307.748.650</b>	<b>703.496.333</b>	<b>-33.356.867</b>
Personalaufwendungen	149.429.400	65.601.886	64.022.799	149.421.500	-7.900
Versorgungsaufwendungen	8.750.000	5.270.047	5.050.794	8.757.900	7.900
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	95.136.417	34.259.190	36.159.340	90.721.629	-4.414.788
Abschreibungen	49.158.800	24.579.400	22.345.450	49.158.800	0
Zuwend., Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	168.333.897	70.408.098	25.863.110	168.111.875	-222.022
Aufwendungen der sozialen Sicherung	199.734.929	91.197.509	138.580.777	198.282.660	-1.452.269
Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	5.762.830	2.210.726	1.942.884	5.421.162	-341.668
Sonstige Aufwendungen	71.996.784	26.923.813	29.152.423	70.915.568	-1.081.216
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>748.303.057</b>	<b>320.450.669</b>	<b>323.117.577</b>	<b>740.791.094</b>	<b>-7.511.963</b>
<b>Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen</b>	<b>-11.449.857</b>	<b>-15.087.977</b>	<b>-15.368.927</b>	<b>-37.294.761</b>	<b>-25.844.905</b>
Einstellung in die Kapitalrücklage	2.100.100	0	3.821	2.100.100	0
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0	0	3.821	0	0
Einstellung in Rücklage für Belast. aus komm. Finanzausgl.	0	0	0	0	0
Entnahmen aus Rückl. für Belast. aus komm. Finanzausgl.	0	0	0	0	0
<b>Jahresergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag)</b>	<b>-13.549.957</b>	<b>-15.087.977</b>	<b>-15.368.927</b>	<b>-39.394.861</b>	<b>-25.844.905</b>

Für das Haushaltsjahr 2020 wird in der Ergebnisrechnung ein negatives Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen in Höhe von -37,3 Mio. EUR prognostiziert.

Der Zuweisungsbetrag aus der Konsolidierungshilfe in Höhe von 2,1 Mio. EUR wirkt sich eigenkapitalverstärkend aus und ist aufwandswirksam der allgemeinen Kapitalrücklage zuzuführen. Somit ergibt sich ein erwarteter Jahresfehlbetrag in Höhe von -39,4 Mio. EUR.

Durch die Übertragung von Resten aus Vorjahren reduziert sich das Jahresergebnis im fortgeschriebenen Plan gegenüber dem Ansatz 2020 um -3,4 Mio. EUR.

Die Begründungen für die unterjährige Entwicklung im Ergebnishaushalt entsprechen grundsätzlich den Ausführungen zu den Sachverhalten in Punkt 4.1 für den Finanzhaushalt. Wesentliche Abweichungen im Vergleich zum Finanzhaushalt liegen bei folgenden Kontengruppen vor:

### Steuern und ähnliche Abgaben

Die erwarteten Erträge für die Gewerbesteuer werden um -30,2 Mio. EUR unter dem Plan liegen (Finanzhaushalt: -30,8 Mio. EUR z. Plan). Es ist berücksichtigt, dass ein Teil der festgesetzten Steuererzahlungen gestundet oder ausgesetzt werden.

### Erträge der sozialen Sicherung

Die prognostizierten Erträge der sozialen Sicherung liegen um fast -1,0 Mio. EUR unter den Einzahlungen im Finanzhaushalt, was hauptsächlich auf die höher prognostizierten Einzahlungen für die Produkte 31103 „Eingliederungshilfen für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)“ und 31401 „Eingliederungshilfe nach Teil 2 SGB IX“ zurückzuführen ist. Das Produkt 31103 geht auf Grund ge-

setzunglicher Änderungen in das SGB IX über und wird deshalb zum neuen Produkt 31401. Für das Produkt 31401 liegen noch keine Erfahrungen vor.

#### Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Im Ergebnishaushalt werden für die Benutzungsentgelte Rettungsdienst Mindererträge in Höhe von - 0,5 Mio. EUR erwartet (Finanzhaushalt -0,1 Mio. EUR), da die Einsätze für den Dezember erst im Januar 2020 abgerechnet werden.

#### Zinserträge und sonstige Finanzerträge

Im Finanzhaushalt werden Mehreinzahlungen durch für das Jahr 2019 anfallende Zinsen in Höhe von +0,4 Mio. EUR aus der Veräußerung von Grundstücken prognostiziert (Produkt 11402 „Liegenschaften“).

#### Sonstige laufende Erträge

Im Ergebnishaushalt werden bei den Produkten 36102 „Tagespflege (§ 32 SGB VIII)“ und 36303 „Hilfe zur Erziehung (§§ 27 - 35 SGB VIII) aufgrund eines Rechtsstreites bzw. aufgrund von Verjährung aus der Auflösung von Rückstellungen Mehrerträge in Höhe von +2,4 Mio. EUR erwartet.

Aufgrund der COVID-19-Pandemie werden aus der Nichtveräußerung von Grundstücken (Produkt 11402 „Liegenschaften“) Mindererträge in Höhe von -4,3 Mio. EUR wegen eingeschränkten Bearbeitungskapazitäten im Amt, ausfallenden Sitzungen der zuständigen Entscheidungsgremien und einem sich abzeichnenden Rückgang der Konjunktur erwartet. Im Finanzhaushalt wird dieser Sachverhalt im investiven Bereich abgebildet.

Im Finanzhaushalt ergeben sich Mehreinzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken in Höhe von +1,8 Mio. EUR (Produkt 11402 „Liegenschaften“).

#### Aufwendungen der sozialen Sicherung

Im Bereich der sozialen Sicherung werden für den Ergebnishaushalt Minderaufwendungen in Höhe von -1,5 Mio. EUR prognostiziert (Finanzhaushalt -0,3 Mio. EUR).

Hauptursache ist die Änderung der Gesetzlichkeiten für die Eingliederungshilfe, die abschließenden Buchungen für das Produkt 31103 „Eingliederungshilfen für behinderte Menschen“ und die damit verbundene Bildung des neuen Produkt 31401 „Eingliederungshilfe nach Teil 2 SGB IX“. Obwohl aufgrund der geringen Datenbasis für das neue Produkt sich ein regelmäßiger Buchungsverlauf lediglich grob schätzen lässt, wurden die bisherigen Buchungen auf das gesamte Jahr für beide Produkte hochgerechnet und die Prognose angepasst.

#### Sonstige laufende Aufwendungen

Im Produkt 11402 „Liegenschaften“ werden im Ergebnishaushalt zum 31.12.2020 Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens in Höhe von 6,6 Mio. EUR erwartet (-1,9 Mio. EUR z. Plan). Der Umlaufvermögensbestand wird im Finanzhaushalt nicht abgebildet.

## 7. Ziele und Kennzahlen der wesentlichen Produkte

In der Anlage 3 des Berichtes werden die Ziele und Kennziffern der wesentlichen Produkte aufgezeigt. Hierbei werden die Ergebnisse per 31.12.2018, im ersten Halbjahr per 30.06.2019 und per 31.12.2019 dargestellt sowie die für das Haushaltsjahr 2020 geplanten Kennzahlen mit deren Erfüllung per 30.06.2020 ausgewiesen. Die Entwicklung per 30.06.2020 in einzelnen Produkten resultiert aus folgenden Sachverhalten:

### Produkt 27101 „Volkshochschule“

Durch die COVID-19-Pandemie kommt es zu Einnahmeausfällen im Produkt 27101 „Volkshochschule“ aufgrund des Ausfalls von Kursen. Dies spiegelt sich auch in den Kennzahlen „Anzahl Teilnehmer“ und „Anzahl Unterrichtsstunden“ wieder.

### Produkt 25101 „Kulturhistorisches Museum“

Aufgrund der COVID-19-Pandemie wurde das Kulturhistorische Museum von Mitte März 2020 bis Mitte Mai 2020 geschlossen. Dadurch gab es in diesem Zeitraum weder Führungen, Veranstaltungen noch museale Angebote.

### Produkt 51102 „Stadtentwicklung und städtebauliche Planungen“

Da kaum neue Eigenheimstandorte geschaffen wurden und durch die im Moment sehr hohen Grundstückspreise sind die Grundstücksverkäufe zurückgegangen. Dadurch verringerten sich auch die Einnahmen aus den Vorkaufsrechtsverzichtserklärungen. Durch die Bereitstellung der Bebauungspläne im Internet sind die Einnahmen aus dem Verkauf weggebrochen.

Die Vorbereitung nachhaltiger Bauflächen durch Flächenentwicklung (vorbereitende Bauleitplanung und Flächenmanagement) verzögert sich aufgrund der COVID-19-Pandemie.

### Produkt 55100 „Stadtgrün“

Seit 2019 fand keine Prüfung der kleingärtnerischen Gemeinnützigkeit für alle Kleingartenanlagen statt, da die Besetzung der fehlenden Sachbearbeiter-Stelle für diese Aufgabe bisher nicht erfolgte.

## 8. Handlungsempfehlungen und Fazit

Der Haushalt 2020 der Hanse- und Universitätsstadt Rostock weist derzeit in Folge der COVID-19-Pandemie erhebliche haushaltswirtschaftliche Verschlechterungen sowohl im Finanz- als auch im Ergebnishaushalt aus. Aufgrund der dynamischen Entwicklung der Lage sind die finanziellen Auswirkungen noch nicht mit Sicherheit abschätzbar.

Es ist davon auszugehen, dass im Monat September 2020, nach der nächsten Sondersteuerschätzung, auch in der Stadtverwaltung ausreichend Erkenntnisse über die haushaltswirtschaftlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie vorliegen, um darüber hinaus auch die erforderlichen Entscheidungen für eine Nachtragshaushaltsplanung 2021 vorzubereiten.

Eintretende Haushaltsabweichungen werden weiterführend ermittelt und ausgewertet. Für das Jahr 2020 werden ggf. mögliche Gegensteuerungsmaßnahmen zu prüfen sein.

Zur finanziellen Stärkung der Kommunen hat die Bundesregierung ein Konjunktur- und Krisenbewältigungspaket aufgelegt, an dem auch die Hanse- und Universitätsstadt partizipieren kann.

In welcher Größenordnung die in Folge der COVID-19-Pandemie aufgezeigten Einnahmeausfälle und Ausgabensteigerungen im Jahr 2020 dadurch abgemildert werden können, wird derzeit in der Verwaltung evaluiert und lässt sich noch nicht beziffern. Erste Gesetzentwürfe und Daten zur Umsetzung des Paketes des Bundes liegen vor.

Daneben werden in verschiedenen Bereichen der Verwaltung die Möglichkeiten der Nutzung des Bundesprogrammes die Hanse- und Universitätsstadt Rostock zu analysieren und entsprechende Projekte mit zu entwickeln sein.

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock kann bereits für das Haushaltsjahr 2020 mit Ausgleichsleistungen vom Bund sowie vom Land M-V rechnen.

Am 24.06.2020 hat das Bundeskabinett wesentliche Beschlüsse zur Entlastung der Kommunalfinanzen im Zuge der COVID-19-Pandemie gefasst. Vor allem geht es dabei um die Kompensation der Gewerbesteuerausfälle im Jahr 2020 und um eine unbefristete Entlastung der Kommunen bei den Kosten der Unterkunft.

Entsprechend der prognostizierten Gewerbesteuerausfälle sieht der Gesetzentwurf des Bundes für M-V eine Gewerbesteuerkompensation in Höhe von 120 Mio. Euro vor, die zur Hälfte vom Bund und Land finanziert wird. Über die genaue Verteilung der Mittel in M-V beraten die Vertreter der kommunalen Landesverbände und des Landes M-V in den kommenden Wochen.

Es ist davon auszugehen, dass durch die Hilfen von Bund und Land der Haushaltsausgleich bei der Hanse- und Universitätsstadt Rostock erreicht werden kann.



## Anlage 1

**Haushaltsansatz und Fortgeschriebener Plan 2020**

Bezeichnung (Werte in EUR)	Haushalts- ansatz 2020	Reste aus Vorjahren	über-/außer- planmäßige Bewilligungen	Plan 2020
Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor Tilgung	-877.100	-4.043.236	0	-4.920.336
Planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen	10.819.500	0	0	10.819.500
<b>Haushaltsverschlechterung</b>	<b>-11.696.600</b>	<b>-4.043.236</b>	<b>0</b>	<b>-15.739.836</b>

**Gesamtfinanzhaushalt**

Bezeichnung (Werte in EUR)	Haushalts- ansatz 2020	Reste aus Vorjahren	über-/außer- planmäßige Bewilligungen	Plan 2020
Steuern und ähnliche Abgaben	249.921.200	0	0	249.921.200
Zuwendungen, allg. Umlagen, sonstige Transfereinzahlungen	208.420.700	0	0	208.420.700
Einzahlungen der sozialen Sicherung	103.159.000	0	0	103.159.000
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	51.954.500	0	0	51.954.500
Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.086.000	0	0	10.086.000
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.861.200	0	0	9.861.200
Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	22.988.400	0	0	22.988.400
Sonstige laufende Einzahlungen	16.757.500	0	0	16.757.500
<b>Summe der laufenden Einzahlungen</b>	<b>673.148.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>673.148.500</b>
Personalauszahlungen	139.779.900	0	0	139.779.900
Versorgungsauszahlungen	8.750.000	0	0	8.750.000
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	92.812.200	2.544.015	0	95.356.215
Zuwendungen, Umlagen, sonstige Transferauszahlungen	168.202.600	135.055	0	168.337.655
Auszahlungen der sozialen Sicherung	199.791.700	0	0	199.791.700
Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	5.772.400	30	0	5.772.430
Sonstige laufende Auszahlungen	58.916.800	1.364.135	0	60.280.935
<b>Summe der laufenden Auszahlungen</b>	<b>674.025.600</b>	<b>4.043.236</b>	<b>0</b>	<b>678.068.836</b>
<b>Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-877.100</b>	<b>-4.043.236</b>	<b>0</b>	<b>-4.920.336</b>
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	71.761.200	0	0	71.761.200
Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	2.000.000	0	0	2.000.000
Einzahlungen aus Anlagevermögen	2.502.000	0	0	2.502.000
Einz. aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	103.800	0	0	103.800
Sonstige Investitionseinzahlungen	21.050.300	0	0	21.050.300
<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>97.417.300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>97.417.300</b>
Auszahlungen für Anlagevermögen	103.568.100	53.435.696	0	157.003.796
Ausz. für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	182.100	0	0	182.100
Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0
<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>103.750.200</b>	<b>53.435.696</b>	<b>0</b>	<b>157.185.896</b>
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-6.332.900</b>	<b>-53.435.696</b>	<b>0</b>	<b>-59.768.596</b>



## Anlage 2 - Übersicht zu den übertragenen Haushaltsresten aus Vorjahren sowie bewilligten über-/ außerplanmäßigen Ein- und Auszahlungen

TH	Produkt	Konto-Nr.	Konto	Ansatz 2020	Reste VJ	üpl./apl.	GE 2020	Anmerkung
<b>Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen</b>								
10	11401 Verwaltungsangelegenheiten	72311110	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Fremdanmietung	27.000	60.789	0	87.789	Vertragliche Verpflichtungen aus 2019, die in 2020 zu erfüllen sind.
37	12601 Brandschutz	72590010	Kostenerstattungen an Sonstige - Feuerschutz Ostsee	80.000	26.711	0	106.711	Durch das Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz Mecklenburg-Vorpommern zugewiesene, zweckgebundene Mittel für die Vereinbarung zwischen dem Land Mecklenburg-Vorpommern und der Hanse- und Universitätsstadt Rostock über den Einsatz der Berufsfeuerwehr zur Schiffsbrandbekämpfung und technischen Hilfeleistung auf der Seewasserstrasse Ostsee.
40	21101 Schulkostenbeiträge Grundschulen	72559010	Kostenerstattungen an den sonstigen privaten Bereich Schulkostenbeiträge an freie Schulträger	240.000	42.434	0	282.434	Der Schullastenausgleich (SLA) für die Monate 11/2019 und 12/2019 für den Grundschulbereich, den Gesamtschulbereich sowie den Förderschulbereich der Michaelschule wurde mit Fälligkeit 15.02.2020 angeordnet. Der SLA muss gemäß vertraglicher Vereinbarung aufgrund des § 129 i. V. m. § 115 SchulG M-V beglichen werden.
40	21801 Schulkostenbeiträge Gesamtschulen	72559010	Kostenerstattungen an den sonstigen privaten Bereich Schulkostenbeiträge an freie Schulträger	2.200.000	29.968	0	2.229.968	Da die Erfüllung im Deckungskreis "Schulkostenbeiträge" in 2019 99% beträgt und dies für 2020 ebenfalls zu erwarten ist, kann der SLA 11/2019 und 12/2019 nicht aus geplanten Mitteln 2020 beglichen werden.
40	22101 Schulkostenbeiträge Förderschulen	72559010	Kostenerstattungen an den sonstigen privaten Bereich Schulkostenbeiträge an freie Schulträger	425.000	55.408	0	480.408	
40	23103 Berufsschule "A. Schmorell" am Klinikum Südstadt	72460020	Lernmittel - Gebrauchs- und Verbrauchsmittel	0	23.351	0	23.351	Die von den Eltern eingezahlten Beträge müssen (auch jahresübergreifend) für Lernmittel der Schüler zur Verfügung stehen.
40	42401 Sportstätten und Bäder - BgA	72312200	Unterhaltung der Sportanlagen	30.000	96.279	0	126.279	Für Sportstätten und Bäder Übertragung von Zuweisungen, da die Fördermittel bereits in 2019 eingegangen sind.
66	54101 Gemeindestraßen	72260022	Stromverbrauch Straßenbeleuchtung	2.200.000	305.827	0	2.505.827	Zwischen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und der Stadtwerke Rostock AG besteht ein Vertrag, welcher den Strom sowie die Wartung der Straßenbeleuchtung für die Hanse- und Universitätsstadt beinhaltet. Die Abrechnung des Stromverbrauchs an die Stadtwerke AG erfolgt immer erst im Januar / Februar für das vorangegangene Leistungsjahr. Die Jahresrechnung für 2019 wurde von den Stadtwerken im Januar 2020 erstellt und vom Amt für Verkehrsanlagen im Februar 2020 bezahlt. Im Zuge der Jahresendabrechnung kam es zu einer Nachzahlung.
66	54101 Gemeindestraßen	72338020	Wartung und Pflege der Fahrbahnen	2.256.500	35.095	0	2.291.595	Die Sanierung im Patriotischen Weg (westlicher Teil) musste auf Grund von Verzögerungen von Vorarbeiten verschoben werden (Auftrag wurde bereits im Februar 2017 erteilt).
66	54101 Gemeindestraßen	72338022	Wartung und Pflege der Gehwege	200.000	39.000	0	239.000	Der Auftrag für die Reparatur des Gehweges Gartenstraße/Wiesenweg musste witterungsbedingt verschoben werden und konnte erst am 06.12.2019 ausgelöst werden.
66	54101 Gemeindestraßen	72338040	Wartung und Pflege von Verkehrsleiteinrichtungen	80.000	26.032	0	106.032	Die Vernetzung und das Management der automatischen Polleranlagen verzögert sich. Der Auftrag wurde im Dezember 2019 erteilt.
66	54101 Gemeindestraßen	72338090	Unterhaltung der Straßenbeleuchtung	911.000	34.510	0	945.510	Die vertragliche Maßnahme "Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED" wurde bereits Ende 2019 durchgeführt, aber aufgrund des Jahreswechsels erst in 2020 in Rechnung gestellt.
66	54601 Parkeinrichtungen	72338070	Instandhaltung und Instandsetzung von Parkeinrichtungen sowie sonstige verkehrslenkende Maßnahmen von ruhenden Verkehr	90.000	21.013	0	111.013	Die eingenommenen Stellplatzabblösegebühren werden gemäß § 49 der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern zweckgebunden für die Instandhaltung oder Modernisierung bestehender Parkeinrichtungen verwendet.
67	55100 Stadtgrün	72312101	Festwertfinanzierte Auszahlungen für die Unterhaltung von Spielanlagen - Sanierung, Neubau, Erwerb	170.000	67.386	0	237.386	Bildung der Haushaltsausgabereise für Festwerte zur Sanierung von diversen Spielanlagen im Zusammenhang mit im Haushaltsjahr 2019 geplanten und noch nicht fertiggestellten Investitionsmaßnahmen.
73	53703 DSD	72490070	Herstellung, Ankauf und Verbreitung von Informationsmaterial	30.000	67.120	0	97.120	Zweckgebundene Mittel, die ausschließlich für die Errichtung, Bereitstellung, Unterhaltung, Sauberhaltung der Containerstellplätze und die Öffentlichkeitsarbeit zu verwenden sind. Die nicht verbrauchten Mittel sind in die
73	53703 DSD	72551000	Kostenerstattungen an private Unternehmen	40.000	94.000	0	134.000	

TH	Produkt	Konto-Nr.	Konto	Ansatz 2020	Reste VJ	üpl./apl.	GE 2020	Anmerkung
73	53703 DSD	72551010	Kostenerstattungen an private Unternehmen - SR GmbH	48.700	134.471	0	183.171	folgejanre zu uebertragen.
82	55500 Kommunale Forstwirtschaft	72312315	Unterhaltung von Forst - zweckgebunden	0	140.107	0	140.107	Zweckgebundene Verwendung der Mittel aus Entschädigungszahlungen für die Unterhaltung von Forst.
83	54801 Maritime Wirtschaft und Hafenbau	72311100	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	2.500	140.000	0	142.500	Der Standort im Bereich des südöstlichen Petersdorfer Krans musste aufgrund von Absackung/Versackung des Pflasters weiträumig gesperrt werden, da die Verkehrssicherung und die Standsicherheit nicht mehr gewährleistet werden konnten. Da Gefahr im Verzug bestand, wurde der Kran schnellstmöglich aus dem Gefahrenbereich umgesetzt. Nach Abschluss der Sanierung der Liegeplätze LP 82/83 wird dann erneut eine weiträumige Absicherung (Zaun) und die Umsetzung des Krans in 2020 notwendig. Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung 2020/2021 waren diese Auszahlungen in Höhe von 140 Tsd. EUR nicht vorhersehbar und müssen daher übertragen werden.
83	54801 Maritime Wirtschaft und Hafenbau	72311201	Unterhaltung der mit den Gebäuden und Grundstücken verbundenen technischen Anlagen - Ausrüstungskran - Typ "Möwe"	0	789.577	0	789.577	Übernahme des denkmalgeschützten Ausrüstungskran "Möwe" von der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH (Beschluss Nr. 2018/AN/3401-2 der Bürgerschaft vom 07.03.2018). Es handelt sich um zweckgebundene Mittel entsprechend dem Vertrag zwischen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH.
83	54802 Maritime Wirtschaft und Hafenbau - BgA	72338080	Unterhaltung von Hafenanlagen und Wasserstraßen	150.000	70.000	0	220.000	Gemäß Wasserverkehrs- und Hafensicherheitsgesetz WvHaSiG M-V § 8 ist die Hanse- und Universitätsstadt Rostock als Betreiber der kommunalen Häfen verpflichtet, den Betrieb ordnungsgemäß zu führen. Im Hafenbereich Alter Strom in Warnemünde, nördlicher Teil, wurde durch die zuständige Hafenbehörde der zulässige Tiefgang auf -2,3 m NN herabgesetzt. Die Verringerung des Tiefgangs ist aufgrund einer massiven Versandung erforderlich. Dies hat zur Folge, dass diverse Schiffe nur eingeschränkt und entsprechend langsam navigieren können. Auch der Seenotrettungskreuzer der DGzRS ist hiervon betroffen. Die Wiederherstellung der Wassertiefe von -4,00 m NN ist zwingend erforderlich. Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung 2020/2021 waren diese unvorhersehbaren Auszahlungen nicht bekannt und die Mittel müssen daher übertragen werden.
			diverse Konten mit Resten < 20.000 EUR	571.600	244.937	0	816.537	
				<b>9.752.300</b>	<b>2.544.015</b>	<b>0</b>	<b>12.296.315</b>	
<b>Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen</b>								
50	36301 Schul- und Jugendsozialarbeit (§§ 13,14 SGB VIII)	74190004	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige - "Jugend stärken im Quartier"	173.000	49.576	0	222.576	Zweckgebundene Zuwendung des Landes für das Projekt "Jugend stärken im Quartier".
50	36301 Schul- und Jugendsozialarbeit (§§ 13,14 SGB VIII)	74190005	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige - Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BiWAQ)	0	43.288	0	43.288	Zweckgebundene Zuwendung des Landes für das Projekt "Bildung, Wirtschaft Arbeit im Quartier (BiWAQ)".
			diverse Konten mit Resten < 20.000 EUR	1.324.500	42.191	0	1.366.691	
				<b>1.497.500</b>	<b>135.055</b>	<b>0</b>	<b>1.632.555</b>	
<b>Sonstige laufende Auszahlungen einschließlich außerordentliche Auszahlungen</b>								
10	11404 Information und Kommunikation	76251011	Vergütungen einschließlich Reisekosten an Sachverständige - Projekte HRO @ business	0	28.198	0	28.198	Zweckgebundene Zuweisungen des Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern in 2019 für das Projekt "HRO@business (Projekt Government)".
37	12601 Brandschutz	76940000	Auszahlungen für Schadensfälle	0	29.033	0	29.033	Zweckgebundene Mittel für Versicherungsleistungen.

TH	Produkt	Konto-Nr.	Konto	Ansatz 2020	Reste VJ	üpl./apl.	GE 2020	Anmerkung
40	20101 Schulträgeraufgaben	76259000	Sonstige Auszahlungen für Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen	0	70.000	0	70.000	Durch Beschluss 2019/AN/4498 der Bürgerschaft wurde die Verwaltung beauftragt, die Essensversorgung an Rostocker Schulen zu prüfen. Mit Beschluss des Hauptausschusses vom 10.12.2019 wurden hierfür außerplanmäßige Mittel für die externe Prüfung des Sachverhaltes zur Verfügung gestellt. Da keine Angebote im Zuge des Vergabeverfahrens eingingen, sind die Mittel in das Haushaltsjahr 2020 zu übertragen.
45	28100 Kultur	76290014	Auszahlungen für Dienstleistungen durch Dritte - Projekte	0	25.668	0	25.668	Zweckgebundene Mittel für EU-Projekte im Bereich Kultur.
60	52100 Bauverwaltung und Bauordnung	76290020	Auszahlungen für Fremdprüfungen (Statik)	1.350.000	132.046	0	1.482.046	Es handelt sich um zweckgebundene Mittel (Pflichtaufgabe gemäß Bauprüfungsverordnung Mecklenburg-Vorpommern), die zu übertragen sind.
60	52100 Bauverwaltung und Bauordnung	76290030	Auszahlungen für Fremdprüfungen - Brandschutz	550.000	119.855	0	669.855	Es handelt sich um zweckgebundene Mittel (Pflichtaufgabe gemäß Bauprüfungsverordnung Mecklenburg-Vorpommern), die zu übertragen sind.
61	51102 Stadtentwicklung und städtebauliche Planung	76255010	Auszahlungen für städtebauliche Planungen, Landschaftsplanungen	731.800	439.531	0	1.171.331	Der Betrag in Höhe von 440 Tsd. EUR war 2019 für Planungsleistungen vertraglich gebunden und wird 2020 an die jeweiligen Firmen ausgezahlt.
73	53703 DSD	76290010	Auszahlungen für Dienstleistungen durch Dritte	20.000	38.000	0	58.000	Zweckgebundene Mittel, die ausschließlich für die Errichtung, Bereitstellung, Unterhaltung, Sauberhaltung der Containerstellplätze und die Öffentlichkeitsarbeit zu verwenden sind. Die nicht verbrauchten Mittel sind in die Folgejahre zu übertragen.
82	55500 Kommunale Forstwirtschaft	76290010	Auszahlungen für Dienstleistungen durch Dritte	100.000	40.000	0	140.000	Die Überprüfung und Aktualisierung der forstlichen Standortdaten als Voraussetzung der gesetzlich vorgeschriebenen 10-jährlichen Forsteinrichtung wurde im Mai 2017 vergeben. Abzuschließen war der Auftrag bis Oktober 2018. Witterungsbedingt (nasse Frühjahre, trockene Sommer) konnten die insbesondere zu bewertenden Veränderungen im Humuszustand/Wasserhaushalt einschließlich der Standortzeiger der Vegetation weder 2018 noch 2019 abgeschlossen werden. Daher musste der Auftrag im Einvernehmen verlängert werden. Aufgrund noch ausstehender bisher nicht abschließend möglicher Erfassungen im Gelände und Auswertungen steht eine Restsumme in Höhe von 8 Tsd. EUR. Die sich daraus aufbauende gesetzlich alle 10 Jahre vorgeschriebene Forsteinrichtung konnte erst im November 2019 vergeben werden. Eine Bearbeitung in Höhe der für 2019 geplanten Mittel (32 Tsd. EUR) war daher nicht mehr möglich.
83	54801 Maritime Wirtschaft und Hafenbau	76251010	Vergütungen einschließlich Reisekosten an Sachverständige	180.000	100.000	0	280.000	Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung 2020/2021 waren diese unvorhersehbaren Auszahlungen nicht bekannt. Aufgrund der Dringlichkeit sollen Planungsleistungen für das ehemalige Verwaltungsgebäude der Werft in Warnemünde in Form einer Entscheidungsvorlage beauftragt werden. Gegenstand sind folgende Planungsleistungen - Objektplanung für Gebäude und Innenräume, technische Ausrüstung, Tragwerksplanung, Erschließung Außenanlagen jeweils in Los 1 und Los 2.
99	55101 Bundesgartenschau (BUGA) - allgemein	76290074	Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten - Bundesgartenschau	517.200	250.000	0	767.200	
			diverse Konten mit Resten < 20.000 EUR	523.700	91.804	0	615.504	
				<b>3.972.700</b>	<b>1.364.135</b>	<b>0</b>	<b>5.336.835</b>	
<b>Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen</b>								
03	11111 Verwaltungsleitung	77990000	Sonstige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	30	0	30	Zweckgebundene Zuwendung des Landes für das Projekt Klimaschutz - Rückzahlung Zinsen.
				<b>0</b>	<b>30</b>	<b>0</b>	<b>30</b>	

## Anlage 3

## Ziele und Kennzahlen der wesentlichen Produkte im Haushaltsjahr 2020

Produkt	Operative Ziele 2020	Kennzahl	2018 Haushalts- vorvorjahr Ergebnis	2019 Erfüllung zum 30.06.2019	2019 Haushalts- vorjahr Ergebnis	2020 Haushalts- jahr Ansatz	2020 Erfüllung zum 30.06.2020
TH 15 Zentrale Steuerung und Beteiligungen							
25301 Zoologischer Garten Rostock GmbH	Einhaltung der geplanten Zuschusshöhe	Zuschuss in EUR	3.794.000	2.500.000	3.925.000	3.975.000	*
	Stabilisierung der Besucherzahl	Anzahl Besucher	653.313	295.892	652.220	650.000	*
		Erträge in EUR	0	0	0	0	0
		Aufwendungen in EUR	3.794.000	2.500.000	3.925.000	3.975.000	2.600.000
		Saldo in EUR	-3.794.000	-2.500.000	-3.925.000	-3.975.000	-2.600.000
26101 Volkstheater Rostock GmbH		Einhaltung der geplanten Zuschusshöhe	Zuschuss (ohne Kostenerstattung) in EUR	8.400.000	5.950.000	9.386.426	9.518.000
	Erhöhung der Besucherzahl	Anzahl Besucher	123.287		125.385	135.000	*
		Erträge in EUR	7.642.885	1.541.989	8.950.174	9.201.400	0
		Aufwendungen in EUR	16.185.423	7.601.280	18.968.226	19.486.800	7.160.106
		Saldo in EUR	-8.542.538	-6.059.290	-10.018.051	-10.285.400	-7.160.106
52205 WIRO Wohnungsgesellschaft mbH		Einhaltung der geplanten Gewinnabführung	Gewinnabführung in EUR	12.393.797	0	13.884.593	11.800.000
	Strukturelle Leerstandsquote stabil halten	Leerstandsquote (strukturell) in %	1,3%	*	1,4%	1,5%	*
		Erträge in EUR	12.393.797	0	13.885.105	11.800.000	0
		Aufwendungen in EUR	0	0	0	0	0
		Saldo in EUR	12.393.797	0	13.885.105	11.800.000	0

## Ziele und Kennzahlen der wesentlichen Produkte im Haushaltsjahr 2020

Produkt	Operative Ziele 2020	Kennzahl	2018	2019		2020	
			Haushalts- vorvorjahr Ergebnis	Erfüllung zum 30.06.2019	Haushalts- vorjahr Ergebnis	Haushalts- jahr Ansatz	Erfüllung zum 30.06.2020
<b>54701</b> RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH	Einhaltung der geplanten Gewinnabführung an die Hanse- und Universitätsstadt Rostock	Gewinnabführung in EUR	0	1.000.000	2.000.000	922.000	*
		Erträge in EUR	3.780.342	2.892.814	5.774.816	4.072.000	3.150.000
		Aufwendungen in EUR	0	0	0	10.150.000	1.682.925
		Saldo in EUR	3.780.342	2.892.814	5.774.816	-6.078.000	1.467.075
<b>57303</b> inRostock GmbH Messen, Kongresse & Events	Einhaltung der geplanten Zuschusshöhe	Zuschuss in EUR	3.220.000	1.500.000	3.000.000	3.000.000	*
	Einhaltung der geplanten Belegungstage Stadthalle	Anzahl Belegungstage Stadthalle	206	123	206	220	*
	Einhaltung der geplanten Belegungstage Hansemesse	Anzahl Belegungstage Hansemesse	153	79	153	160	*
		Erträge in EUR	0	0	0	0	0
		Aufwendungen in EUR	3.220.000	1.500.000	3.000.000	4.300.000	2.150.000
		Saldo in EUR	-3.220.000	-1.500.000	-3.000.000	-4.300.000	-2.150.000
<b>57305</b> IGA Rostock 2003 GmbH	Einhaltung der geplanten Zuschusshöhe	Zuschuss in EUR	2.210.000	984.000	2.210.200	2.334.000	*
	Stabilisierung der Besucherzahl	Anzahl Besucher (Museum und Park)	128.000	188.042	498.508	125.000	*
		Erträge in EUR	1.040.797	0	1.040.797	1.040.700	0
		Aufwendungen in EUR	3.250.797	984.000	3.250.997	3.424.800	1.054.000
		Saldo in EUR	-2.210.000	-984.000	-2.210.200	-2.384.100	-1.054.000

## Ziele und Kennzahlen der wesentlichen Produkte im Haushaltsjahr 2020

Produkt	Operative Ziele 2020	Kennzahl	2018	2019		2020	
			Haushalts- vorvorjahr Ergebnis	Erfüllung zum 30.06.2019	Haushalts- vorjahr Ergebnis	Haushalts- jahr Ansatz	Erfüllung zum 30.06.2020
<b>62301</b> Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der HRO	Positives Jahresergebnis	Jahresergebnis in EUR	2.427.705	*	*	292.000	*
	Konstanter Vermietungsgrad	Vermietungsgrad in %	99,0%	99,0%	*	99,0%	*
		Erträge in EUR	2.564.930	-2	137.227	380.400	0
		Aufwendungen in EUR	223.561	0	223.561	1.110.500	0
		Saldo in EUR	2.341.370	-2	-86.333	-730.100	0
<b>62302</b> Eigenbetrieb Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde	Einhaltung des geplanten Jahresergebnisses	Jahresergebnis in EUR	-1.766.359	-706.241	-1.430.000	-1.659.800	*
	Übernachtungszahl konstant halten	Anzahl Übernachtungen	2.139.097	567.483	2.288.907	1.800.000	*
		Erträge in EUR	0	0	0	0	0
		Aufwendungen in EUR	1.868.000	750.000	1.430.000	2.599.800	1.100.000
		Saldo in EUR	-1.868.000	-750.000	-1.430.000	-2.599.800	-1.100.000
<b>62303</b> Eigenbetrieb Krankenhaus Südstadt Klinikum	Erreichung Jahresergebnis	Jahresergebnis in EUR	11.621.111	*	8.564.528	5.000.000	*
	Konstante Leistung in der vollstationären Patientenversorgung (CMI)	durchschnittliche Fallschwere (CMI inkl. Überlieger)	1,037	*	1,036	1,010	*
		Erträge in EUR	11.621.111	0	8.564.528	5.000.000	0
		Aufwendungen in EUR	0	0	0	0	0
		Saldo in EUR	11.621.111	0	8.564.528	5.000.000	0

## Ziele und Kennzahlen der wesentlichen Produkte im Haushaltsjahr 2020

Produkt	Operative Ziele 2020	Kennzahl	2018	2019		2020	
			Haushalts- vorvorjahr Ergebnis	Erfüllung zum 30.06.2019	Haushalts- vorjahr Ergebnis	Haushalts- jahr Ansatz	Erfüllung zum 30.06.2020
TH 37 Brandschutz- und Rettungsamt							
12601 Brandschutz	Einnahmenoptimierung durch Stabilisierung des Aufkommens aus Verwaltungsgebühren	Verwaltungsgebühren in EUR	90.045	39.441	188.664	115.500	56.378
	Einnahmenoptimierung durch Stabilisierung des Aufkommens aus Kostenerstattungen	Kostenerstattungen in EUR	50.906	16.976	42.893	40.700	916
	Einhaltung des Zielerreichungsgrades gemäß Schutzzieldefinition für Risikogruppe A bei Gebäudebränden	Zielerreichungsgrad in % Risikogruppe A - Eintreffzeit 1 (8 Min.)	62,0%	47,5%	64,6%	≥ 90,0%	58,1%
	Einhaltung des Zielerreichungsgrades gemäß Schutzzieldefinition für Risikogruppe A bei Gebäudebränden	Zielerreichungsgrad in % Risikogruppe A - Eintreffzeit 2 (13 Min.)	81,8%	59,4%	70,2%	≥ 90,0%	65,2%
	Einhaltung des Zielerreichungsgrades gemäß Schutzzieldefinition für Risikogruppe B bei Gebäudebränden	Zielerreichungsgrad in % Risikogruppe B - Eintreffzeit 1 (8 Min.)	26,3%	16,7%	18,2%	≥ 90,0%	54,5%
	Einhaltung des Zielerreichungsgrades gemäß Schutzzieldefinition für Risikogruppe B bei Gebäudebränden	Zielerreichungsgrad in % Risikogruppe B - Eintreffzeit 2 (11 Min.)	16,7%	10,0%	15,0%	≥ 90,0%	10,0%
	Einhaltung des Zielerreichungsgrades gemäß Schutzzieldefinition für Risikogruppe C bei Gebäudebränden	Zielerreichungsgrad in % Risikogruppe C - Eintreffzeit 1 (12 Min.)	50,0%	-	66,7%	≥ 90,0%	55,8%
	Einhaltung des Zielerreichungsgrades gemäß Schutzzieldefinition für Risikogruppe C bei Gebäudebränden	Zielerreichungsgrad in % Risikogruppe C - Eintreffzeit 2 (17 Min.)	0,0%	-	0,0%	≥ 90,0%	50,0%
		Erträge in EUR	1.301.878	212.890	1.188.068	616.200	115.004
		Aufwendungen in EUR	20.218.732	8.929.142	24.294.865	16.636.900	6.668.430
		Saldo in EUR	-18.916.854	-8.716.252	-23.106.797	-16.020.700	-6.553.426

## Ziele und Kennzahlen der wesentlichen Produkte im Haushaltsjahr 2020

Produkt	Operative Ziele 2020	Kennzahl	2018 Haushalts- vorvorjahr Ergebnis	2019 Erfüllung zum 30.06.2019	2019 Haushalts- vorjahr Ergebnis	2020 Haushalts- jahr Ansatz	2020 Erfüllung zum 30.06.2020
TH 42 Stadtbibliothek							
27201 Stadtbibliothek	Stabilisierung des Aufwandsdeckungsgrades	Aufwandsdeckungsgrad in %	6,8%	4,9%	6,4%	6,0%	3,6%
	Stabilisierung Anzahl der aktiven Nutzer der Stadtbibliothek	Anzahl Aktive Nutzer	23.222	18.476	24.091	20.000	16.352
	Stabilisierung der Erneuerungsquote	Erneuerungsquote in %	16,9%	9,1%	18,2%	15,0%	15,6%
	Stabilisierung der Anzahl der Besucher auf der Website	Anzahl Besucher auf der Website	115.451	53.532	109.245	110.000	64.876
		Erträge in EUR	202.988	84.756	205.937	195.300	47.408
		Aufwendungen in EUR	3.005.894	1.714.658	3.209.127	3.251.200	1.325.582
		Saldo in EUR	-2.802.906	-1.629.902	-3.003.190	-3.055.900	-1.278.175
	TH 43 Volkshochschule						
27101 Volkshochschule	Beibehaltung bzw. Steigerung der Gesamtteilnehmerzahl	Teilnehmeranzahl	9.140	5.055	9.121	9.500	2.885
	Beibehaltung der durchschnittlichen Teilnehmeranzahl pro Kurs	Teilnehmer pro Kurs	11,79	12,12	12,00	11,50	11,23
	Beibehaltung der Gesamtstundenzahl	Anzahl der Unterrichtsstunden	24.246	12.696	25.763	24.000	7.369
		Erträge in EUR	1.237.445	382.762	1.179.205	1.232.700	186.199
		Aufwendungen in EUR	2.032.179	1.260.108	2.375.490	2.322.400	685.520
		Saldo in EUR	-794.733	-877.346	-1.196.285	-1.089.700	-499.320



## Ziele und Kennzahlen der wesentlichen Produkte im Haushaltsjahr 2020

Produkt	Operative Ziele 2020	Kennzahl	2018	2019		2020	
			Haushalts- vorvorjahr Ergebnis	Erfüllung zum 30.06.2019	Haushalts- vorjahr Ergebnis	Haushalts- jahr Ansatz	Erfüllung zum 30.06.2020
TH 44 Konservatorium, Musikschule der Hanse- und Universitätsstadt Rostock							
26301 Konservatorium, Musikschule der Hanse- und Universitätsstadt Rostock	Anteil der Entgelte an Gesamtmusikschulfinanzierung beibehalten	Anteil Elternentgelte an Musikschulfinanzierung in %	34,0%	*2	34,7%	30,0%	*2
	Anteil der hauptamtlich erteilten Jahreswochenstunden stabilisieren	Anteil hauptamtl. erteilte Jwh zu nebenamtl. erteilte Jwh	55,9%	*2	61,0%	60,0%	*2
		Erträge in EUR	1.027.599	588.793	1.246.537	1.163.400	426.525
		Aufwendungen in EUR	2.218.368	1.331.881	2.512.536	2.585.300	1.044.244
		Saldo in EUR	-1.190.768	-743.088	-1.265.998	-1.421.900	-617.718
	TH 45 Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen						
25101 Kulturhistorisches Museum	Stabilisierung des Umfangs der Veranstaltungen	Anzahl Veranstaltungen	230	26	455	230	6
	Stabilisierung des Umfangs der Führungen	Anzahl Führungen	167	33	168	200	13
		Anzahl Besucher insgesamt	84.908	16.468	54.118	75.000	6.442
	Stabilisierung der Anzahl der Teilnehmer an musealen Angeboten	Anzahl Teilnehmer musealer Angebote	8.397	2.842	8.981	10.000	649
	Stabilisierung der Aufwendungen pro Besucher	Aufwand pro Besucher in EUR	27,04	70,00	36,99	27,49	102,82
		Erträge in EUR	52.365	30.381	67.195	55.400	8.675
		Aufwendungen in EUR	2.296.090	1.152.730	2.001.828	2.061.500	662.379
		Saldo in EUR	-2.243.725	-1.122.349	-1.934.633	-2.006.100	-653.704

## Ziele und Kennzahlen der wesentlichen Produkte im Haushaltsjahr 2020

Produkt	Operative Ziele 2020	Kennzahl	2018	2019		2020	
			Haushalts- vorvorjahr Ergebnis	Erfüllung zum 30.06.2019	Haushalts- vorjahr Ergebnis	Haushalts- jahr Ansatz	Erfüllung zum 30.06.2020
TH 50 Amt für Jugend, Soziales und Asyl							
31102 Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	Die Aufwendungen pro Leistungsbezieher übersteigen den Wert der Plangröße der Produktsachkonten nicht.	Aufwendungen (gesamt) je Leistungsbezieher in der HzP in EUR	7.754	4.725	8.719	8.275	3.754
	Das Grundprinzip, Vorrang von ambulanten Leistungen gegenüber stationären Leistungen, muss kontinuierlich verfolgt werden.	Ambulantisierungsgrad in % *3	24,0%	22,8%	23,1%	23,0%	23,5%
		Erträge in EUR	6.378.138	3.244.848	6.824.762	6.249.100	2.823.436
		Aufwendungen in EUR	7.886.259	4.371.864	9.540.404	8.970.100	4.657.525
		Saldo in EUR	-1.508.121	-1.127.016	-2.715.643	-2.721.000	-1.834.089
31201 Leistungen für Unterkunft und Heizung	Stabilisierung der Aufwendungen je Bedarfsgemeinschaft (BG)	durchschnittliche monatliche Aufwendungen je BG in EUR	319	323	320	319	323
	Verringerung der Langzeitleistungsbezieher mit verfestigten Leistungsbezug	Erwerbsfähige Langzeitleistungsbezieher mit mind. 4 Jahren Leistungsbezug	7.466	7.164	6.690	7.788	**
		Erträge in EUR	17.266.247	7.858.192	17.725.164	15.713.900	5.694.679
		Aufwendungen in EUR	50.046.452	23.397.747	45.226.879	39.244.000	21.295.088
		Saldo in EUR	-32.780.205	-15.539.555	-27.501.715	-23.530.100	-15.600.409
31401 Eingliederungshilfe nach Teil 2 SGB IX	Die Ausgabendynamik darf den Haushaltsansatz im jeweiligen Jahr nicht überschreiten. Der demographische Ausgabenanstieg soll beschränkt werden.	Aufwendungen je Einwohner in EUR	-	-	-	205,33	100,13
	Das Budget für Arbeit (§ 61 SGB IX) soll Beschäftigungsalternativen für Menschen mit Behinderungen in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen (WfbM) ermöglichen. Dieses Angebot muss gestärkt werden.	Anzahl Leistungsbezieher	-	-	-	10	5
		Erträge in EUR	0	0	0	34.878.700	16.222.011
		Aufwendungen in EUR	0	0	0	47.966.600	21.754.217
		Saldo in EUR	0	0	0	-13.087.900	-5.532.206

## Ziele und Kennzahlen der wesentlichen Produkte im Haushaltsjahr 2020

Produkt	Operative Ziele 2020	Kennzahl	2018	2019		2020	
			Haushalts- vorvorjahr Ergebnis	Erfüllung zum 30.06.2019	Haushalts- vorjahr Ergebnis	Haushalts- jahr Ansatz	Erfüllung zum 30.06.2020
<b>36101</b> Tageseinrichtungen (§§ 22, 22a, 23 SGB VIII)	Die tatsächlichen entgeltbezogenen Aufwendungen für die Kindertagesförderung (Betreuung bis 50 h/ Woche) überschreiten nicht den Haushaltsansatz.	Ø Aufwendungen pro Platz Kinderkrippe in EUR	848,52	882,88	894,21	937,17	957,31
	Die tatsächlichen entgeltbezogenen Aufwendungen für die Kindertagesförderung (Betreuung bis 50 h/ Woche) überschreiten nicht den Haushaltsansatz.	Ø Aufwendungen pro Platz Kindergarten in EUR	454,31	472,23	477,82	593,43	599,70
	Die tatsächlichen entgeltbezogenen Aufwendungen für die Kindertagesförderung (Betreuung bis 50 h/ Woche) überschreiten nicht den Haushaltsansatz.	Ø Aufwendungen pro Platz Hort in EUR	249,30	255,86	260,12	276,53	274,58
	Der Rechtsanspruch bzw. die bedarfsgerechte Förderung von Kindern mit Wohnsitz in der HRO bis zum Ende der Grundschulzeit ist durch ausreichend verfügbare Plätze in Kindertageseinrichtungen oder Kindertagespflege gewährleistet.	Versorgungsquote von Kindern (im Dez.) unter drei Jahren in Kitas in %	47,2%	43,1%	48,6%	44,0%	43,9%
	Der Rechtsanspruch bzw. die bedarfsgerechte Förderung von Kindern mit Wohnsitz in der HRO bis zum Ende der Grundschulzeit ist durch ausreichend verfügbare Plätze in Kindertageseinrichtungen oder Kindertagespflege gewährleistet.	Versorgungsquote von Kindern (im Dez.) von drei Jahren bis zum Schuleintritt in Kitas in %	97,5%	107,8%	96,9%	94,7%	108,1%
	Der Rechtsanspruch bzw. die bedarfsgerechte Förderung von Kindern mit Wohnsitz in der HRO bis zum Ende der Grundschulzeit ist durch ausreichend verfügbare Plätze in Kindertageseinrichtungen oder Kindertagespflege gewährleistet.	Versorgungsquote von Kindern (im Dez.) im Grundschulalter in Horten in %	78,9%	76,6%	81,0%	77,1%	79,6%
	Der Rechtsanspruch bzw. die bedarfsgerechte Förderung von Kindern mit Wohnsitz in der HRO bis zum Ende der Grundschulzeit ist durch ausreichend verfügbare Plätze in Kindertageseinrichtungen oder Kindertagespflege gewährleistet.	Ø Auslastung Kitas HRO gesamt in %	94,5%	96,0%	94,7%	95,0%	98,1%
		Erträge in EUR	33.159.777	18.736.215	37.038.520	46.196.300	23.189.202
		Aufwendungen in EUR	64.596.275	34.514.733	70.336.374	89.515.600	44.488.587
		Saldo in EUR	-31.436.498	-15.778.517	-33.297.854	-43.319.300	-21.299.385
<b>36102</b> Tagespflege (§ 23 SGB VIII)	Die tatsächlichen entgeltbezogenen Aufwendungen für die Kindertagesförderung überschreiten nicht den Haushaltsansatz.	Ø Aufwendungen der pro Platz (Betreuung bis 50 Stunden/ Woche) in EUR	608,00	608,00	608,00	608,00	608,00
	Der Rechtsanspruch bzw. die bedarfsgerechte Förderung von Kindern mit Wohnsitz in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock im Alter bis unter drei Jahren ist durch ausreichend verfügbare Plätze in Kindertageseinrichtungen oder Kindertagespflege gewährleistet.	Versorgungsquote von Kindern unter drei Jahren in Kitas (Stand Dez.) in % *5	9,1%	11,2%	10,2%	11,1%	10,6%
	Der Rechtsanspruch bzw. die bedarfsgerechte Förderung von Kindern mit Wohnsitz in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock im Alter bis unter drei Jahren ist durch ausreichend verfügbare Plätze in Kindertageseinrichtungen oder Kindertagespflege gewährleistet.	Ø Auslastung der Tagespflegepersonen in HRO gesamt in %	87,6%	88,9%	86,9%	87,6%	88,5%
		Erträge in EUR	1.638.846	2.690.411	1.773.684	1.962.500	2.960.970
		Aufwendungen in EUR	6.112.456	2.230.754	4.376.339	6.556.100	2.293.865
		Saldo in EUR	-4.473.609	459.657	-2.602.655	-4.593.600	667.105

## Ziele und Kennzahlen der wesentlichen Produkte im Haushaltsjahr 2020

Produkt	Operative Ziele 2020	Kennzahl	2018	2019		2020	
			Haushalts- vorvorjahr Ergebnis	Erfüllung zum 30.06.2019	Haushalts- vorjahr Ergebnis	Haushalts- jahr Ansatz	Erfüllung zum 30.06.2020
<b>36200</b> Jugendarbeit (§§ 11, 12 SGB VIII)	Stabilisierung der Aufwendungen für geförderte Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit je Einwohner	Aufwendungen für geförderte Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit je Einwohner in EUR **	15,29	7,56	16,05	17,29	6,55
	Soziale Netze stärken	Anzahl Projekte	25	27	27	26	26
	Soziale Netze stärken	Anteil Projekte mit Kofinanzierung durch anderen öffentlichen Bereich in %	12,0%	11,1%	11,1%	12,0%	11,5%
		Erträge in EUR	168.654	7.757	187.780	152.000	161.401
		Aufwendungen in EUR	3.350.938	1.580.983	3.502.385	3.786.400	1.425.697
		Saldo in EUR	-3.182.284	-1.573.227	-3.314.605	-3.634.400	-1.264.296
<b>36301</b> Schul- und Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (§§ 13, 14 SGB VIII)	Vielfalt gestalten	Anteil der Schüler an Schulen mit geförderter Schulsozialarbeit (SSA) an allen Schülern in HRO in %	72,8%	76,2%	76,7%	74,3%	76,7%
	Vielfalt gestalten	Betreuungsquote (Summe Schüler an Schulen mit geförderter SSA auf Anzahl Sozialarbeiter VZÄ)	222,7	511,5	524,2	238,5	524,2
	Stabilisierung der Aufwendungen je Einwohner	Aufwendungen für Kinder- und Jugendhilfe je Einwohner in EUR	19,70	10,23	20,46	22,75	11,15
		Erträge in EUR	1.843.866	813.313	1.678.096	1.410.400	946.425
		Aufwendungen in EUR	4.304.352	2.091.000	4.360.262	5.010.800	2.227.040
		Saldo in EUR	-2.460.486	-1.277.687	-2.682.166	-3.600.400	-1.280.614

## Ziele und Kennzahlen der wesentlichen Produkte im Haushaltsjahr 2020

Produkt	Operative Ziele 2020	Kennzahl	2018	2019		2020	
			Haushalts- vorvorjahr Ergebnis	Erfüllung zum 30.06.2019	Haushalts- vorjahr Ergebnis	Haushalts- jahr Ansatz	Erfüllung zum 30.06.2020
<b>36303</b> Hilfe zur Erziehung (§§ 27 – 35 SGB VIII)	Die tatsächlichen Aufwendungen für die gesamten Leistungen dieses Produktes übersteigen nicht die Summe aller entsprechenden Haushaltsansätze.	Ø Aufwendungen je Leistungsberechtigten in EUR	25.094	14.164	28.388	31.581	13.454
	Bezüglich der Hilfeart Heimerziehung/ sonstige betreute Wohnform (§ 34 SGB VIII) überschreitet der Anteil auswärtiger Unterbringungen an allen Fremdunterbringungen im Jahresdurchschnitt 15,0 % nicht.	Anteil auswärtiger Unterbringungen an allen Hilfen nach § 34 SGB VIII in %	16,4%	17,0%	16,8%	15,0%	16,4%
	Bezüglich der Hilfeart Heimerziehung/ sonstige betreute Wohnform (§ 34 SGB VIII) überschreitet der Anteil auswärtiger Unterbringungen an allen Fremdunterbringungen im Jahresdurchschnitt 15,0 % nicht.	Ø Verweildauer in Hilfe nach § 31 SGB VIII in Monaten	26,6	-	26,5	25,0	26,7
	Bezüglich der Hilfeart Heimerziehung/ sonstige betreute Wohnform (§ 34 SGB VIII) überschreitet der Anteil auswärtiger Unterbringungen an allen Fremdunterbringungen im Jahresdurchschnitt 15,0 % nicht.	Ø Verweildauer in Hilfe nach § 34 SGB VIII in Monaten	30,0	-	29,4	29,0	29,0
		Erträge in EUR	2.295.670	796.879	3.421.852	3.710.000	678.723
		Aufwendungen in EUR	34.281.762	18.186.381	36.552.376	38.590.100	17.912.037
		Saldo in EUR	-31.986.092	-17.389.502	-33.130.523	-34.880.100	-17.233.314
<b>TH 61 Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft</b>							
<b>51102</b> Stadtentwicklung und städtebauliche Planung	Sicherung der Einnahmen aus Verwaltungsgebühren	Höhe der Verwaltungsgebühren in EUR	22.961	9.405	20.793	30.200	8.476
	Vorbereitung nachhaltiger Bauflächen durch Flächenentwicklung (vorbereitende Bauleitplanung und Flächenmanagement)	Anzahl Flächenmanagementflächen sowie zur Rechtskraft geführter B-Pläne und Satzungen nach BauGB	5	0	3	11	2
	Sicherung des stadtgestalterischen Qualitätsanspruches der Hanse- und Universitätsstadt Rostock	Anzahl Sitzungen des Planungs- und Gestaltungs-beirates der Hanse- und Universitätsstadt Rostock	4	3	5	4	2
	Vorkaufsrechtsverzichtserklärung (Extern)	Anzahl Vorkaufsrechtsverzichts-erklärungen	435	196	392	450	142
		Erträge in EUR	755.250	266.800	646.423	349.200	413.872
		Aufwendungen in EUR	3.488.214	1.489.141	2.907.014	3.321.100	1.542.385
		Saldo in EUR	-2.732.963	-1.222.340	-2.260.591	-2.971.900	-1.128.512

## Ziele und Kennzahlen der wesentlichen Produkte im Haushaltsjahr 2020

Produkt	Operative Ziele 2020	Kennzahl	2018	2019		2020	
			Haushalts- vorvorjahr Ergebnis	Erfüllung zum 30.06.2019	Haushalts- vorjahr Ergebnis	Haushalts- jahr Ansatz	Erfüllung zum 30.06.2020
TH 66 Amt für Verkehrsanlagen							
54101 Gemeindestraßen	Reduzierung der Auszahlungen für Investitionen durch bedarfsgerechte Unterhaltung der Infrastruktur	Unterhaltungsaufwand für Rad- und Gehwege, Fahrbahnen in EUR	4.072.239	636.757	2.259.930	6.407.500	1.475.593
	Reduzierung der Auszahlungen für Investitionen durch bedarfsgerechte Unterhaltung der Infrastruktur	Unterhaltungsaufwand lfd. m Straße, Geh- und Radwege in EUR	3,49	0,63	1,93	5,48	1,26
	Erneuerung/Sanierung des Straßenverkehrsnetzes für Verkehrsanlagen (Invest)	Sanierte Straßen in km (Invest)	1,00	0,95	1,60	2,73	0,50
		Erträge in EUR	13.775.185	497.737	13.243.721	12.653.600	293.710
		Aufwendungen in EUR	31.244.367	4.453.384	29.476.817	32.929.800	4.672.159
		Saldo in EUR	-17.469.182	-3.955.647	-16.233.097	-20.276.200	-4.378.449
	54601 Parkeinrichtungen	Sicherung der Erträge	Erträge aus Parkgebühren in EUR	2.415.893	1.143.387	2.724.576	2.700.000
Erhöhung der Anzahl der Parkscheinautomaten (PSA) zur Bewirtschaftung der öffentlichen Parkflächen, Parkplatzmanagement		Anzahl der Parkscheinautomaten	117	117	117	125	115
		Erträge in EUR	2.428.409	1.217.932	2.783.624	2.713.500	1.172.196
		Aufwendungen in EUR	282.978	139.643	331.397	280.300	132.869
		Saldo in EUR	2.145.431	1.078.289	2.452.227	2.433.200	1.039.327

## Ziele und Kennzahlen der wesentlichen Produkte im Haushaltsjahr 2020

Produkt	Operative Ziele 2020	Kennzahl	2018	2019		2020	
			Haushalts- vorvorjahr Ergebnis	Erfüllung zum 30.06.2019	Haushalts- vorjahr Ergebnis	Haushalts- jahr Ansatz	Erfüllung zum 30.06.2020
TH 67 Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege							
55100 Stadtgrün	Sicherung der Unterhaltung öffentlicher Grünflächen mit einem Mindestaufwand*7 von 0,85 EUR/ m²	Aufwand Grünflächenunterhaltung in EUR/m²	0,79	*7	*7	0,85	*7
	Regelmäßige Prüfung der kleingärtnerischen Gemeinnützigkeit für alle Kleingartenanlagen mindestens alle 3 Jahre	Anzahl der zu prüfenden Kleingartenvereine	19	0	51	68	0
	Durchführung der Pflichtkontrollen zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit an Bäumen (in Bewirtschaftung durch OE 67) gemäß Kontrollintervall (GA 7/2)	Anzahl der zu kontrollierenden Bäume	58.882	39.052	57.075	64.000	57.238
	Durchführung der Pflichtkontrollen zur Verkehrssicherheit an kommunalen Spielanlagen (in Bewirtschaftung durch OE 67) gemäß Kontrollintervall (GA 7/3)	Anzahl der zu kontrollierenden kommunalen Spielanlagen	143		143	143	178
	Gewährleistung der Nettopielfläche je Kind/Jugendliche in Höhe von 7,5 m²	Nettopielfläche je m²/ Kind/Jugendliche	7,5	7,5	7,2	7,5	7,4
		Erträge in EUR	728.518	223.532	543.238	337.000	79.382
		Aufwendungen in EUR	12.035.968	4.406.856	11.592.059	13.181.400	3.972.540
		Saldo in EUR	-11.307.450	-4.183.325	-11.048.821	-12.844.400	-3.893.158
TH 83 Hafen- und Seemannsamt							
54802 Maritime Wirtschaft und Hafenbau - BgA	Erhöhung der Einnahmen aus Bewirtschaftung und Vermarktung (Entgelte und Gebühren)	Erträge aus der Bewirtschaftung in EUR	724.913	337.600	595.272	833.900	356.445
	Auslastungsquote bei Vermietung und Verpachtung von ca. 40.000 m² (Liegeplätze P1 bis P8)	Auslastungsquote in %	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	50,0%
		Erträge in EUR	1.651.970	663.250	1.416.386	4.304.100	707.738
		Aufwendungen in EUR	2.770.612	513.471	1.903.914	4.586.200	667.307
		Saldo in EUR	-1.118.642	149.779	-487.527	-282.100	40.431

## Ziele und Kennzahlen der wesentlichen Produkte im Haushaltsjahr 2020

Produkt	Operative Ziele 2020	Kennzahl	2018	2019		2020	
			Haushalts- vorvorjahr Ergebnis	Erfüllung zum 30.06.2019	Haushalts- vorjahr Ergebnis	Haushalts- jahr Ansatz	Erfüllung zum 30.06.2020
TH 90 Zentrale Finanzdienstleistungen							
61101 Steuern	Stabilisierung bzw. Erhöhung des Steueraufkommens gesamt	Steueraufkommen gesamt in EUR	223.952.484	95.139.467	224.759.062	237.704.100	92.498.843
		Erträge in EUR	233.983.267	95.828.542	227.664.075	239.059.100	94.384.070
		Aufwendungen in EUR	12.724.462	3.057.348	12.341.666	11.266.700	3.008.130
		Saldo in EUR	221.258.805	92.771.193	215.322.409	227.792.400	91.375.940
TH 99 Bundesgartenschau (BUGA)							
51120 Bundesgartenschau (BUGA) - Fördergebiet "Nördliches Warnowrund"	Akquise von Städtebaufördermitteln	100%	-	-	-		
	Fertigstellung der investiven Maßnahme "Warnow Rundweg"	Terminerefüllung	-	-	-		
		Erträge in EUR	0	0	0	0	0
		Aufwendungen in EUR	0	0	0	0	0
		Saldo in EUR	0	0	0	0	0

\* Die Quartalsabrechnungen der Unternehmen liegen für das II. Quartal noch nicht vor. In der Folge kann vorher keine Berichterstattung erfolgen.

\*2 Die Zuarbeit aus dem Fachamt liegt aufgrund der Betriebsferien des Konservatoriums noch nicht vor und wird nachgereicht.

\*3 Der Ambulantisierungsgrad wurde aufgrund verbesserter Datenvalidität neu ausgewertet.

\*4 Erfüllung 30.06.2020 liegt noch nicht vor. Daten können mit Erscheinen der relevanten Statistik der Bundeagentur für Arbeit nachgereicht werden.

\*5 Die Berechnungsgrundlage für die Kennzahl wurde geändert. Die Kennzahl berücksichtigt nunmehr die Anzahl der betreuten Kinder, die von Tagespflegepersonen in Rostock betreut wurden/ werden, unabhängig von der Wohnsitzgemeinde des Kindes.

\*6 Die für den HH-Plan 2020/ 2021 gebildeten Kennzahlen beruhen auf Kontengruppen mit Leistungsinhalten der Kinder- und Jugendhilfe.

\*7 Der Aufwand für die Unterhaltung öffentlicher Grünflächen wird in einer Mischkalkulation aus den Aufwendungen für Park- und Grünanlagen, Straßenbegleitgrün, Sport- und Spielanlagen und Baumpflege errechnet. Die Ermittlung des Aufwandes Grünflächenunterhaltung ist erst nach Vorliegen der KLR-Auswertung möglich.